Bezugs Breis:

\$ro Monat 50. Pfg. mit Zusiellgebühr,
durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 2,—
ohne Beselgeld.

Postzeitungs-Katalog Nr. 1660.
für Desterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 871

Bezugspreis 3 Kronen 13 Heller, Hür Rubland:
Bierteljährlich 94 Kop. Zusiellgebühr 30 Kop.

Das Blatt erscheint fäglich Nachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteiliges Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Auschluß Redaktion Rr. 506, Expedition Nr. 316.

(Raddrud fammelicher Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angabe - Daubiger Renefte Radricten" - geftattet.)

Berliner Redactions-Burean: W., Potsdamerftraße Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7387

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.

Neclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr: Gesammtauflage vMf. pro Taujend und Vofizuschlag. Theilauflage höhere Preise.

Die Aufnahme der Inferate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.!

Für Ausbewahrung von Nanuscripten wird teine Garantie übernommen.

Juferaten-Munahme und Saupt-Expedition : Breitgaffe 91.

Aus wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsad, Brösen, Bütow Bez. Coslin, Carthaus, Dirschan, Elbing, Denbude, Pohenstein, Konin, Langsuhr (mit Deiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Rensahrwasser, Neuffadt, Neuteich, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargard, Schellmuhl, Schille, Echiblis, Echoneck, Etabtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichssellmunde, Boppot.

Die hentige Nummer umfaßt 10 Seiten.

# Breußischer Nationalreichthum.

Der Reichthum ober bie Armuth eines Landes drückt fich viel weniger in den Staatsschulden und dem Staatsvermögen ober in dem Berhältniffe diefer beiden Faktoren zu einander aus, als in den produzirenden Kräften der Nation, wie in der Sohe des Bermogens der Staatsburger und ihrer Steuerfähigkeit. Wie es fich hiermit verhalt, wird bei der großen Berichiedenheit der Steuergesetzgebung in ben einzelnen Ländern stärker ober schwächer erkennbar. Ein relativ tiefer Einblick läßt sich aus der preutifchen Steuerftatiftit gewinnen, namentlich feitdem in Preugen bie Ergangungs. fteuer besteht und die Ergebnisse zur Veranlagung gur Einkommensteuer forgfältigen wissenschaftlichen Bearbeitungen, unter denen die Evert'ichen fozialftatistischen Streifzüge hervorfteben, unterworfen find.

Die Sauptresultate entsprechen Alles in Allem ben Berechnungen, welche wir auch fonft, auf Grund anderen Materials, gezogen haben. In Preugen ift bie Bevölkerungszahl mährend des letten Jahrzehntes nur um wenig über breigebn Progent, bas Nationaleinkommen aber fast boppelt fo einer Milliarde, hebt fich für Pommern ftart gestiegen. Das an dieser Bewegung auch die Dannover, Bestfalen und Beffen-Raffau breiten wie die wohlhabenden Schichten partizipiren, auf 1 bis 2, für Sachfen, Brandenburg erhellt daraus, daß in dem angegebenen Zeitraum die und Schlefien auf 2 bis 3, für die Rhein -bie Salfte biefer Bereicherung ift den Gintommen unter 2100 Mf. zu Gute gefommen, mahrend die größeren Einkommen von 9500 Mt. an nur mit ungefähr einem Fünftel daran betheiligt find. Gehr erfreulich ift, bag vermögen fteigt über 50 nur in Deffen-Raffan, felbst in den Jahren industrieller Hochkonjunttur (1896 das gewerbliche nur in West falen über 20 Prozent. bis 1900) ber Mittelftand, b. h. die Baht der Ginkommen amijden 2100 Mt. und 9500 Mt., um ungefähr ein Drittel zugenommen hat. Die Erklärung liegt gum Theil barin, daß in jener Periode das Ginfommen aus gewinnbringender Beschäftigung, b. i. basjenige aus Rapitalvermögen, bas um ein Biertel, 3000 Mf. gehörenden. Der Berliner, Breslauer ober und jenes aus Grundbefitz, das um ein Funftel fich Hannoveriche Großtapitalift tann eine Million in fteigerte. Die gewinnbringende Beichaftigung, beren weftpreugifchen Gutern ober Bfand. Theilen feben mir indeffen nicht festgeftellt.

hinzugerechnet werden nuß. Alle brei hauptbeftand- Landes. Man muß fich das vergegenwärtigen, um das Berhältniß: Kapital 421/4, Grundbefit 411/2, gewerb. fchäten. liche Anlagen 161/4 Prozent.

Auch die Ziffern der einzelnen Provinzen ergeben manches Bemerkenswerthe. Wie bei bem Staate, fo Junahme begriffen. 1899 wurde in Berlin allein Polengenen die als ein Sechstel, in der Rheinprovinz safet vorhandenen schweltel von dem im ganzen Staate vorhandenen schweltel von dem im ganzen Staate vorhandenen schwieden Polengevenstel vorhandenen Inwäcklichen Polengevenstel vorhändelt und Jum leber-Dieselben Gebiete überwiegen auch bei dem Kapitalver- Zweisel herrschen, — der preußische Osten sein einem Mein provinz und Hessellen unf Berlin, die Wenschenalter nicht nur nicht germanisirt, sondern Rheinprovinz und Hessellen und Gessen und Wester wielsach in bedenklichem Umsange polonisirt worden. entsällt, während beisvielsweise für Posen und Wester Wicht wenig hat dazu die verhältnismäßig kurze, aber Dieselben Gebiete überwiegen auch bei dem Kapitalver preußen - die hier untereinander ziemlich gleich ungunstig rangiren - nur rund ganze brei Prozent blieben. Auch das Grundvermögen ift bei den Zensiten bes Oftens viel geringer, als im Westen; es bleibt in den drei nordöstlichen Provinzen, wie in Schleswig-Solftein unter 63 Prozent in Posen, mit über 50 in beiben sich als einen begeisterten Freund der deutschen Flotte nachster Zeit dem Konig Edward einen Besuch Breuften und Pommern gegen 27 in Hessen auf — Herrn von Abmiralski nannte man ihn abstatten werde, wobei eine Begegnung zur See ge-Naffau und 23 im Rheinland. Das Rapital-Die Schulden machen ben größten Prozentfat von dem Bruttovermögen wiederum in den Agrarprovinzen aus, fo in Pofen über 35, in Westpreußen 34 Prozent.

Mus allen biefen Bergleichen laffen fich weitreichende ber Arbeitsverdienst, bei ben Gintommen über 3000 Mt. Schluffe ziehen. Doch foll man babei porfichtig fein. noch ftarter (um 62 Prog.) ftieg, als felbft das Gin- Denn es handelt fich bei den kollationirten Biffern ja tommen aus Sandel, Gewerbe und Montanbetrieb. nicht um die in einer Proving belegenen, fondern um Letteres ift mit 44 Prog. viel höher gestiegen, als bie ihren Bewohnern mit einem Ginkommen von über hohe Zunahme fo tonftatirt wird, begreift sowohl forper- briefen verfteuern. Diese Million ericheint bann liche, wie geiftige Arbeit; das Berhaltniß swifchen beiben in ber Steuerstatistif von Brandenburg bezw. Schlefien ober Hannover, nicht aber in ber von Westpreugen. Das ge fammte Privatvermögen in Preußen Es wäre also falsch, die ftaatswirthschaftliche Bedeutung berechnet sich auf etwas über neun zig Milliarden ber verschiedenen Provinzen einzig nach den Vermögens, daß das Deutschlum im Osten nur zu Gierbei sind die materiellen der Besteuerungen nicht unter- und Einkommensbeträgen, die sie ausbringen, abzu- übrigens auch erst spät eingeleitete Politik zur liegenden, gleichmohl aber unter Umftanden ein erhebliches meffen. Für das Gemeinwesen werthvoll ift die Stätte, tauschwerthes Bermögen darftellenden Werthe, wie wo die wirthschaftliche Quelle sprudelt, nicht die, an Firma, Rundschaft und bergleichen, nicht mit veranschlagt. ber ihr Erzeugniß genoffen und versteuert wird. Die Soll ein Bergleich mit den Bufianden in anderen Staaten obigen Bergleiche geben zwar ein Bild von ber gezogen werden, fo ift es die Frage, ob das zufällig im Repartition des Besitzes. Aber dies Bild veranschaulicht Besitze bes preutischen Staates befindliche ungeheure eben nur die Vertheilung der besitzenden und Gifenbahnvermögen nicht mit etwa fünfgehn Milliarden tonfumirenden, nicht die ber produzirenden Erafte bes

heile des Privatvermögens: Rapital, Grundbefits und nicht jene Gebiete, welche den anderen ftark verschuldet Industricanlagen sind bedeutend gestiegen, am meisten sind und noch dazu durch den Absentismus ihrer reichsten das Kapital, an welches der Grundbefitz die von ihm Angehörigen leiden, also insbesondere der Often, gegen rufer behauptete Stelle hat abtreten miffen. 1899 war ben Beften in ungerechtfertigtem Maage gu unter-

#### Polnisches Komödienspiel.

nuth formlich verleitet wurden, ift - barüber fann fein

verhängnißvolle Zeit nach 1890 beigetragen, als nach der Entloffung bes Fürften Bismard die Polen Morgenluf witterten und unter Führung des am Berliner Hofe Mit n besonders wohlgelittenen Herrn v. Koscielski breitet eine in ihrer Art meisterhafte und bewunderungswürdige Licht: Loyalitäts . Komödie aufführten. Derfelbe Herr von Koscielski, der auch die letzte "Erklärung" mit-unterzeichnet hat und auf den wohl die von Lonalität triesenden Redensarten dieses Schriftdamals spöttisch — und stimmte man ihn abstatten damals spöttisch — und stimmte mit seinen plant sei. Warines und Willitärforderungen, auch für solche, die echte deutsche Patrioten nicht immer als berechtigt anorsennen, das Spiel war so durchsichtig und plump, daß es eigentlich durchschaut werden mußte. Aber der Lenter des "neuen Kurus", Graf Caprid, war in politischen Dingen, namentlich in Fragen der inneren preußischen Politik, ein Kind und als ehrlicher, wahrheitsliedender Soldat gar nicht im Stande, die heits-Veriagemeinen Deuchelei zu erkennen und den Kampf dagegen aufzu-nehmen. Er glaubte wirklich, was die Führer der politi-ichen Hofpartei versicherten und ließ es zu, daß ein Stockhole, der als Mitglied des prenfischen Abgeordnetenhauses seine wahre Gesinnung deutlich genug verrathen hatte, Erzbischof von Posen wurde.

Während die polnischen Aristofraten am Berliner Hof und im beutschen Neichstage ihre Komödie weiterspielten, führte die polnische Nationalpropaganda im Often ungestört ihr Wert durch und polonifirte fogar Städte mit früher vorwiegend deutscher Bevölkerung, wie Thorn. Biel gu fpat erft erkannten die Regierenden in Berlin, wie man fie burch heuchlerische Rebensarten Eindammung der nationalpolnischen Sochfluth wieder ankniipste.

"Gs ift eine Frage der Gelbfterhaltung für den preußifchen Staat, in den öftlichen Provingen bem Deutschihum bie politische und wirthschaftliche Stellung zu erhalten, auf welche es burch feine Kulturarbeit gerechten Anspruch erworben hat. Die Staatsregierung wird die Pflichten, welche ihr die Pflege des Dentichthums im Offen und die Abmehr

ftaatsfeindlicher Bestrebungen auferlegt, mit Festigkeit und Thatigfeit erfullen. Dabei gablt fie auf die wirkfame, furchtloje Mitarbeit ber beutichen Bevölkerung in jenen Landestheilen und nicht minder auf die Unterstützung des gefammten Bolfes, das ein Burudbrängen der deutschen Sprache und Sitte als einen Angriff auf die nationale Chre und Würde empfindet."

So hat die letzte preußische Thronrede zutreffend die Lage umichrieben. Das if in der That der Kern der Sache. Wird jetzt die preußische Regierung endlich ihnn, was sie als ihre Pflicht dem bedrohten Deutschthum im Often gegenüber erfannt hat?

#### Das Befinden König Edwards.

Rach bem letten Rrantheitsbericht ichreitet bie Besserung im Befinden des Königs ohne Unter-brechung fort. Der König schläft gut. Die Kräfte heben Die Wunde heilt allmählich.

Angesichts solch rosig gesärbter Krankheitsberichte nehmen die Erörterungen und Diskussionen über den Termin der Krönung einen immer größeren Umsang an. Mit wie wenig Grund all dieses geschieht, darüber verbreitet ein uns zugehendes Telegramm hinreichendes

Der Privatfefretar bes Königs hat einem Bertreter ber "St. James Gazette" gegenüber genugert: Ueber das Datum der Arönung fei noch abfolut nichts stifften telefenden der Artikalen der Beftimmtes beschlossen. Es werde sich dieses Datum Monarchen die Vorstellung zu erwecken, daß nur der durchaus nach der Meinung der Aerzte richten. Wahrsbise Bismarck, der ja mit aller Welt Streit ansangen scheinlich ist in nächster Zeit eine Ankündigung darüber

> Es läßt fich aus diefen Mengerungen unschwer erfennen, daß man in den eingeweihten Kreifen burchaus nicht so optimistisch ist, wie dieses in den Bulletins sich zeigt. Wir haben schon einmal Aeußerungen aus dem oppositionellen Blatt "Reynalds Newspaper" wieder-gegeben, die sich in ziemlich derber und unzweideutiger Weise gegen die Schönsärberei der ofsiziesten Krant-heits-Verichte wanden. Das Blatt, welches im Alle-gemeinen als auf unterrichtet gelten kann sont inte emeinen als gut unterrichtet gelten tann, fett jett eine Angriffe fort und schreibt:

"Biele Zeitungen haben in der letzten Woche den schamlosesten Unsinn über den Gesundheitszustand des Königs veröffentlicht. Sie hatten sogar die Scham-losigseit, ein Datum für die Krönung zu sixiren, während, wie wir schon letzte Woche mittheilten, des Bönigs Resinder ein örtenkt einstitiken. Königs Befinden ein äußerft fritisches ift, fodag er in der That immer noch zwischen Leben und Tod schwebt. Es ist geradezu standalös, wenn englische Blätter der Welt vorlügen, daß dem König das Rauchen wieder gestattet sei. Das ist, wie wir auf das Bestimmteste zu versichern in der Lage sind, nichts als Schwindel. Des Königs Besinden ist vielmehr dermaßen schlecht, daß es fich nur noch fragt, ob eine zweite Operation noch zu - mie man ma heri bereits ftattgefunden hat, ohne offiziellen Bulletins davon mit einem Wort Er-mähnung thun! Auf jeden Fall haben wir triftige Gründe, zu erklären, daß der König, wenn er die augenblickliche akute Krankheit wirklich noch einmal überfteht, dauernd invalide bleibt. Ingwischen geht ber Standal der Blumination, Diners, Balle n. f. w. fort und zwar mit Zustimmung der Preffe. Die Geschäftsleute wollen doch wenigstens er was noch berausschlagen, und darum mitbraucht man den

Redlich gearbeitet haben die Alten. Das muß man Medlich gearbeitet haben die Alten. Das muß man ihnen lassen. Sie haben sich heilig und ernst gemüht nach bem Goethe'ichen "Wo satz ich Dich, unendliche Natur". Sie haben sich die Wanderung nach den Duellen des Lebens nicht leicht gemacht. Sie haben ihr Teben angesehen als Arbeit, haben ihr Glück aber darin gefunden und Vorbilder geschaffen, die man unsern jungen Künstlern zeigen kann und sagen: Müht euch wie die. Die Erscheinungen der Natur haben sie seigehalten und in mühren der Keintlich genagt. famer Arbeit ihr Wefen zu entdeden gefucht. Peinlich genau haben fie jede Lebensäußerung registrirt und haben das Tüpfelchen auf dem i nicht vergessen. Gie fahen die Natur barauf hin an, wie fie ift, nicht wie fie scheint. Denn fie kannten ben verhängnigvollen Satz noch nicht, daß die Welt nur unferen Augen fo erscheint, daß man aber nicht weiß, wie sie wirklich ift. Sie hielten alles für abfolut real und waren ftolz und gehoben,

alles für absolut real und waren stolz und gehoben, wenn sie das Besen seiner eigensten Natur nach ersaßt zu haben glaubten. So gaben sie es denn wieder. Unsere Modernen machen es anders. Sie wissen, daß wir nichts wissen, sondern daß wir nur glauben zu wissen. Sie geben die Natur wieder, wie sie sie sehen, mühen sich nicht, zu erkennen wie sie ist. Sie sehen sich vor ein Stück Landschaft hin und sagen: Wie sieht es aus; und dann suchen sie ihrem Eindruck anderen zu siehen, können sie nicht gebrauchen: Gesonwitmirkung

empinoer man doch immer wieder, wenn man einem der Alten begegnet, wie Max Schmidt es einer ist. Man hat eine so herzliche Freude an ihnen, wie an Schwarzsvot und Schinken. Man muß sie sich als herzhaste Kerls vorstellen, die nicht zusammenzucken, wenn man mit der Faust auf den Tich schlägt. Sie tranken nicht Absinth, um im weichen Kausche Eindrücke zu haben, die einen nur freisen in ihrer Maiskerhaftische Serzhaft und nur streisen kausche Enternaktigkeit. Herzhaft und stark gingen sie dem Näthsel "Welt" zu Leibe und rangen mit ihm, dis sie umfielen und Andere kamen. Den Hut ab, auch Ihr Modernen, vor der Arbeit der Alten; Ihr habt kein Recht, ihre peinliche Arbeit geringsichälte anzuschen! schätzig anzusehen!

Es hat keinen Zweck, die Schmidt'schen Aquarelle die für diesen und den kommenden Monat im Franzis kanerkloster ausgestellt sind, zu beschreiben. Die Ansichten aus Tirol, aus Griechenland, aus Italien sind mit derselben Liebe gearbeitet, wie die aus Deutschland. Aber die letzteren sind besser, reiser und ehrlicher, denn die deutsche Natur war Schmidt näher, als die des Südens und sein Gemüth lebte näher, als die des Südens und sein Gemüth lebte mit den Wossern der nordischen Meere, mit den grauen gigantischen Wolken, mit dem Sonnenglanz der deutschen Erde und ihrem Balde. Prachwoll ist die Farbensymphonie in gelb und blau auf dem Aquarell Blid von Korsu", föstlich in der Behandlung der reinen flarblauen durchfichtigen Luft ift "Die Riviera." Der Stamm der Pinie im Vordergrund leuchtet förmlich auf

Souderausstellung im Stadimusellun. einen inneren Drang, herzhaft "Bravo" zu rufen, tkleine Blatt man einen modernen Maler führen sollte, nur erdenkliche Mühe gaben, den Schwerverletzten am empfindet man boch immer wieder, wenn man einem um wenn er aufrichtig ist, zu hören, daß die besten zu erhalten. Die beiden "Todtenmasken" der Alten begegnet, wie Max Schmidt einer Kollegen, selbst sollen, die den Kreibezeichnungen, die beide den Breteitet haben die Alten Des muß man hat eine so herzliche was einer ist. Wan hat eine so herzliche wie kant besten kant den Berletzten darsiellen und von seinem besten Freunde Meifter auch die Bedeutung diefes Blattes wohl genhnt benn er schreibt nicht darunter "Beide", fondern Luftstudie. Einzelheiten auf andern Aquarellen wirken auch ganz modern. So auf Nr. 42 "Teutoburger Wald" die eigen-thümlich violette Erbfarbe des Erdrutsches; obgleich och eigentlich unfere Neuen erft entdeckt haben wollen, daß feuchtes Erdreich violett erscheinen kann. Das lehrt wieder, daß Max Schmidt einer von denen war, die immer Bulernten. Deshalb ift er auch nicht, wie viele der Alten in der Manier erstarrt; deshalb wirkt feine Arbeit fo ange interessant und beshalb heischt er Achtung und Ber ehrung. Wirken werden seine Aquarelle auf jeden kunftfinnigen Menschen.

Benigftens die bedeutenoften Blätter follte das Mufeum doch erwerben. Biele könnten baran lernen.

## Kleines Fenilleton.

Gin angebliches amerifanisches Duell.

Durch die Preffe ging neulich eine Schauermar, fag in Heidelberg unter einigen Studenten fürzlich ein amerikanisches Duell ausgesochten wäre. Wir haben von der ganzen Sache keine Notiz genommen, da uns die Unglaubwürdigkeit der Nachricht selbstverständlich schien.

Duellanten sind zwei Kreidezeichnungen, die beide den Berletzten darsiellen und von seinem besten Freunde angefertigt sind; die eine trägt das Datum 30. Mai 1902 und wurde an diefem Tage aufgenommen, mahrend ber betreffende Studirende mit geschlossen oder halb-geschlossenen Augen am Klavier phantasirte. Die Notis, ber in seinem Blute Schwimmende sei von einem "Urtheilsvollftreder" mit dem Fuße angestoßen worden, mobei eine unglaublich robe Meugerung gefallen fei, ift vollständig unrichtig."

#### Gine nette Geschichte.

Ein Berliner Blatt ergahlt folgendes "Stüdchen Leben ans der Raijerftadt Berlin": Bor Rurgem besand sich in einer hiesigen Tageszeitung ein Inserat nachstehenden Inhalts: "Grasentitel sucht distinguirte Dame durch Heirath gegen Entschädigung zu erwerben." Es handelt sich um eine bereits einmal geschiedene, fürzlich aus Rugland zurückgefehrte und in der Nähe des Belle-Alliance-Playes wohnende "Schauspielerin" Diese betrachtete es als den größten Bunsch ihres Lebens, vor der Welt die Molle einer gnädigken Gräfin au spielen. Für Geld kann man in Berlin alles haben. Auf das Inserat meldere sich thatsächlich ein wirklicher Graf, der allerdings in sehr beschenen Verhältnissen lebt, denn er muß sich be-gnügen mit einer 60 Mf. monatlich betragenden Anter-klitzung kaipen größlichen Vermandten. Amischen der 

Wir geben diese Auslassungen zunächst als Seitenstück zu den ofsiziellen Krantheitsberichten wieder. Auf einen Brönungstermin ehestens im Frühherbst deutet eine offiziöse Wittheilung, wonach eine offizielle Enficieldung fürs erfte noch nicht zu erwarten ist; inzwischen ergeben fich die Blätter in detaillirten Muthmaßungen, wie die Feier zur Schonung des Monarchen abgefürzt werden könnte, und schlagen mit auffallendem Mangel an Takt por, er folle fich, wie einft die gichtbrüchige Ronigin Unna, in die Abtei tragen laffen.

#### Eine unglaubliche Blamage.

Sett hat bas englische Kriegsminifterium, dem Dranger inzwischen in ben Ruhestand versetzten General Buller nachgebend, dem authentischen Wortlaut ber Depeichen, die nach den Kampf bei Colenso im December 1899 zwischen Buller, dem in Ladysmith eingeschlossenen General White und der englischen Regierung gewechselt wurden, veröffentlicht. Es ift gang unverständlich, wie Buller auf der Herausgabe der Depeschen bestehen konnte, die doch in so hohem Grade dazu geeigner find, feinen militärischen Ruf zu untergraden und ihn als einen absolut unsähigen Heerstührer hinzustellen. Es rücken denn auch jetzt sehr plötzlich alle diejenigen englischen Blätter von Buller ab, die bisher noch seine Stange zu halten gesucht hatten.

Aus den Depeschen Bullers seien hier einige Auszüg gegeben; Buller telegraphierte an das Rriegsamt "Mein verungluctes Unternehmen von heute wirf "wein verunginates innernennen von genie mitzi ernfte Fragen auf. Ich glaube nicht, jest starf genug zu jein, um White zu entsetzen. Colenso ist eine Festung, die meiner Ansicht nach nur durch eine Belagerung genommen werden kann, wenn ein Hand-streich mitglückte. Die Angrisstelle ist acht Weiten von jeder Wasserzusuhr entsernt, und dies erschöpft bei dem jetzigen Wetter die Insanterie. Der Ort ist ganz verschanzt. Ich alause, das wir möhrend bes ganz verichanzt. Ich glaube, daß wir mahrend bes ganzen Tages weder einen Boer noch ein Geschütz sahen. Trottem war bas Feuer sehr heftig. Unsere Infanterie war sehr kampiwillig, aber durch die surchtbare hitze vollständig erschöpft. Meine Ansicht ift die, daß ich Ladysmith aufgeben un eine geeignete Stellung zur Bertheidigung Gudnatals aussuchen muß. Ich muß die Zeit uns helfen lassen. Doch vor einem solchen Schritt muß ich Ihren Rath einholen. Ich nehme an, daß wir heute 20 000 Mann por uns hatten. Diefe maren uns fowohl an Baffen, wie auch durch die Stellung überlegen. geben gu, ichmer gelitten gu haben, aber meine Leute haben nicht einen einzigen tobten Boeren gesehen, und das entmuthigt sie. Meine Berluste maren nicht sehr ichmer. Ich hatte fie ichmerer machen tonnen, aber das hätte an dem Ausgange nichts geändert, da mein Bersuch in dem Moment sehlgeschlagen war, wo es mir nicht gelang, mit meinen Leuten heranzufommen. Ich fühle jetzt, daß ich nicht fagen tann, ich fei in bei Lage, Ladysmith mit den mir zur Verfügung stehenden Truppen zu entsetzen, und der beste Borichlag, den ich machen kann, ist der, daß ich eine Versthe is gungsstellung besetze, und den Kampfin einem für unsere Taktik geeigneteren Gelände

Ebenso bezeichnend für Buller ift das Telegramm, welches er an General White in Ladysmith richtete Durchbruch bei Colenso gestern fehlgeschlagen Der Jeind ist für meine Truppe, außer für regel-rechte Belagerung, zu ftark. Die Borbereitungen für eine Belagerung würden aber einen vollen Monat Mie viele Tage können Sie sich so lange halten? Wie viele Tage können Sie sich halten? Ich schlage Ihnen vor, so viele Munition zu verschießen, wie möglich, und dann unter den besten zu erlangenden Bedingungen abzuschließen. Ich kann hier bleiben, wenn Sie Ich kann hier bleiben, wenn Sie einen anderen Borschlag zu machen haben, aber ohne Unterstützung kann ich nicht durchbrechen. Ich habe entdeckt, daß meine Infanterie nicht weiter als gehn Meilen vom Lager fampfen tann und auch dann nur, wenn Wasser zu haben ist, und dies ist hier knapp. Was immer eintreten mag, benken Sie daran, Ihre Geheimschrift, die Codebucher und alle entzifferten Depeschen zu verbrennen."

Bas ware wohl aus Buller, was aus Ladysmith geworben, wenn die Boeren in der Lage gewesen wären, die Situation zu erkennen; ein energischer Angriff hatte genügt, sowohl Ladysmith zu nehmen, als auch bemoralisirten und entmuthigten Truppen Bullers Das aber hätte unter Umftanden dem Teld aug eine völlig andere Wendung geben fonnen.

# Politische Tagesübersicht.

In der Bolltariftommission soll sich die Mehrheit wit dem Plane tragen, die Redefreiheit einzuschränken. Die Geschäftsordnung solle dahin abgeändert werden, daß für jeden Redner eine bestimmte Zeit, und zwar im Söchstfalle 30 bis 40 Minuten, angesetzt wird, die der Redner nicht überschreiten darf, widrigenfalls der Vorsitzende das Recht hat, ihm das Wort zu entziehen. Wir muffen gestehen, daß wir uns nicht recht denken können, daß ein derartiger Unfug, wie die Beschränkung der Redesreiheit, ernstlich beabsschichtigt sein soll.

Berlin, 10. Juli.

Bu der angeblich projektierten Beschräntung der Redefreiheit in der Bolltariffommiffion fchreibt ber "Bormarts": GB ift flar, daß der beabfichtigte Gewalt. "Borwärts": Es ist klar, daß der beabsichtigte Gewalt-streich die schwerste Gefährdung des Zolltariss bedeuten müßte, indem der Zollopposition das Recht gegeben würde, im Kampse gegen den Taris jedes Mittel zur Anwendung zu bringen, also auch solche Mittel, die nach "Stein": bis zum 10. Juli von Canton nach Hongkong in Silgelmshaven in See gegangen. Positiationen für S. M. S. Mittelmshaven in See gegangen. Positiationen für S. M. S.

ben 1. Juli, begab fich die Schauspielerin und der Gra zu einem in der Friedrichftrage wohnenden Notar, dort wurde der Güterausschluß festgesetzt, benn bie gutunftige Frau Gräfin besitt bedeutendes Bermögen, welches fi von einem früheren Berehrer geerbt hat. (1) Im Laufe diefer Woche wird dann auch noch die Anmelbung beim Standesamt erfolgen. Die Scheidung foll por bem Gericht in Sannover vor fich gehen.

#### Entbedung wilber Waldmenichen im Junern von Celebes.

Aus Briefen ber befannten Celebesforicher Dr. Pau und Dr. Fritz Sarafin, die vor einigen Monater eine neue Reise nach der oftindischen Inselwelt ange treten haben, theilt ber "Globus" mit, daß ihnen ein wichtige völkerkundliche Entdedung gelungen ift, nämlich bie Feststellung wilder Waldmenschen auf Celebes. Die die Fesssellung milder Waldmensgen auf Celeves. Die beiben Forscher hatten schon bei ihrer Ankunst in Makassan vernommen, daß in den Bergen von Bont wilde Menschen leben sollten, die so schou wären, daß man sie üderchaupt nicht zu sehen bekäme; sie trieben sogar ihren Haupt nicht zu sehen bekäme; sie trieben sogar ihren Handel nur des Nachts. Obwohl in Malassar selbsi Riemand duran glaubte, hielten es die Gebrüder Sarasin der Grund zu gehen. doch für geboten, der Sache auf den Grund zu gehen. Insel Manr hin genießt. Er erklonm den Gipfel, Sie hörten bei weiteren Nachsorichungen zunächst, daß wagte sich aber zu weit vor und ftürzte an der steilen diese Waldmenschen — To-Ala genannt — im District Bergwand hinab in die waldbewachsene Tiese. Bom von Lamontjong hauften, beffen Rajah über fie die Seegestade aus mar bies von einigen Rurgaften bemerkt Venersbrunk.

Auflicht führe; doch seine Kansag worden, die alsbald Lärm schliegen. Eine Anzahl Poliflichtete Berbrecher. Dann suchen die Forscher den gisten und freiwillige Helber auf, der ihnen, durch Geschenke bewogen,
kajah selber auf, der ihnen, durch Geschenke bewogen,
kind bei Sude und nan fand auch im
kind teine Fenersbrunk aus, die sich infolge einer Explosion
kajah selber auf, der ihnen, durch Geschenke bewogen,
klichte Geschenke Geschenke Geschenke bewogen,
klichte Geschenke Geschenke

Donnerstag

vegründet diese Erhöhung gegenüber dem bisherigen Tarif mit der Nothwendigkeit des Schuzes des heimischen Unträge auf Zollerhöhung abgelehnt und die Vorlage angenommen.

#### Deutsches Reich.

einer Sitzung zusammen.

Der Regierungspräsident von Oberbayern von

Der deutsche Konful in Colombo hat gemäß Beisungen des Auswärtigen Amtes von den englischer Behörden zunächst 55 deutsche Kriegsgefangen übernommen und auf dem nach Deutschland abgegangenen-Reichspostdampfer "Oldenburg" eingeschifft. Auf dem Dampfer "Sultan" werden 7 andere deutsche Gefangene auf ihren Wunsch nach Deutsch-Ostasrika befördert.

Alusland.

— Chamberlain hat gestern früh das Hospita verlassen. Er trug teine Kopsaededung, da der Kop verbunden war. Der Minister fuhr mit seiner Gemahlit nach seiner Wohnung.
— Eine Ersparniß von etwa 32 Millionen Franc

ährlich erzielt die französische Regierung durch die Renten=Conversion.

## Sport.

Bei ber geftrigen Segel-Regatta,

welche vom Rostoder Yacht : Klub und dem "Nordbeutschen Regatta : Verein" von Warnemünde aus veranstaltet wurde, exhielten Preise: In Kreuzerklasse A den 1. Preis "Clara", den 2. "Komet"; in Klasse Rennyachten U den 1. Preis "Marolga", den 2. "Boge"; in Klasse Renn-yachten III den 1. Preis "Polly", welche allein startete; in Klasse Rennyachten IV den 1. Preis nartere; im Stape Freningusten IV den 1. spete "Jenny", den 2. "Glüdauf". Ferner erhielten bei den Kreuzernachten in Klasse I den 1. Preis "Com = modore", Kreuzernachten Klasse II den 1. Preis "Thea"; Kreuzernachten III den 1. Preis "Baluta", den 2. "Gerda"; Kreuzernachten Klasse IV den 1. Preis "Brand", den 2. "Stella".

#### Die Segelhacht "Meteor"

wird auf Anordnung des Raisers Aenderungen an der Takelage erhalten. Bei der Regatta in Curhaven und mährend der Kieler Woche hat es fich näntlich erwiesen, daß die Kreuzernacht keine Toppiegel tragen und somit die sich ihr bietenden Chancen nicht genügend ausnützen fonnte. Befanntlich hatte fich ber "Meteor" bei ben großer

Wettsahrten an der Elbemündung und in der Pstee mehrmals als absolut schnellses Boot erwiesen, aber nicht vermocht, die anderen Jachten gegebenen Ver-gütigungen herauszusegeln und einen ersten Preis zu reminnen.

#### Heer und Flotte.

Das 85. ruffliche Jufanterieregiment Wyborg, desser Thef Kaiser Wilhelm ift, seierte gestern sein Negimentssest dem der deutsche Botschafter in Petersburg und jämmtlich nem der dentigle Sotimitet in Petersdag in an annannen Mitglieder der deutigden Botickaft beiwohnten. Der Negimenis-ommandeur Baron v. d. Bründen fandre an Kaifer Wilhelm in Huldigungstelegramm. Bei dem Fest wurden Trinksprücke unf den Zaren sowie Kaiser Wilhelm ausgebracht; der deutsche Botichafter v. Alvensleben ließ das Regiment leben, indem er seine Ansprache in russischer Sprache schloß.

Die Einweihung ber neuen Kriegsschule auf bem Brauhausberge zu Potsdam foll am 3. August stattfinden. in demfelben Tage beginnt der neue Kurfus für die Kriegs:

Das fedite Unterfeeboot ber britifden Marine if gestern in Barrow vom Stapel gelassen worden. Es wir als das beste Fahrzeng dieser Klasse in der ganzen Welt er Es ift für Angriffszwecke bestimmt, mahrend die fruhe erbauten fünf Unterleeboote Bertheibigungszwecken diener jollten. Das neue Boot ift 100 engl. Fuß lang und bilbe praktisch ein tauchsähiges Torpedoboot. Es ist mit dem kürzlie von Sir Howard Grubbs erfundenen Peristop ausgerüftet.

Schiffsbewegungen. IS. Dt. C. "Sanja" ift mit ber

Um Tage der gerichtlich erfolgten Chescheidung erhalt Menschen, die zweifellos einer ursprünglicheren ber Gerr Graf 5000 Mart ausgezahlt. Um Dienstag, Bevölkerungsschicht von Celebes angehörten, als alle bis dahin bekannten Raffen. Gie leben, und gwar in Ginehe, in den wilden, waldigen Gebirgen von Lamontjong pflanzen etwas Mais, können nur bis Eins zählen und fennen — die Lüge nicht! Der Rajah versicherte, daß die den Gebrüdern Sarafin vorgeführten To-Ala halb gahm maren; es gebe aber noch gang milbe, die fich mit Steinwürfen wehrten, wenn man fich ihnen nähere. Damals, im April diefes Jahres, waren die beiden Forscher leider verhindert, sich länger in Lamontjong aufzuhalten; sie wollen aber noch einmal dorthin zurud. Die letzten Meldungen von den Philippinen berichten, daß tehren und den neuentdeckten Urstamm der To-Ala die Cholera niemals so start aufgetreten sei, wie jest. Es genauer untersuchen.

#### Das betrübenbe Unglück,

von dem Adalbert Mattowstys Sohn in dei Blüthe seiner Jahre hingerasst worden, erfährt in der Londoner "D. Korr." nachstehende Darstellung: Ein junger Deutscher, Abalbert Matkowsky aus Berlin, der am Sonnabend mit seiner Mutter und seinem Onkel in dem bekannten Seebadeorte Llandudno in Bales angetommen mar, bestieg gegen Abend bas einige hundert Sug hohe Borgebirge von Ormes Bead, pon bem mar eine herrliche Aussicht über Land und See, bis nach be-

Bom Leipziger Bankprozeff. Bemerkenswerth find aus der geftrigen Berhandlung die den stelle gegen die böhmische Konkurrenz, wo die Bemerkenswerth sind aus der gestrigen Veryandlung die Froduktionskoften nur halb so hoch sind als in Aussagen des Zeugen Rechsanwalts Freytag, Konkurs-Deutschland. Nach längerer Debatte wurden die von verwalters der "Leipziger Bank"; derselbe sagt aus: Nach onservativer und freikonservativer Seite eingebrachten dem Konkurse in Kassel habe sich gezeigt, daß die Zustände dafelbst die denkbar faulsten waren, nur noch einige Borrathe, fowie alte Majchinen und altes Gifen waren vorhanden. Auch der Stand der Lochtergefellschaften war ein ungemein trauriger und das Ergebniß fei - Die "Hohenzollern" mit Raifer Wilhelm nur ein minimales gewesen. Wie leichtsinnig an Bord, ging gestern Mittag in Begleitung des die Erlindung mancher Tochtergesellschaften vor-Kreuzers "Nymphe" und des Torpedoboots "Sleipner" von Frederitshavn nach Norwegen in See und passirte um 7½, Uhr Abends das Cap Lindesnaes. — Das Staafsministerium trat gestern zu Bantlinaktien, welche von der Trebergesellschaft mit Bantlinaktien, welche von der Trebergesellichaft mit 3800'000 Mark erworben worden feien zu dem Zweck, Auer ist in den Ruhestand versetzt worden. Zu seinem Bantlin and seinen Anternehmungen herauszudrängen. Die Nachsolger wurde der bisherige Staatsrath im baperischen Kultusminisserium v. Schraut ernannt.

— Neber die Borbereit und des Reichshaußschraußsch Telpziger Bank hat! darauf bis zum Ausbruch des Konkurfes schwer vermundet sei; später wurde diese Mittheilung 1. Willion baar' und 600 000 Mark in Wechseln bezahlt und dahin berichtigt, daß Leutnant Bartels bei einer Reise hat somit 1 Million verloren. Die Wechsel find beim Konkurs nach angemetoet. Santim hat jonach 1 Willion verdient. Treytag schätzt den Verlust der Aussichts-Mitglieder in Treberwerthen auf eine ganz kolossale Summe; so habe Sachsenvöder allein 300 000 Mk. in Leipziger Bankaktien und Treberaktien besessen. Der Angeklagte Dodel sagt aus, daß ere in S, deren Ziehung am It. Juni ersolgt ist, einen Gesammtverlust von 1930 000 Mk. in Leipziger Bankstonto, einen Gesammtverlust von 1930 000 Mk. in Leipziger Bankstonto, einen Gesammtverlust von 1930 000 Mk. in Leipziger Bankstonto, einen Gesammtverlust von 1930 000 Mk. in Leipziger Bankstonto. sicher sein, daß nur solche Forderungen schließlich im er, abgesehen von seiner Betheiligung am Interventionskonto, liegt in unse nächstigknigen Keichshaushaltsetat erscheinen werden, einen Gesammtwerlust von 1930 000 Mt. in Leipziger Bant nach me aus. die durchaus nothwendig und dringlich sind. Die Katte habe 134 000 Mt. Leipziger Bantattien und die ihm verwandten Kamilien Börster und Volckmar hätten 519 000 Mt. Leipziger Bankaktien besessen, zusammen ein Nominalwerth von 750 000 Mt., die aus einem Erbe erworben feien.

#### Der auffehenerregende Tolftoi-Prozeft

gegen den Berleger Diederichs und den Direktor Rafael Loewenfeld hat mit der Freisprechung der Angeklagten geendigt. Jedem, dem an dem Ansehen unferer dentichen Gerichte liegt, wird das Artheil in der Seele wohlthun. War's doch ichon betrüblich genug, daß eine eutsche Staatsanwaltschaft eine solche Anklage erheben konnte.

#### Mit der Berliner Milchzentrale

foll es entgegen allen optimistisch gefärbten Berichten fant unssehen. Alle Berichte über den günftigen Geschäftsgang der Milchzentrale feien falfc. Von ihren 450 000 Literr Mild have die Zentrale bis jest nur 190 000 Liter (die Lieferung an Bolle mit eingerechnet) vergeben. Bon den Laden hatten nicht mehr als fechs ihre Untoften gedect, während die übrigen täglich erheblicher Zuschüffe bedürfen.

#### Die Humberts.

Die Parifer Polizei hat, wie und telegraphisch gemelbei wird, bis jett nicht weniger als 900 Meldungen über die Spuren der entwichenen Familie Humbert erhalten. Es heißt, es unterliege keinem Zweisel, daß der Aufenthalt der Mit Bei den Pramienspielen sur Mädchen und Knaben ers glieder der Familie Humbert der Regierung bekannt fei. Die rang die erste Prämie das kleine Fräulein Erna Furcht vor einem Skandal, in welchen zahlreiche politische Hersart. Nachdem der König und die Ritter mit den Perfonlichkeiten hineingezogen werden konnten, fet aber fo Abzeichen ihrer neuen Burde dekorirt waren, fand ein groß, daß man eine Berhaftung nicht mage.

#### Gin "Mladden-Chunafium"

wird demnächst, nachdem der Kultusminister feine Grlaubnis gegeben, versuchsweise in Köln eingerichtet werden. Die Anfialt ift dem Königlichen Provinzial-Schultoflegium zu unterstellen und foll die Bezeichnung "Gymnafialklassen für Mädchen" führen. Die aufzunehmenden Schülerinnen müffen die Reife für die Oberstuse einer höheren Madchenschule nach dem Lehrplan vom 31. Mai 1894 nachweisen und beim Beginn des Schulfahres das 12. Lebensjahr vollendet haben.

#### Das gesammte Fernsprechnen im Reichs-Telegraphengebiet

hat nach der im Reichspoftamt aufgeftellten Zusammenftellung bis Anfang April d. J. einen Aufwand von nahezu 177 Mill. Mart, genau 176 776 975 Mit. verursacht. Gin Taschendieb

#### tahl einem Engländer im D-Zuge Frankfurt—Bafel einen

Areditorief im Werthe von 1200 Pfund.

aus Wollin, Kreis Prenglau, ift am Dienstag in Reinfeld bei

Gefängniffes mit Dynamit und fuchten gu entfliegen. Sie wurden jedoch von den Wärtern durch Flintenschüffe davon gehindert. 6 Sträflinge wurden babei getödtet.

#### Die Strandung bes Lloyddampfers "Trier".

Der bei La-Coruna gestrandete Lloyddampfer "Trier" ist in gefährlicher Lage. Das Schiff soll ein Led bekommen haben und dürfte, wenn es von einem Windftog getroffen wird, verloren fein. Der Lloyd fett für die Bergung des Schiffes einen Preis von 30 000 Pefetas aus. Sundert Mann

Die Cholera auf ben Philippinen.

Abgestürzt.

Der Rupferstecher Rraufe fturgte unweit von Beatenberg bei Bern ab und wurde ichwerverlett aufgefunden, nach dem er drei Tage hilflos gelegen hatte.

#### General de Wet

erhielt ein Angebot von 250 Pfund Sterling pro Boche eine Borlefungetournee unternehmen will.

#### Perhafteter Musreifier. Der Ortsvorfieher Weichelt aus Schönausachsen (Ungarn)

der nach Unterschlagung von 54 000 Kr. geflüchtet war, ift unweit Leutschau verhaftet.

armen König zum Nutzen dieser Menschen. Wahrlich, der Geschäftsordnung ebenso wenig zulässig sind, wie die fremde Nationen werden dies Beginnen nur mit Erstrucken. Geplante Beschräufung der Redesreiheit.

Wir geben diese Anstalfungen zunächst als Seitenstück und erathen: die Positionen 560 Handschube ang oder theilweise aus Leder, rönungstermin ehestens im Frührers in der einer Siel. Handschube ganz oder theilweise aus Leder, die Verliebeich und der Kommissier und eine Anstallen der Kommissier und einen berachen. In der Abie Verlieben der von 18. Juli Viedricken vom 18. Juli viedricken siel.

Gertrucken wir und eine Geschaft zwei geplante Beschrücken sie Siel. Positionen sie Von 12. Juli vie auf Weiteres Kiel. Ind auf der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Segelsahrt zwei zu eine der Oberspree gestern bei einer Spappot, vom 12. Zuli Vie S. M. S. M

Geftern Nachmittag gegen 5 Uhr fclug während eines Gewitters der Blit in die katholische Kirche in Seufenstamm bei Offenbach ein. Das Rirchenschiff mit ber prachtvollen Dedenmalerei aus der Mitte des 18. Jahrhunderts ift zerfiort.

### Lokales.

\* Ordensverleihung. Herrn Oberlehrer Prengel vom königlichen Gymnasium in Neustadt ist gelegentlich seines Ueberrritts in den Ruhestand der rothe Adlerorden

4. Klasse verliehen worden. \* Wilitärisches Kommando. Das am 1. ds. Mts. abgelaufene einjährige Kommando des zur Gesandtschaft in Mexiko kommandirten Leutnants Bartels vom 35. Feld-Artislerie-Regiment ist bis zum 31. December d. H. verlängert worden. Es war fürzlich gemelbet worden, daß Leutmant Bartels in einem Zweifampf mit dem Rommandanten von Acapulco v. Glumer der Hauptstadt, die er mit dem Kommandanten v. Glümer zujammen unternommen hatte, mit dem

Die Lotterie hat ein durchaus zufriedenstellendes Gesammtergebniß auszuweisen. Bon den 30 000 Loofen find rund 28 000 abgesetzt worden. Der Reinertrag der Lotterie, welcher an die Bismarchtistung abgeführt wird, kann noch nicht festgestellt werden, weil die Abrechnungen mit einzelnen Orisgruppen noch nicht erfolgt und die Unfosten noch nicht genau bekannt find, jedoch wird der Betrag 10000 Mark übersteigen. Die nicht abgesetzen Loofe sind für Nechnung der Bismark-stiftung gespielt; mit den Lieferanten ist abgemacht, daß sie diesenigen Gewinne, die auf nicht abgesetzte Loofe fallen, zurudnehmen muffen. Unter biefen befindet fich

salen, zurucknehmen müssen. Unter diesen beständer sich auch der exste Haupt gewinn, dessen Anfauf nun unterbleibt, wodurch zu Gunsten der Bismarckstiftung eine recht erhebliche Erspannis eintritt.

\* Die Friedrich Wilhelm Schitzenbrüderschaft seierte gestern in dem hinteren Schützenhausgarten unter reger Betheiligung ihrer Mitglieder ihr Johann is fest. Die Konzertmusset wurde von der Carello des Tub. Artisterie Mediments 2 unter nerking Kapelle des Fuß-Artillerie Regiments 2 unter perjonlicher Leitung des Herrn Kapellmeister C. Theil ausgeführt. Für die größeren Anaben fand Pramien-ichiegen ftatt, und für Madden und fleinere Anaben waren Prämien- und Unterhaltungsspiele veranstaltet. Rach dem zweiten Konzerttheil wurden der Johannis-Schützenkönig und die Aitter proflamirt. Die Königswürde hatte ber junge Paul errungen. Erster und zweiter Nitter wurden die Knaben Schulz und Sommer. Festzug durch den Garien statt. Im Lause des Nach-mittags wurden verschiedene Lustballons zu großem Jubel der Kinder aufgelassen. Ibends wurde, nachdem die Kinder noch einen Fackelzug durch den Garten ge-macht hatten, von dem hier wohl bekannten Kunstseuer-merker Gerna Ald & a. & Ranker ein andere Anaftseuer-merker Gerna Ald & a. & Ranker ein anches Anaftseuerwerfer heren Ab. Bod Berlin ein großes Brillants feuerwerk abgebrannt.

\* Konzert. Im Saale des Friedrich Wilhelms Schützenhauses gab gestern der exblindete Pianist Em i I Schützenhauses gab gestern der erdlindete Pialist Emilit ist ich er aus Leipzig ein Konzert, bei welchem der Künstler in liebenswürdigster Weise von zwei Königsberger Damen, Fräulein Anny Lubowski, eine junge Geigerin, und Fräulein Kaula Gallandi (Klavierbegleitung) unterstützt wurde. Herr Fischer ist allerdings kein Künstler, weder seine Technik noch sein Bortrag können den Anspruch auf hervorragende musikalische Besächigung machen, aber mit Rücksicht auf seinen Zustand ist das Publikum gern geneigt; geringere Austrücke zu stellen. und es svendete deshalb auch den Ansprüche zu stellen, und es spendete deshalb auch den Darbietungen, welche u. A. den ersten Satz aus Beethovens F-moll-Sonate und Durands Es-dur-Walzer Rreditbrief im Werthe von 1200 pinno.
Das Erofifener in Lourenço-Marques.
Der Gesammischaden, den die große Fenersbrunft in tüchtige Geigerin ist Frl. Lubowsti, welche durch Lourenço Marquez verursachte, beläuft sich auf 20 Millionen energischen Strick und poetische Auffassung das ersetzt, welche durch Lourenço Marquez verursachte, beläuft sich auf 20 Millionen was ihr an nirtugiem Können noch abgeht. Das Konzert Wark.
Der nach Unterschlagung von Kirchengeldern gestüchtete war troß der ungünstigen Zeit ziemlich gut besucht.
Der nach Unterschlagung von Kirchengeldern gestüchtete war troß der ungünstigen Zeit ziemlich gut besucht.

Bastor Ziemer Manteussell in seinem Kurpark eine größere Beranstaltung

unternimmt, fo tann man ficher fein, bag fich nach bem Oldesloe verhastet worden. Er hatte sich nach seiner Flucht judien, von einem der Nordhäsen nach dem Ausland du entstemen.

Aufruhr im Gefängniss.
In St. Joseph im Staate Misson vir drach eine Wusten eine Buld zu haben, und in mancher Familie mag mit Gefängniss aus. Die Strässinge sprengten eine Wand des Hauftlichen. Sie Schanglies mit Dynamit und suchten du entstiehen. Sie chenkte den Ausflugsluftigen einen prächtigen Spätnachmittag und einen schönen, wenn auch etwas fühlen Abend. So brachten benn die Dampfer der "Beichsel" in unaufhörlicher Folge Menschen hinaus, aber auch mit Wagen und sonstigen Berkehrsmitteln kamen sie aus dem Werder ze, und rasch füllte sich der weite Garten. In tresslicher Weise unterhielt die Schierhorn, sie fich kapelle ihre vielen Hunderte von Zuhövern, die sich auch lebhaft dankbar erwiesen, so namentlich für die "Tannhäuser".Phantasie, das heitere Fibelitas-Potpourt, find dabet, den Dampfer zu entsaden. Dem spanischen Dampser hie Fausaren 2c., sodaß der siebenswürdige Dirigent "Comercio" gelang es, die "Trier" 50 Meter meereinwärts zu bugsiren. Dort blied das Schiff von neuem sitzen.

Gegen das Urtheil der Gloganer Strafkammer, durch das gegen den Grasen Püdler-Al. Tichtra durch das gegen den Grafen Pückler-Kl. Tschirne nach dem Walzer- oder Polkacht im Kreise drehen; auf 6 Wochen Sesängniß erkannt wurde, ist sowohl seitens und diese Gelegenheit wurde weidlich benuft. Aber die des Grasen Pückler als auch durch die Gloganer Staats- anwaltschaft, die Freisprechung beantragt hatte, Nevision beim Reichsgericht eingeset worden. staunt und wie emsig die letzten Vorbereitungen zu dem Die Cholera auf den Philippinen.
Die Cholera auf den Philippinen berichten, daß Jandfeuerwerk beobachtet, von dem auß auch das Jandfeuerwerk der mitten im Wasser sich ser seiche zum Deser sie Cholera niemals so stark ausgetreten sei, wie jetzt. Sie Gesesstung ersolgen sollte! Schließlich — die Zuschauer sollten täglich über tausend Wenschen der Seuche zum Opser hatten sich schwen in dichten Reihen am User gruppirt — sin Kanonenschlag! Eine Kakee zischt in die Lust — ah! das Feuerwerk beginnt! Und nun in langer Reihe, ah! das Feuerwerk beginnt! Und nun in langer Reihe, ah! das Feuerwerk beginnt! Weihen weisterhalt gusaer. von A. Alexander in Königsberg meisterhaft ausgepoli A. Arte in der in stongsverg nietersverk mit glänzenden, feurigen und niederes Feuerwerk mit glänzenden, feurigen und farbenprächtigen Effekten, schönen Fronten und all den Einzelheiten, die zu einem modernen Feuerwerk gehören. Was soll man modernen Feuerwerk gehören. Was foll man die Sonnen, Achren, Tableaux, vertikalen und horizontalen Sonorar und Erfat der Reifekoften, falls er in Auftralien Rader, Leuchtkugeln, Rateten u. f. w. alle aufgablen stader, Leuchttugein, Kaketen u. f. w. alle aufählen! Schließlich wird es auf dem einen "Ariegsichiff" hell, es setzt sich in Bewegung und beginnt die Festung zu bombardiren, wozu bald auch daß zweite Schiff und eine "Landbatterie" mitwirkt. Aber auch auf der Festung regt es sich, und ihr gelingt es sogar, das eine Schiff "in Brand" zu schießen. Aber schließlich muß sie doch kapituliren, und greller Fenerschein verräth, daß Flammen sie verwüsten. — Still wird es allmählich wieder auf

Leuchtforpern illuminirten Garten beginnen mieder die Alange des Kongerts, und viele nehmen wieder Platz und tauschen beim Glafe Bier Borte ber Genugthunng über bas eben Gefehene aus. - Ingwischen hat mar draugen an der Beichsel sich wohl vorbereitet. Gin halbes Dutsend Dampsboote, darunter welche von den größten der Gesellichaft "Weichsel", liegt bereit, den Menschenstrom wieder aufzunehmen. Aber Dampfer auf Dampfer muß noch gurudtehren, und erft nach Mitternacht hatte die "Beichjel" ben Bertehr glücklich

damals bereits diesen Arbeitern mitgetheilt, daß sie lief dieselbe wieder im Cadiner Hasen ein. — Das nur so lange Beschäftigung finden könnten, als diese Eintreffen der Kaiferin mit den Prinzen Nothstandsarbeiten währten. Dieser Zeitpunkt ift August Wilhelm und Oskar wird am Dienstag, nummehr eingetreten. Außerhalb dieses Kahmens den 15. d. Mis., früh ersolgen. Montag Abend 9 Uhr Mothstandsarbeiten wahrten. Dieser Zeitpunkt ist nummehr eingetreten. Außerhalb dieses Kahmens sind Arbeiterentlassungen weder geplant, noch jemals in Erörterung gezoen. Derartige Absichten entsprechen auch garnicht den augenblicklichen Verhältnissen, dem obwohl jest zwei Schisse fertig gestellt sind und damit ein gewisser Kuhepunkt in der Beschältigtung eingetreten ist, siehen doch so viele Arbeiten der Arbeiterzahl, sie gegenwärtigt ungesähr 3000 beträgt, in absehvenz Zeit garnicht gedacht werden kann. Bei den in Aussicht stehenden Vergrößerungen der Arbeiterzahl, in Frage sommen. Auserdem ist der der der kansen in Krojansten unter Vorantritt bekannt, daß gerade die Kaiserlichen Bersten bei der im Zuskicht sind, sich einen gleichmäßig selfstehenden Arbeitersfand zu erhalten, der in seinem Bestand ist eigenstlich nur durch den natürsichen Abgang ist einer Februard au erhalten, der meinen Erhand ist eigenstlich nur durch den natürsichen Abgang ist einer Februard aus erhalten, der in seinem Erhand ist eigenstlich nur durch den natürsichen Abgang ist einer Kapelle der Ausmarich nach dem Februard ist einer Februard zu erhalten, der in seinen Erhaltsischer Tänischer Liebergang zu anderen Erablissements, Todesfall 22.) regulirt. Deshalb werden auch die Bausdisspissionen nach Möglichkeit aus Zahre hinaus getrossfen.

Todesfal 2c.) regulirt. Deshalb werden auch die Bausbispositionen nach Möglichkeit auf Jahre hinaus getrossen.

\* Sine sehr große Anzahl unserer Kriegsschiffe im Auslande werden nach Bestimmung des Kaisers im Gerbst ne ne Kom man dan ten erhalten. Der Kommandant des großen Kreuzers "Jansa", Kapitän 3. S. Paschen, tritt zur Verfügung des Chefs der Marinestation der Office; der Kommandant des kleinen Kreuzers "Thetis", Fregatienkapitän van Sem mern (bekanntlich ebenjalls in Disassen) erhölten das Kommando des großen Kreuzers "Hansal"; die "Hetis" soll dann Fregatienkapitän Dick Kommandotren, welcher bisher das Kommando des Kristenpanzerschisses "Hagen" hatte. Oskar Graß von Platen zu Halersmund, Korvettenkapitän und erster Offizier des Linienschissen "Kaifer Karl der Große", erhält das Kommando des Kanneenbootes "Fliss", der disherige Kommandant, Korvettenkapitän Sthamer tritt zur Bersittung des Chefs der Marinestation der Office. Das alte fitgung des Chefs der Marinestation der Office. Das alte verhaftet. Kanonenboot "Habicht" soll an Stelle des Korvettenkapitäns Erümmler, welcher Marineattache in Tokio geworden, der soll bat Trümmler, welcher Marineattachs in Tokio geworden, der Korvettenkapitän Stechow befehligen, bisher erster Offizier des Schulschiffes "Blücher". Korvettenkapitän Jacobjon, Kommandant des kleinen Kreuzers "Schwalbe", ist zum Kommandeur der Makrosen-Artislerie-Wichfellung. Kiaufichon ernaunt; Kommandant des kleinen Kreuzers "Schwalbe" wird der Korvettenkapitän Wilbrandt, Chef der zweiten Torvedobootsklottiste; Kapitänkeutrant Seiferling, Kommandant des Spezialschiffes "Moewe", ist von dieser Stellung enthoben; fein Nachfolger wird der Korvettenkapitän Jasper, bisher Kommandant des Vermessungsbampfers für Osticenermessungen. Anch die im Auslande stationirten Spezials bisher Kommandun des Seinkilangsamplies füt einermefungen. Auch die im Anklande fiationirten Spezialigiffe "Bolf" und "Loveley" erhalten neue Kommandanten, io daß also in sgefammt acht Kriegsfchiffe ("Tania" "Thetis", "Itis", "Schwalbe", "Hobigh", "Moewe", "Wolf" und "Loveley") zum Herbst neue Kommandanten haben

werden.

\* Grundstücks-Perkäufe. Die Landbank in Berlin

\* Grundstücks-Perkäufe. Die Landbank in Berlin

verkaufte von den ihr gehörigen, im Kreife Rofenberg

belegenen Bestigungen jolgende Bestandtheile: Von dem Guite Leterkau das Borwerk Esvenhof in Größe von ca. 360 Morgen an Herrn Walter Tinschmann aus Cophjenwalde;

von dem Guite Montig das Borwerk Urwiese in Größe

von ca. 340 Morgen an Herrn Franz Grapentin aus Grunau
höse; von dem Guite Falkenau ein Grundstück in Größe

von ca. 280 Morgen an Herrn Mar Joop aus Gildenhof.

\* Nachweis der Bevölferungsvorgänge von Sonntag, den 29. Juni bis Sonnabend, den 5. Juli 1902. Lebendgeborene der (der Berichtswoche) vorangegangenen Woche 46 männliche, 52 weibliche, 98 insgejammt. Todigeborene der (der Berichtswoche) vorangegangenen Woche — männliche, 1 weibliche, 1 insgejammt. Gestorbene (aussichtlichtschaft) dochgeborene) 25 männliche, 31 weibliche, 56 insgejammt, darunter Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr 16 ehelich, 3 außerehelich geborene. Todesursachen: Pocken, 16 ehelich, 3 außerehelich geborene. Todesursachen: Pocken, 18 electuphus inkl. gastrisches und Nervensieder 1. Fleckuphus—. Cholera asiatica— Altute Darmtrankheiten einschl. Brechdurchjall 7, darunter Brechdurchsach a) aller Alterskl. 7, d. Brechdurchjall von Kindern bis 3u 1 Jahr 7. Kindbetts (Huerperals) Fieder— Lungenschwindfucht 3. Altute Erkrankungen der Althunussorgane 3. Alle übrigen Krankheiten 35, darunter Krebs 3. Gewalifamer Tod: a) Verzunglischung oder nicht näher sessgesellte gewaltsame Einwirkung 3, b) Selbsmord 2, c) Todischag— Aachweis der Bevölkerungsvorgänge von Sonntag

Proving.

zg. Oliva, 9. Juli. Der Baterländische Frauenverein Oliva veranstaltet seinen dies jährigen Bazar am 30. Juli im "Hotel Carlshof". Hoffentlich betheiligen sich auch die hier zahlreich anweienden Sommerzäste an diesem Unternehmen, für Erriftlich Arrae artraeut.

Erfrischungen jeder Art mird reichlich Sorge getragen-r. Oliva, 9. Juli. Der vor einigen Tagen im Graben der Danzig-Foppoter Chausse unweit des Friedensschlusses in ermattetem Zustande ausgesundene Friedensschlusses in ermattetem Zustande aufgesundene und durch den hiesigen Polizeidiener nach der Gefängnißzelle in Oliva gebrachte Mann ist noch an demielben Tage an Entfräftung verstorben und am Montag auf dem evangelischen Kirchthofe beerdigt worden. Nach der bei ihm vorgessundenen Kentenkarte ist es der 28 Jahre alte Brauer Rentenkarte ist es der 28 Jahre alte Brauer Rentenkarte ist es der 28 Jahre alte Brauer Rentigerstrecht das Kreis mission seist wurde in der Erlöserstrech das Kreis mission ses est bei großer Betheiligung abgehalten. Beim Festgotiesdienst predigten Berr Psarrer Stengel und derr Psarrer Bowien, den Festbericht erstattete herr Missionsinspestor Pastor Trittelrißsberlin; um 6 Uhr fand eine ans

Trittelriz-Berlin; um 6 Uhr fand eine ansprechende Nachseier im Nordparke ftatt. — Der Arbeiter Johann Laband ban dans Schmierau, ein viel vorbestrafter Burche, entstoh heute Bormittag aus dem hiesigen Mr. 118 per Tonne.

Gerichtsgefängnis. Gerichtsgefängniß.

r Dirichau, 9. Juli. Gin Gifenbahnunfall traf hier heute Nachmittag gegen 4 Uhr ben aus Dangig ankommenden Bersonenzug Ur. 549 an der foge-nannten Schwarzen Brücke unweit des Rangirbahnhofes nannten Schwarzen Brücke tinweit des Kangtvachniches.
Zwei rangirende Lot om of iven fuhren gegen
den Zug, bessen Führer noch zeitig bremste
und so den Zusammenstoß mitderte. Glücklicherweise kanen feine schweren Berletzungen von
Personen vor, einzelne Kassagiere erlitten nur
kersonen vor, einzelne Kassagiere erlitten nur
leichte Kontusionen. Erhebtich beschäftigt wurden leichte Koninsionen. Erheblich beschädigt murben bie drei Maschinen, der Badwagen und ein Gilgut findet heute Donnerstag Abend große Reunion statt. Nächeres ist aus dem Anjeratentheil ersichtlich.

\* Das Schulschiff, "Stofch" der Knigerlichen Marine, ift gestern, von Kiel kommend, auf der Mede eingetroffen und Zoppot gegenüber, unweit des Schisspingen-Schulschiffes "Erohherzogin Elisabeth" vom deutschen Schulschiffes "Erohherzogin Elisabeth" vom deutsche Erohner vom deutsche Schulschiffes "Erohherzogin Elisabeth" vom deutsche Erohner vom d

Donnerstag

ichisfes "Großherzogin Elijabeth" vom deutschen Schulschulschiff "Stoscherzogengen.

Ans Berlin wird uns ferner telegraphirt, daß das
Schulschiff "Stoscher Beschlerwielt, den Aufenthalt in
der Danziger Bucht abzukürzen, um Ende des
Wonats eine Keise ins Ausland anzureten.

\*\*\* Ueder angeblich bevorstehende Arbeiterentlassungen auf der Kaiserlichen, daß die Entlassungen auf der Kaiserlichen Werteiterenteinen Ansflug mittels Wagens nach Tolkemit. Die
Kreisen bewegte sich in der Entschiert in der Entschienen
Kreien bewegte sich in der Entschienen Kinden Rinder recht inter
Kreien bewegte sich in der Entschienen
Krei

Bereins Kujan seinen Gruß, während Herr Lehrer Lucht ein Hoch auf den Kujaner Verein ausbrachte. Herr Pfarrer Müller-Sypniewo pries die Krieger-vereine als die Pflegestätten des Deutschthums. Abends

erfolgte nach einem prächtigen Feuerwerk der Rückmarsch. Ein Tanzverznügen beendete das Kest.

\* Schwen, 9. Juli. Die Arbeiter Löwke, Fude, Dreier, Schöhau und Klawon zu Bratwin hatten am Sonntag gemeinschaftlich gezecht. Auf dem Heinwege geriethen sie in Streit, der bald in Thätlichsteiten gusanteten Sierhof gerbielt Clamps in erhobliche feiten ausartete. Hierbei erhielt Klawon so erhebliche Berletzungen, daß er denselben in der vergangenen Racht erlegen ist. Löwke und Fude wurden

\* Thorn, 8. Juli. Bon ruffisch en Grenz-foldaten festgenommen wurden gestern Nach

i o I d a t e n f e st g e n o m m e n wurden gestern Rachmittag zwei j u n g e L e u t e, die mit dem christlichen
Berein junger Männer nach Schillno gesahren waren
und dort über die Grenze gegangen sind, ohne einen
Kaß zu besitzen. Die unvorsichtigen jungen Leute sitzen
jetzt hinter Schloß und Riegel in Russland.
e. Stolp i. R., G. Juli. Zum X. Pommerschen
Kreisturnfest kamen gestern aus sast allen Städten
unserer Provinz die Turnvereine. Bon den Serren
des Festausschusses und den städtischen Korporationen
wurden die Gäste herzlich willsommen geheißen. Schon
morgens begann das Wettfurnen auf dem Festplatz
Elnstum, wo zualeich ein Dopvelsonzert stattsand. Elyfium, wo zugleich ein Doppelkonzert stattfand. Es wurde vorzüglich geturnt und Belfallsruse lohnten die Leiftungen. Eine gewaltige Menge füllte den Festplatz. Als Sieger murden proflamirt: 1. Walter Golz-Stettin, 2. Gustav Krast-Stettin, 3. Franz Frenz-

in Aussicht genommen. Der Kaiser hat seine Gegenwart bei dem Festakte zugesagt. Die Taufe wird Fräulein Wie gand, die Tochter des General-Direktors des Norddeutschen Lloyd, vollziehen.

Aus der Geschäftswelt.

Raschinenban mit Gisengiegerei, hat es sich schon seit Waschinenbau mit Eisengießerei, hat es sich schol sein Jahren zur Aufgabe gemacht, künstige Besucher technischer Behranstalten praktisch auszubilden. Die Zahl der skändig beschäftigten Volontäre ist bereits auf 100 anzewachsen. Die Jahrikation erstreckt sich auf Dynamomaschinen, Werkzeugmaschinen und Danupsmaschinen. Da es den jungen Leuten oft erhebliche Schwierigkeiten macht, eine Volontärstelle in einer Fabrik zu sinden, so fietet kiek biereitstelle in einer Fabrik zu sinden, fo bietet fich hier eine gunftige Gelegenheit, eine vielfeitige praktische Ausbildung zu erlangen. Kähere Auskunf wird von der Fabrikleitung bereitwilligst ertheilt. (838

Standesamt vom 10. Juli.
Geburten. Dekonom Arthur Arüger, S.— Schmiedesichirmeister Ferdinand Balczun, T.— Schuhmachermeister Gustaw Melzer, T.— Maurergeselle Mar Zöllner, T.— Schneidergeselle Carl Boelfe, T.— Bädergeselle Mlossius Rasperski, T.— Arbeiter Johann Chrzuszeczynski, S.— Schmiedegeselle Arthur Macpolowski, S.— Müllergeselle Gmil Dlidewski, T.— Schmiedesgeselle Franz Barra, S.— Unehelich: I. T.— Schmiedesgeselle Hranz Barra, S.— unehelich: I. T.— Schmiedesgeselle Hranz Barra, S.— Unehelich: I. T.— Watrose Dietrich Brust, 24 J. 7 M.— Oreher Theodor Guhmann, 27 J. 5 M.— T. des Töpfergesellen Balentin Struszska, 10 W.— S. des Cigenbümers Gottlieb Manhold, 1 J. 1 M.— S. des Kausmanns George Fischer, 10 Wochen, T. des Sienbahn-Wagenputzer Ferdinand Mehberg, 6 T.— T. des Fleischen Walter Bichmann, 2 T. Standesamt vom 10. Juli.

#### Handel und Industrie.

Roggen geschäftslos.

Gerfie unverändert. Gehandel fein weiß 680 Gr. Dit. 131 per Tonn Safer unverändet. Bezahlt ift inländifder von Mt. 157

150 per Tonne. Erbien rufffice sum Transit Fuiter- ab Speicher Mi Beigentteie grobe mt. 3,90 und mt. 3,921/2 per 50 Rito

Roggentleie Mt. 4,671/2, Mf. 4,70, extra grobe Mf. 4,80

#### Rohaucker-Bericht von Paul Schroeder.

Magbeburg. Tendend: Anhig. Termine: Juli 5,871/2 Angust 6,021/2, September 6,071/2, Oftober 6,50, Januar März 6,75, April Mai 6,90. Gemahlener Melis I Mt. 27,20 Handurg. Tendend: Mubig. Termine: Juli 5,921/2, Angust 6,00, September 6,10, Oftober 6,421/2, Novbr. 6,50, Dezember 6,571/2, Juni 7,05.

Berliner Börfen Depefchen.

Beizen per Juli |168.75|168.75 | Hafer per Juli . |165.50|174.50 Weizen per Hill 108/70/108/73 Agtet per Juli . 1

" Eept. 161.25 161.50
" " Eept. 160.25 160.50
" " Eept. 149.— 149.50
" " Eept. 140.— 149.50
" " Dez. 187.50 138.— " " Dft. . Enirit. 70er lofo Mais per Juli . 112.25 112.25 53.30 53.20 Spirit. 70er loto | 36.— | 36.30

Anat. H. Obl. Er-gänzungönet . 101.90 101.70 Brl. Hudlög.-Ant. 155.— 155.25 Darmitädt.- Bant 137.— 136.30 Duz. Krv.-Banka.

Deutsch. Bank-Uk.

Deutsch. Bank-Uk.

Diec. Com.-Anth.

Bresh. Bank-Uk.

Heb. Crd.-Anth.

Dest. Crd.-A 0 " " Йош. Аfdbr. 99.60 99.70 Юрг. Аfdbr. 99.— 99. renlandsch.". 99.-99.nentanold. 6 Wpr.Pfandbr. ritterichaftl. I. 2% Chin.A.1898 Oftdeutsche Bant 94.25 96.8 Allgem. Glet. - Gej. 175. — 174.-89.30 89.40 90.80 91.— 940 (19.11.21.13.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | 103.30 | Dangig. Delmühle 

Belsenkirchen . . . 169 25 1 0 Phin. Golds.
100.00 1894 . . . . 83.10 83.20
0 Phin. 1880erAnd 100.60 100.40
0 Phin. inn. Ant. von 1894 . . . . 96.75 96.90 o Trt. Adm. - Ani 101.40 101.20 Werds.a. Lond. fura 20.445 20.45 /o Angar. Goldr. 102.40 102.20 an. Gifenb. = Act. —.— 131.40 Wechs. a. Petersb. furd " " lang Dortm. = Gronau-Eisenb.=Act. . . 171.75 172.50 Wechf. a. Warschau —— Desterreich. Noten 85.30 Gifenb.:Aft. . 171.75 172.50
Watienb.:Mint.:
Gifenbahn:Aft. 70.10 70.30
Beiferveid.Noten 85,30
Antienb.:Mint.:
Gifenb.:Et.:Pr. 110.75 110.70
Rrth.Rac.vref.Aft. --- 15/8%

Dester.-Ung. Stb.-Att. ultimo . . 148.60 149.— Art. uitimo . . [145.00 [149.—]

Ten den z. Auf Besserung des Londoner Minenmarktes war die hiesige Börse besser gestellt. Die Geschäftsthätigkeit deigte aber auch heute wenig Regsamkeit. Auf Hüttenaktien wirkte die Meldung des Fron-Age, daß in Amerika der Mangel an Aoheisen und die Nachfrage nach Stablichienen anhält, giintig ein. Banken nur wenig besser. Bon Fonds Türken bevorzugt auf die Pariser Neldung, daß der Sultan das Uniskationsprojekt unterzeichnet habe. In zweiter Börsenstunge Geschäftigten ftunde Geschäft febr ftill bei behaupteten Kursen.

Getreidemarkt. (Tel. der "Dang. Renefte Rachr.")

Regnerischer Nacht folgte heute besseres warmes Better; dadurch ist der beseitigende Sinfluß einer aus Nordamerika gemeldeten Preissteigerung zwar gehemmt, aber nicht ganz beseinst worden. Beizen und Norgen zeigten weitere bescheidene werigt worden, weizen und kroggen zeigien weitere velweidente Wertherhöhung. Hafer fetzte den Ausschwung so kräftig fort, daß man versucht ift, an Aeberkürzung zu glauben. Rübbil matt, daß Angebot war überwiegend. Für eine Kleinigkeit 70er Spiritus ist heute 36,30 Mt. bezahlt worden. Umfatz 8000 Liter.

## Spezialdienft für Drahtnadjridjten.

Von der Mordlandsreise des Kaisers.

Kopervif, 10. Juli. (B. I.B.) Die "Hohenzollern" ing gestern früh turz nach 9 Uhr von Stagen in See. Aurze Begegnung mit dem aus dreizehn Schiffen beftehenden Gefdmader bes Pringen Beinrich, ungewöhnlich erften Sigungen nach ben Sommerferien beschäftigen. gute Ueberfahrt nach Normegen. Abends fehr faltes

versuch.

\* Stettin, 9. Juli. Für den Stapellauf des auf der Bronprinz, der die Jügel führte, seinwärts hinaus siel. diesem Borgehen der Truppen durch ganz Admans Werst des Bulkan im Bau besindlichen großen Schnells kronprinz, der die Jügel führte, seinwärts hinaus siel. diesem Borgehen der Truppen durch ganz Admans Kronprinz, der die Jügel führte, seinwärts hinaus siel. diesem Borgehen der Truppen durch ganz Admans Kronprinz erlitt keinerlei Berletzungen und erhob ist jehr das deutsche Tschalbergebiet in deutsche Gewalt der Williams. fich sofort wieder, manvend Oberleutnant v. Stülpnagel gekommen. das Pferd festhielt. Der Kronpring setzte dann mit feinem Begleiter ben Weg zu Buß fort.

#### Gine nene Erfindung.

Jimenan i. Thür. Die Lehrsabrit von Georg Cherbourg, 10. Juli. (B. T.-B.) Der Schiffsleutnant Schmidt & Co. hier, eine Fabrit für Elektrotechnik und Tadic, Kommandant des Unterseebootes "Algerien", hat eine Vorrichtung für brahtlose Telegraphie Stand fett, in einer Liefe von 15 Meter mit ernftere Gefahr beftreiten. einer an Bord eines Schiffes oder an der Rufte befindlichen Station für drahtlose Telegraphie zu forrespondiren. Die angeftellten Berfuche follen ein fehr gunftiges Ergebniß gehabt haben.

#### Englische Enten.

London, 10. Juli. (Privat-Tel.) Giner Melbung Berücht im Umlauf, ber beutsche Gesandte habe ber für Ariegsichiffe eingesetzten Ausschuffes fagt, er portugiesischen Regierung ein Angebot wegen bes Antaufs sei nicht in der Lage, einen Musterkessel für die Marine von Macao durch das deutsche Reich gemacht, welches in maggebender Beise zu sempfehlen. Der Ausschufz dafür 20 Millionen Mark biete. Bon anderer Seite empfiehlt, folange cylindrifche Reffel zu gebrauchen, bis wird das Gerücht dementirt. (Uns erscheint es auch ein völlig befriedigender Typ eines Bafferröhrenkeffels vollständig unglaubwürdig. Die Red.)

Die Geheimpapiere der Boereurepubliken. Mener ist heute nach England abgereist.

Bloemfontein, 10. Juli. (B. T.B.) Der Rurator der amtlichen Papiere der bisherigen Boerenregierung hat vor kurzem den Militärbehörden sämmtliche in seinen Habit. surd Hertell; für Provinzienes: Ward Kertell; für Provinzienes: Ward Kertell; für Provinzienes: Warden Kurd Kertell; für Provinzienes: Walter Kranki, für den Inferententeil: Michael. Druck und Berlag "Danziger Reneke darunter auch die pertraulichen Michael. Kadrichen" Fuchsu. Eie. darunter auch die vertraulichen Berichte, in benen die ganze Geschichte Rrugers und Mittheilungen über feine Be-Chiffreschrift, enthalten find. Auch die übrigen findung an Kindesstatt evil. auch nur in Pfege du nehmen Papiere sind von der größten Wichtigkeit. Das geneigt ist, möge Offert. u. 31876 a. d. Erped. d. Bl. einreichen. ziehungen zu fremden Mächten, alles in

Wehandelt ift inländische große gange Material wird jett vom Direktor des nachrichtenbureaus in Pretoria übersetzt und zusammengestellt.

#### Unruhen im Bajutoland.

Bloemfoutein, 11. Juli. (B. T.B.) Joel, einer ber mächtigsten Basutohäuptlinge, wird verrätherischer Saltung mahrend des Krieges beschuldigt. Es wurde oaher beichlossen, ihn in Maseru wegen hochverraths vor Gericht zu ftellen. Das 9. berittene Infanterie-Regiment und eine Abtheilung ber 14. Batterie ift nach der Bafutogrenze abgegangen mit dem Befehl, einem etwaigen Aufstande vorzubengen. Die haltung Lerothodis, des oberften Häuptlings, giebt zu Bedenken Unlag, ba es nicht an Anzeichen fehlt, bag er Joel unterfüßen würde, wenn diefer Widerstand leiftet. Der fehr mächtige Bauptling Jonathan fteht gang auf englifder Seite.

#### Zur Räumung Tientsins.

Wafhington, 10. Juli. (Privat = Tel.) Deutschland und Frankreich haben fich bezüglich der Rudgabe Tientfins gur Rudgiehung berjenigen Beftimmungen entichloffen, gegen welche China Ginfpruch erhebt. Die Bedingungen werden jetzt entfprechend den von England, Japan und Rugland unterftützten Forderungen Amerikas abgeandert, fodaß China ihre Annahme ermöglicht wird. Die betreffenden Berhandlungen find in Bafhington zwischen dem Staatssetretar San und den Bertretern ber Mächte, nicht in Beting, geführt worden.

#### Amerika und der englische Fleischhandel.

London, 10. Juli. (Privat-Tel.) Die "Daily-Mail" erfährt zu ber angeblichen Absicht amerikanischer Intereffenten, den englischen Gleischhandel zu erobern, daß Smithfielb Martet, ber große Londoner Biehmartt, praftisch bereits unter amerikanischer Kontrolle fei; ebenfo beherrichten die Amerifaner die Märfte in Liverpool und Manchefter und hatten innerhalb ber letten 6 Monate ben Breis für gefrorenes Rindfleifch um 31/2 Bence heraufgejett. Gefrorenes Bleifch bilbet, der "Daily Mail" zufolge, 3/4 des gesammten in Eng-land verbrauchten Fleisches. Das Blatt meint, es sei alle Ausficht bafür vorhanden, daß Rindfleisch noch vor Beginn bes Winters auf einen bisher noch nicht erreichten hohen Preisftand gelangt fein werde. Der Bandhandel gehe allmählig ebenfalls in amerifanische Hände über.

#### Der Bürgerkrieg in Benezuela.

Wafhington, 10. Juli. (Privat-Tel.) Die Admiralität hat von dem Besehlshaber des gegenwärtig vor La Sunyra liegenden amerikanischen Kriegsichiffes "Cincinnati" Nachrichten erhalten, daß die Erfolge ber Revolutionäre, eine baldige endgiltige Entscheidung bes Bürgerfrieges zu ihren Gunften erwarten laffen. In hiefigen Regierungsfreifen glaubt man, Prafident Cafiro fei geflohen, anftatt den Oberbefehl über bie Regierungstruppen zu übernehmen, was er angeblich beabsichtigt haben sollte.

Berlin, 10. Juli. Die Beröffentlichung ber faiferlichen Berordnung wegen bes Infraftiretens ber Bestimmungen bes Bleifchbeschaugesetzes gum 1. April 1903 dürfte, wie eine parlamentarische Korrespondens melbet, in ben nächften Tagen erfolgen. leber die noch ausstehende Beröffentlichung bes Branntweinsteuergesetes wird berichtet, daß an der Bergogerung nur äußere, nicht ins Gewicht fallende Umftande fculd find. Die Ausführungsbestimmungen zum Branntweinsteuergesetz werden z. Zt. im Reichsschatzamt ausgearbeitet und follen den Bundesrath in einer feiner

Berlin, 10. Juli. Db bem Reichstag im Laufe feines nächften Sitzungsabschnittes der Entwurf eines

Alcrisbad, 10. Juli. (B. T.B.) Die verwittwete Bergogin von Anhalt-Bernburg ift Bormittags 11 Uhr gestorben.

Brüffel, 10. Juli. Das geftern aufgetauchte Cherbourg, 10. Juli. (B. L.-B.) Der Schiffsleutnant Gerücht über ben folechten Gefundheits. auftand der Königin findet Bestätigung. Die Königin leidet augenblidlich an Athenmoth und es erfunden, welche die Unterseeboote in den herrscht große Beforgniß, oowohl die Aerzte eine

Bergerac, 10. Juli. (B. T .: B.) Die Manover des 108. und 50. Infanterieregiments mußten wegen allgugroßer Sitze abgebrochen werden. 3 Goldaten des erftgenannten Regiments ftarben mährend bes Mariches. Bahlreiche Solbaten mußten in Folge Sonnenftichs ins Sofpital gebracht werden.

London, 10. Juli. (W. L.B.) Der Schlußbericht bes "Daily Express" aus Liffabon zufolge ift dort bas bes zur Untersuchung ber Frage, betreffend bie Reffel

gefunden fei. Rapftadt, 10. Juli. (B. T.B.) General Lufas

Kinderloses Ehepaar, 31876

Veruntigungs-Anzeiger

Olivaerthor 10. Nur noch einige Tage!

beste Radfahr-Truppe der Welt. Nur noch einige Tage! Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Plakate.

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus Freitag, den 11. Juli:

Grokes Extra-Konzert Anfang 7 Uhr. Enter

Entree 20 Pfg. Otto Zerbe.

Brösen (Strandhalle Ostseebad Jeden Freitag: r-Konzert.

**Altdeutsche Landsknechtkapelle** in historischen Kostümen nach Originalen des 16. Jahrhunderts.
Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr. (2993b

Café Milchpeter Morgen Freitag:

Großes Militär = Konzert. Anfang 7 11hr. Entree 10 Pfg.



Nötze II. Petershagen. II. Petershagen.

Täglich die urkomischen Hamburger Sänger otto Jayer.

Danzig auf Stelzen mit Otto Jäger.

Urkomisch! Hochoriginell! Alles lacht! - Anfang 8 Uhr. - Vorzugsbillets giltig. -

Seute: Erfer Fischzug im Karpfenteich.

Die Fische werden gratis verlooft.

Konzert. Italienische Kapelle in Nationaltracht.

Neu! Direktion: Varienzi. (Imitirt.) Neu!

Großer Factelaug. Illumination des ganzen Gartens.

Um 10 Uhr: Auffteigen des Riefen-Luftballons "Meteor"
mit 3 Wal wechselnder Flamme.

Unfang 6 Uhr.

Entree 15 Pfg.

Arthur Golsz. Arthur Gelsz.

Kurhaus Westerplatte. Täglich GrossesMilitärkonzeri

im Abonnement. Anfang 41/2 Uhr. Entree 15 A. Kinder 5 A. Sonntags 4 Uhr. Entree 30 A. Kinder 10 A. 8582) H. Reissmann.

Strandhalle at Afelier für Jahupftege und Westerplatte Jeden Freitag: (8056

lOstseebad Brösen. Strandhalle. (9833 Donnerstag, den 10. Juli cr. 1. Reunion

im groß. Saale der Strandhalle. Augug: Kromenaden-Angug. Wir hitten unsere Badegäste sowie das badende Publikum, recht zahlreich zu erscheinen. Die Badeverwaltung W. Wulff. A. Pohl.

Vermischte Anzeige Zahnersak. G. Kohtz. ff. Waffeln. Langgaffe 49, 1. Stage

Vereine

0000000

10-jähr. Stiftungsfest W.-Pr. Pereins der Ritter

des Eisernen Kreuzes Sonnabend, 26. Juli, Nachm. 4 Uhr,

in beiden Gärten des Friedrich Wilhelm-Schützenhauses, bei schlechtem Wetter im Saale.

Der Ertrag bes Festes ift für bedürftige Peteranen ? der großen Kriege bestimmt.

Grosses Sommerfest •

mit auserlesenem Programm. Doppeltonzert, Kaiserhoch, Prolog, Festrede, Theater im Freien, Kinderwettspiele mit werthvollen Preisen, Gemeinsamer Gesang, Thüringischer Tanzplat.

Eintrittspreise im Vorverkauf 50 Pfennig für Erwachsene und 20 Pfennig für Kinder.

An der Kasse 50 % mehr. Der Borvertauf ift eröffnet bei ben Berren: Gebrüder Weizel, Eigarrenhandlungen, Langgasse 41, Langgasse 81, Langgarten 1, Langsuhr, Hanggasse 41, Langgasse 81, Langgarten 1, Langsuhr, Hanggasse 34, Langgasse 81, L In Schiblig: herr Raufm. Selke, Arummer Glibogen.

Beamten - Verein.

Danziger Reneste Rachrichten.

- für bie Mitglieber und beren Angehörige -Soundbend, 12. Juli 1902, Nadmittags 41/2 Uhr

Kurhaus Heubude

H. Manteuffel. Konzert, Gesangsvorträge, Kinderfackelzug, Feuerwerk.

Einlaßkarten zu 20 Pfg. sowie Dampserbillets zu er-mäßigten Preisen beim Bereinsrendanten Altskädtischer Graben 77. Näheres daselbst. Extradampser um 3½ Uhr.

Der Vorstand. 3. A. Both.

Deutscher Privat-Beamten-Verein zu Magdeburg

bietet ben Privat-Beamten aller Bernfsarten auf bem Wege ber Selbsihilfe bie gleiche Sicherstellung ber Bufunft, wie fie ber Staatsbeamte genießt.

Pensionskasse (unbedingter Rechts, penfion bei voll. 65. Lebensjahre und Invaliditätspenfion bei eintretender Berufdinvalidität.)

Wittwenkasse-Begräbnisskasse Krankenkasse - Waisenkasse.

Wohlfahrteinrichtungen ohne Zahlung befonderer Beiträge (Kaiser Wilhelm-Waisenstiftung, Rechtsrath, Kechtschutz, Stellenvermittlung, Unterstützungsfonds, Prämienermäßigungen auf Versicherungen aller Art, vorschußweise Prämienzahlung, Vergünstigungen in Bädern und klimatischen Kurorien.)

Karporationsrechte — Staatliche Oberanfsicht. Permögen ca. 6 Millionen Mark.

ca. 20 000 Mitalieder - 400 Ameignereine und Berwaltungsgruppen. Lofale Zweigbereine in Oft- u. Westpreußen u. a.: asterburg, Tilsit, Königsberg i/Pr., Elbing,

Danzig.
Die Begründung des Zweigvereins Graudenz ist eingeleitet. Orientirende Drucksachen sendet auf Bunsch jeder Zeit koskenlos die Hauptverwaltung in Magdeburg, sowie der Borstand des Zweigvereius Danzig.

Vereinsbeitrag halbjährlich 3 Mark. Direktorium des Deutschen Privat-Beamten-Vereins zu Magdeburg.

Unübertroffen

tit

Brann's Wanzentinktur.

Rahlreiche Anerkennungen Ju haben in Flaschen & 50 .3, and 1,00 .66. in der Droguen-handlung von Max Kraun, Gr. Lvollwebergasse 21.

Bewundernswerth

ijt die vorzügliche Wirfung von Radehenler's (8100 **Theerschwefel-Scife**,

keit., Nautausschläge, Sommer-sprossen etc., à St. 50 Pf. bei Apothef. **Gordon**, Arebsmarkt 6.

Max Brann, Gr.Wollweberg.21

Selbst gearbeitete schwarze Leber-Markttaschen zu haben Goldschmiedegasse Ar. 9. (3135b)

Morgen Freitag, 81/2 Uhr,

\*\*\*\*\*

Danziger Hof, Terrasse.

im Unte Plantage

ani der Westerplatte Sonntag. den 13. Juli, 2 Uhr Rachmittags. Jedermann wird herzlich ein-



Langschiffchen Schwingschiffchen Ringschiffchen Rundschiffchen

für Hausgebrauch, Kunststickerei und jedes Gewerbe.

Befte Jabrikate. Billige Preise. Ratenzahlungen gestattet. (7213

Rudolphy

Bonnerwachs, geruchlos, jchnellglänzend jehr lange haltbar, famis Stahlspähne empfiehlt G. Kunize, Kaufen Sie am Platze! Jahre Garantie!



Obiges Messer, hohlgeschlissen, versenden wir für nur 2 Mark. Desgleichen empsehlen Etreichriemen, Haarschnelbemaschinen, Rastrapparate, Kastricise (9627 zu billigsten Preisen.

Nach außerhalb nur gegen Nachnahme.

Vanselow & Bröde, Hohlichleiferei für Rasirmesser, Danzig, Altstäbt. Graben Nr. 37.

Ankerschmiedegasse 1617, H. Wandel, (9757 Rohlen=Geschäft.

zu allerbilligften Preifen: Bäckerfliesen, Magnesitplatten, Bieberschwänze, Radial-steine, Ziegelsteine, Chamottesteine, Carbolineum, Theer, weisse, schwarze, gelbe Fliesen, Rinnstein- und gekuppte Fliesen, Dachpfannen, Cement, Gyps, Mauersand, Lehm.

Dachpappen von 2 Mk. pro Rolle an. Dadpix und Dadpixpappe.

Lastadie No. 34/35. Telephon 244. Telephon 244.

Spezial-Geschäft



Sport u. Kindermagen selbstgefertigte Balkonmöbel, von Rohr 20., Triumphitible

in größter Auswahl empfiehlt billigft Gustav Neumann, Dunig, tobiet sicher Wanzen nebst Brut. Korbwaarengeschäft, Große Krämergasse, am Rathhause

Firnife, Farben, Pinfel in ganz vorzüglicher Qualität

en gros und en detail empfiehlt "Löwen : Drogerie zur Altstadt"

5 Paradicegasse 5.

Ausverkauf Beinfen Berderfafe, Gras

Allor Limburger 3t. 10 Pfg. Werder empfiehlt Oscar Schätz-ware, empfiehlt Oscar Schätz-ware, epilige Geifigaffe 102.

Tapeten, gängl. Andverff., von 10 %, Brodbäntengaffe 48, 1.



Undy dem Weichseldurchstidg nm Freitag, den 11. Inli er. mit dem Dampfer "Secht"

Der Danufer fährt durch den Durchbruch bet Neufähr in die Weichsel und durch die Einlager Schleuse. Absahrt Dauzig Brodbänkenthor, 2 Uhr, Westerplatte 2,35, Zoppot 3,20, Kickelswalde 6,45 Uhr Kachmittags. Fahrpreis Mt. 1,50, Kinder Mt. 1. Nestauration an Vord.

Sonnabend, ben 12. Juli cr., Vorm. 11,15 tihr, fahrt ein Extradampfer zur Pesichtigung des Stapellaufs des Jloyd-Pampfers "Zieten"

Der Extra - Dampfer erkält Liegoplatz an der Werft. Fahrpreis Retonrbillet 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Zwifchen 11 und 11,30 Uhr fahren nach Bedarf Extra-dampfer dur Antegestelle Holm, von dort ab nach Beendigung des Stapellaufs. Retourbillet 25 Pfg., Kinder 15 Pfg. Extradampfer von Zoppot-Brösen-Westerplatte

bis dur Werkt. Absahrt Zoppot 10.20, Brösen 10.45, Wester-vlatte 11 Uhr. Rücksahrt nach Beendigung des Stapellaufs. Fahrpreis Retourbillet 1 MK., Kinder 60 Pfg. (9858 "Weichsel", Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Action-Gesellschaft.

FrauNachbarin

Kolonialwaaren

im Saufe Breitgasse 72! my Riesig billig! The

Berfaufegeit bon 8-1 und 2-8 Uhr.

(und) neuester Methode mit elektr. Betriebe geröftet) per Pfd. 80 A, 1,— M., 1,20 M. (929 Kostproben auf Wunsch gratis. Altst. Graben 85, Baumgartschegasse 3/4,

Stettin - Kopenhagen - Gothenburg - Christiania vermittelst hochelegant mit allem Komfort eingerichteter Schnelldampfer.

216 Stellin nach Ropenhagen-Gothenburg jeden Dienstag und Freitag 2<sup>1</sup>/2 Uhr Rachm. Ab Stetiln nach Kopenhagen-Christiania jeden Sonntag und Mittwoch 21/9 Uhr Nachm

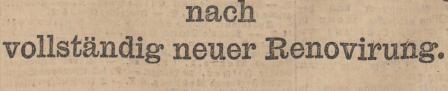
Aussührlichen Prospekt mit allen wünschenswerthen Angaben gratis und franko durch (7916 Gustav Metzler, Stettin.

Reinecke;

Arthur Boehlke

Langfuhr, Markt 34 (früher Dross) Telephon 1039.

Freitag, den 11. Juli, Mittags: Wieder-Fri







welcher dort am 8. und 9. Juli stattsand, erhielt durch die Anwesenheit des Herrn Oberpräsidenten wich Gofler ein besonders festliches Gepräge. Die Zahl Gokler ein besonders feitliches Geprage. Die Zahl der Besucher war wieder sehr groß; es wurden rund 1000 Eintrittskarten verkauft. Auch ließ das aufgetriebene Kserdematerial trotz der Konkurrenz des ebenfalls in diesen Tagen stattsindenden großen Wehlauer Pferdemarktes an Zahl und Gitte nichts zu wünschen übrig. Am ersten Markttage wurden 47 Keitpunsulen nortg. Am ersten Marktrage wurden 4/ Keit-and Wagenpferde zur Berloosung, welche am 10. Juli katsfindet, angekauft. Herr v. Loga-Wichorsee stellte den Viererzug, Herr Landschaftsrath Abramowski: Faisowo das Zweigespann. Die Wagen zu den drei dur Verloosung kommenden Equipagen wurden von den Herren Kuleki-Warienburg und Schustalasserlin geliefert. Kür die angekausten Vierde zahlte die Ankoussgeliefert. Für die angekauften Pferde zahlte die Ankaufs

geliefert. Für die angekausten Pjerde zahlte die Ankause kommission im Durchschmit 650 Mt.

Der zweite Marktiag wurde mit der Prämitrung von Stuten und Füllen erössnet. Für Stuten bis zu 6 Jahren und Killen erheiten: Herr Angust Stopfe-Kamin den 1. Preis (200 Mt. und Silber-medaille vom Landwirthschaftsminister), Herr Landichasts-rath Abramowst-saikowd den 2. Preis (150 Mt. und Silbermedaille der Landwirthschaftskammer), Herr Stroehmer-Tillwalde den 3. Preis (100 Mt. und bronzene Medaille vom Ministerium), Herr Jo-hann Stopfe-Kamin den 4. Preis (100 Mt. und bronzene Medaille der Landwirthschaftskammer), Herr Abramowst-Silbendie der Landwirthschaftskammer), Herr Abramowst-Silbendie der Landwirthschaftskammer), Frau Na p-Buck den 6. Preis (75 Mt.), Herr Karl und bronzene Medaille der Landwirthschaftskammer), Frau Nas. Buck den 6. Preis (75 Mt.), Herr Karl Stoyfe-Kamin den 7. Preis (50 Mf.), Herr August Stoyfe-Kamin den 8. Preis (50 Mf.), Herr Deugust ich yfe-Kamin den 8. Preis (50 Mf.), Herr Dermann Kirschffe-Linowo den 9. Preis (bronzene Medaille). Für Stuten über 6 Jahre erhielten Preise:

1. Herr Knels-Schöneich 100 Mf. und Silbermedaille vom Ministerium, 2. Frau Nas. Buck (50 Mf. und Silbermedaille der Landwirthschaftskammer).

Herr Rarl Stonte- Kamin (Silbermedaille des Landwirthschaftsministeriums), 4. herr Karl hollatz Kamin (Gilbermebaille ber Landwirthschaftskammer) 5. Berr & riefe - Neuvorwert (Gilbermedaille der Land wirthschaftskammer), 6. und 7. die Herren Joh. Baste cf. Schöneich und Angust Sto y fe. Kamin (se eine bronzene Medaille vom Ministerium), 8. und 9. die Herren Alex Stoyfe: Kamin und Karl Stoyfe: Kamin (se eine bronzene Medaille der Landwirthichaftsfammer).

Stogfe-Kamin und Karl Stogfe-Kamin (je eine bronzene Medaille der Landwirthichafissammer).

An die Stuten-Prämitrung schloß sich ein Konsturrenzenden. Prämitrung schloß sich ein Konsturrenzenden Preiseten Kreiseten und Fahren. Hür Reitpserde erhielten Preise: 1. Oberleumant v. Hilledt., 2. Ansiedler dage dorn - Kynsk, 3. Herr Jakob soh n. Grandenz. Kür einspännige Fuhrwerfe wurden prämitrt: 1. Herr v. Loga-Wichorse (50 Mf.), 2. Herr Arnthal-Vaieriee, 3. Herr Görendenze. Hür Tandems: 1. Oberleumant v. Hilledt. Eine Moder. Hür Tandems: 1. Oberleumant v. Hilledt. Eine Moder. Hür Tandems: 1. Oberleumant v. Hilledt. Eine Moder. Hür Tandems: 1. Derre v. Loga-Wichorse (100 Mf.), 2. Herr v. Nieczkowski. Herr v. Loga-Wichorse (100 Mf.), 2. Herr v. Nieczkowski. Hahrendors, sür zweispännige Fuhrwerfe: 1. Herr v. Loga-Wichorse (100 Mf.), 2. Herr v. Nieczkowski. Hahrendors, sür vieripännige Fuhrwerfe: 1. Herr v. Bieler-Sindenau, (100 Mf.), 2. Herr unthal-Baiersee, 3. Herr v. Dzialowski.

Nachdem darauf die Borführung der prämitrten Stuten und Füllen, sowie der mit Geldpreisen ausgezeichneten Keitpserde und Fuhrwerfe und der angekauften Stuten und Füllen, sowie der mit Geldpreisen ausgezeichneten Keitpserde und Fuhrwerfe und der angekauften Stwarzen Abler ein Festinahl statt. Herr Ober präsischen Keitpserde und Fuhrwerfe und der angekauften Stwarzen Abler ein Festinahl statt. Harber der Landemissen Freinige der Beachte unter Dinweis darauf, daß der "kernige Stamm der Westpreußens genannt hat, der kaisenlichen Erwartung entsprechend, bei den Landevirthschaftlichen Fehlschlägen der beiden letzten Jahre den Muth nicht hat sinken lassen, das Kaiserhoch aus. Oberregierungsrath Veter sen schmitzen, wie er mit ganz besonderer Freude hierber geeilt sei, um noch einmal seinen Pslichten als Borsigender nachzusennen. Er preche hier zum letzten Wale im Namen des Komitees, den Borsig in andere Händen, den schligt durch die weite Entsernung seines jezigen Beschäftigungs- der sein den Verlagen. die weite Enternung tenes fesigen Selchaftgungsortes, den Borsig in andere Hände, und zwar zunächst an 
herrn v. Sieler-Lindenau, den stellvertretenden
Vorsitzenden. Mit der Bitte, daß der herr Oberpräsident sein Wohlwollen dem Markte auch ferner
erhalten wolle, klang die Rede in ein Hoch auf Herrn

Herr Oberpräsident v. Gogler entgegnete, daß er und die übrigen Gaste zu banken hätten für den schönen Tag, der ihnen durch die bewundereswerthe Geschicklichkeit des Komitees und namentlich durch die Energie seines bis-herigenBorsizendem derrn DerrNegierungsrathsPetersen welchem allein das Gelingen der Errichtung des Luxus-pserdemarktes in Briesen zugeschrieben werden misse, bereitet worden sei. Es sei ihm, dem Redner, in seiner verantwortlichen Stellung als Obserpssident ungehenen verantwortlichen Stellung als Oberprässent ungeheuer schwer gewesen, die Genehmigung der 31 des Marttes unerläßlichen Lotterie beim Ministerium durchzuseigen; aber er habe dies auf Erund ber dringlichen Borstellungen des damaligen Landratiss Beterfen doch erreicht. Er sei als wahrheitsliebend bekannt und könne daser nicht verten. und könne daher nicht verschweigen, daß das Pferde-material des Briefener Markes zur Zeit dassenige des material des Briefener Markies zur Zeit dasjenige des älteren Luguspferdemarktes in Marienburg noch nicht ganz erreicht. Aber dennoch feien seine Erwartungen weit übertroffen; denn er finde hier im Grenztreise einen unerwartet schönen Ansah für die Landespferdezucht und zielbewußte Bestrechungen sier die Weiterbesörderung desselben, denen der Erfolg nicht ausbleiben werde. Freudig überrascht habe es ihn, daß der Durchschnitt des Gebrauchspferdes, wie er an den angekauften Lotteriepserden gesehen habe, wie er an den angekauften Lotteriepferden gesehen habe, hier fehr gut und noch besser als in Marienburg sei. Langfam, aber sicher werben unferm jungen Pferde-Langfam, aber sicher werden unserm jungen Pferde-markte Blüthe und Frucht beschieden sein. Besonders lobenswerth seien auch die äußeren Einrichtungen des Marktes. Sein Dank sür das geleistete schöne Stück Arbeit und sein Hoch gelten dem Komitee und vor allem seinem disherigen Vorsigenden und Landrath des Briesener Rreifes Berrn Beterfen.

Rachdem dann noch die Herren Amtsrath Krech Althausen und Landschaftsrath v. Bieler gesprochen, hob Dekonomierath Plim ide Danzig hervor, daß er sich dem eben fo sachverständigen wie gunftigen Urtheile des herrn Oberpräsidenten über die hiefige Pferdezucht nur anschließen könne. Mit besonderer Freude begrüße er es, daß gerade zwei Kleingrundbesitzern, unter neidloser Anerkennung der Großgrundbesitzer, die beiden ersten Stutenpreise dugesallen seinen; dem eine gesunde Landes, pierdezucht sei nur denkbar, wenn sie ihre Grundlage im Kleingrundbesit habe; allerbings müsse auch hier der Großgrundbesit vorher die Pionierarbeit verrichten. Redner spreche seine Sochachtung der Ankaufskommission aus, welche mit seltenem Geschick übere dornenvollen Amtes gewaltet habe, sowie den Züchtern, welche ein so werthe volles Pserdematerial gestellt haben.

# Lokales.

\* Bur Hebung des "Emil Berenz". Wie ver-lautet, sollen bei den Bergungsversuchen Gummis beutel seitens der schwedischen Bergungsgesellschaft zur Berwendung kommen. Ueber diese Art der Schiffs-hebung lesen wir in dem Prochaska'schen "Jahrbuch der Erfindungen für 1902:

trieb, ben biefe im Baffer erleiben, kann, wenn genügend viele und große Faffer gur Anwendung gelangen, ein Schiff wieder an bie Oberfläche gehoben werden. Diese Methode läßt fich jedoch nur für Schiff vögeren Schiffen bedient man sich statt der kleineren Behälter großer Pontons, Reservoire aus Stahl, die durch Einftrömen von Wasser Jum Unterschaft, die durch Einftrömen von Wasser Jum Unterschaft, die durch Einftrömen von Wasser Jum Unterschiff nich Stahl, die durch Einströmen von Wasser zum Anterssinken gebracht werden. Das gesunkene Schiff wird dann in der Weise an diese Reservoire besestigt, daß Ketten und Stahlseile um seinen Boden herumgeschlungen und an beiden Enden straff mit den Reservoiren verbunden werden. Diese werden dann ausgepumpt und mit Luft gesüllt. Die Auftriebskraft dieser Reservoire ist eine unwiderstehliche.

Bu diefem Berfahren gehören nun freilich Bumpen, Rohrleitungen und eine ganze Anzahl zum Theil sehr komplizirter Apparate, die umftändlich zu handfehr komplizirter Apparate, die umsändlich zu hand-haben sind. Hier liegt daher die Frage nahe, ob es nicht vortheilhafter wäre, statt der komplizirten Vor-richtungen zum Einlassen und Auspumpen des Wassers aus den Reservoiren und zur Füllung der-selben mit Luft eine Anordnung zu treffen, mittels welcher ein Gas unter Wasser in den Reservoiren selbst gebildet wird.

felbst gebildet wird.
Das sür diese Zwecke geeignetste Gas ist unstreitig das Acetylen, da es leicht und bequem unter Wasser erzeugt werden kann. Der französische Ingenieur 2. Matognon war der erfte, der Experimente in diefer Richtung machte, und feine Bersuche find nun fu erfolgreich gewesen, daß sich eine französische Gesellichaf Victing magte, und seine Tranzössische Seselliche inth sin exfolgreich gewessen, daß sich eine französsische Sesellichast Das Schwurgerichtsprogramm für die jetzige Sessionstein gesundert, als die zum Sonnabend angegenutener Schisse gebildet hat. Die Anordnung und seine Victing gegen den Gutsbesitzer Stabrowski Konstruktion der Matognow'ichen Apparate ist eine aus Nakel wegen betrügerischen Bankerotis und die Neiswerk verbunden sind, an welchem unten eine schwere, eiserne Keite hängt, werden ins Wasser ge: Michard Spiering, ohne sesten Bosnsis, wegen lassen und an die Cisenstangen werden Keiten beselstigt, die unter dem Boden des Schisses sindvurchgezogen werden. Mit den Kauischuftäcken zusammen versenkt man Gaserzeuger, die mit Kalciumfarbid gesüllt sind und mit den Säcen durch Schläuche in Verschuft sind mit den Säcen durch Schläuche in Verschuft aus Siehen der Schlücken die matürlich sehn kalciumfarbid gesüllt sind wegen Meineides (Verth. R.A. Kothenberg und bindung stehen. Diese Gaserzeuger, die natürlich sehn kalciumfarbid gesüllt sind wegen Meineides (Verth. R.A. Kothenberg und Casper). Hohen Verschuft wenn eine hohen Kalsserstand leisten missen, sind her Schuft wenn eine genissende Anzahl von Kantichucksäcken an dem zu hebenden Schisse angebracht ist, werden die Oeffnungen hebenden Schiffe angebracht ift, werden die Deffnunger ber Gaserzeuger durch an ihnen angebrachte Patronen, die durch einen elektrischen Funken entzündet werden, frei gemacht. Sobald die Dessinung frei ist, strömt Wasser in den Easerzeuger ein, in welchem sich nun aus dem Calciumfarbid bas Acemlengas entwickelt, das die Säce allmählich aufbläht und zulezt in solcher Menge in ihnen vorhanden ist, daß der Auftrieb das gesunkene Schiff mit an die Obersläche hebt. Das Acetylen scheint hiernach also berufen, auch in

der Schifffahrt eine wichtige Kolle zu spielen. Wenn dies interessante Methode hält, was sie verspricht, so wird sie ohne Zweifel auf dem umfangreichen Gebiete der Bergungsarbeiten, die jährlich den Schissiahrtsinteressenten ganz bedeutende Ausgaben verursachen, eine gewisse Amstaung hervorrusen.

\* Der Kaufmännische Verein von 1870 hielt gestern Abend im "Gambrinus" eine Wochenversammlung ab. in welcher der Kariskende Serr E. Haaf einen

ab, in welcher ber Borfigende Berr G. Saat einen Bericht über die Jahresversammlung bes 3t. 108 Bereine in allen Theilen Deutschlands umassenden Deutschen Verbandes Kaufmännicher Vereine erstattete.

schresversammlung fand am 9. und 10. Junt in Kasselsteiten von 27 Bereinen nahmen daran theil. Die vom Verbandsvorsitzenden, Herrn Carl Andwig Schäfer-Frankfurt a. M., geleiteten Verhandlungen betrasen zumächt die Ersbeungen über die Arbeitszeit der in den kontoiten und Lagern der Großbandelsbetriebe angekellten Schilfen und Lehrlinge. Es wurde zwar anerkaunt, das das Gesammtbild der Ergebnisse der blister nur schrifticken antlichen Umfrager ginstiger ausfiel als tenes der gleichen Sangebe betreffend den Rienhandel. Wit Nücksicht darauf aber, daß auch im Großhandel Arbeitszeiten von 11 Stunden und mehr und für die jugendlichen Hilfskräfte, besonders die Lehressing, eine durchschultlich längere Arbeitsdauer als für die vertritt. — Sin weiterer Beschlüß beiraf die vom Berbande seit nissen, sodaß eigentlich gar keine Beranlassung zum Jorge fütst die Hauf den und Utersfürz Diehstall vorlag. Der Bater des Angeklagten und sein vorlätten der Grichtung einer "besonderen Kasseneinrichtung" kir die Handelsangestellten im Rahmen des Juvalidenversticherungsgeseizes angesichts der durch letzteres geschassener gehört, daß sie bei einem Hause, welches ihnen gehört, kärm gehört hätten und besürchten nuchten, daß, wie es Bericherungsgrundlagen der siehtlichen die gedroht worden war, dem betressenen dies Bieles. — Die Sindsziehung der weiblich ung dum Beschaften und Lehrlichen zur den körnte gehört hätten und Lehrlichen werden. — In den Bortlinge inder in angestrebt werden. — In den Bortsand worden die bisherigen Kittlicher, darunter Herr E. Haaf-Danzig, wiedergewählt. Der nächste Berbandstag sindet in Nürnberg statt.

hg. Kriegerverein Schiblig. In der General Berssammlung, welche vorgestern beim Kamerad Seeger ein zu zuglandten wurde, und dahlreich besucht war, gedachte

bgehalten wurde, und zahlreich besucht war, gedachte er Borfitzende, herr Hauptmann a. D. Bulff, längerer und warmherdiger Ausführung des Ablebens des Königs von Sach sen, den er als einen der gervorragendsten Heerführer unserer Zeit und treuer reund und Bundesgenoffen unferes Herrscherhaufes steine und Sunoesgenoffen unferes Hertigerzaufichilderte. Weiter erstattete der Borsitzende Bericht über den glänzenden Berlauf der Fahnenweihe des Kriegervereins zu Alt Kischau und verurtheilte ichars das Berhalten der polnisch sprechenden Deutschen, insbesondere der polnischen Geiftlichen, welche telegraphisch vom Landrath die Entfernung der Fahnen an der Straße an der Ferse entlang verlangt hatten, unter dem Vorwand, die Pferde könnten ichen merben, wenn ber Geiftliche gu einem Granfer ober Sterbenden fahren mußte. Dieses Ansinnen fe elbstverständlich abgelegnt worden und man habe fich uch überzeugen können, daß die Pferde von den wehenden Fahnen und Bannern gar keine Notiz nahmen. Weiter verlas der Borsigende den Dank des kommandirenden Generals 3. D. von Bengefür die ihm vom Berein übermittelten telegraphifchen Geburtstagsglud. wünsche. Das Sommersest des Bereins hat eine Ce-sammteinnahme non über 130 Mr. ergeben, wovon Mt. 50 bem Fonds für Anschlung von Fahnenbändern giberwiesen werden. Herr Schenk fügte aus eigenen Mitteln diesem Betrag noch 50 Mt. hinzu unter lebhastem Dank der Versammkung. Indessen wurde nach eingehender Erörterung in Anbetracht der ungünstigen Zeitverhältnisse die Nagekung der Fahnenbänder dis zum nächsten Sommersest verschoben. Mitglieder, die über ein halbes Jahr mit ihren Beiträgen in Räcksand bleiben, sollen gestrichen werden. em Fonds für Anschaffung von Fahnenbandern Der Berein gahlt bereits über 100 Mitglieder.

\* Schiefiübung. Die erfte bezw. zweite Abtheilung des Keldartillerie-Regiments Rr. 36 rudt morgen bezw. übermorgen zur Schießübung nach dem Schießplate

Die Empfangsberechtigten haben sich innerhalb Jahresfrist zur Gestendmachung ihrer Ansprücke im Fundburean der Agl. Polizeidirektion zu melden.
Am 5. Juli eine Brieftanbe zugeslogen, auf dem Inken Flüget gestempelt N. B. S. Danzig 779 Nr. 122, am linken Flüget gestempelt W. B. S. Danzig 779 Nr. 122, am linken He ein gelber Blechring gez. D. E. 244. Abzaholen vom Herren Gemeindevorsteher Knobloch zu Hogendors. Berloren: Granes Ledertäschen enthaltend ein Taschentuch, Kinzenez in Goldfassung, goldene Damenschlüssel-uhr Nr. 33667. Abzuholen im Fundburean der königlichen Polizeidirektion.

Polizeidirektion.

Ergriffener Dieb. Wie wir vor einigen Tagen mittheilten, war dem Bernsteinwaaren - Fabrifanten Jaglinsty durch einen Einbruchsdiebstahl eine größere Anzahl Bernsteinwaaren gestohlen worden. Als Dieb ist jetzt in St. Albrecht der schon mehrsach vorbestrafte Arbeiter Franz von hier festgenommen worden. Der größte Theil des gestohlenen Gutes wurde bei ihm

# Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgericht vom 9. Juli.

Münzberbrechen. Der Fleischer Powiersti aus Königswalde, welcher angeklagt war, Geld nachgemacht und in den Verkehr gebracht zu haben, wurde nur wegen Betruges zu I Jahr Gefängniß verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte 4 Jahre beantragt.

Schwurgericht vom 10. Juli.

sentruminon der Vitaligen Apparate in eine aus Natel wegen vertugerischen Sintertins und bie sehr eine Aufgereinsche ber Ersinder benützt statt der kählernen Montagsverhandlung gegen den Kaubssäche Montagsverhandlung gegen den Kaubssäche nicht verwendet werden. Diese Säde, die mit einem Metzwerk verbunden sinch, an welchem unten einem Metzwerk verbunden sinch, an welchem unten eine mordes (Berth. N.-A. Adam) und gegen den Arbeitsche

Der Schuhmacher August Friedrich Ervening aus Stutthof vor den Geschworenen. Bertreter der schuhmacher August Stutthof vor den Geschworenen. Bertreter der schuhmacher August Stutthof vor den Geschworenen. Bertreter der schuhmacher August Stutthof vor den Geschworenen. Bertreter der schuhmachter der schuhmachter der Schutzbeschörbe ist Staatsanwalt Schreibeigt wird Groening von Rechtsanwalt Schreibeigt wird Groening von Rechtsanwalt Wertheibigt wird Groening von Kalben böchen Schlachtwerths die Auflei fand der Forstalten auch gemährte Kibe und Kalben Schlachtwerths die und Kalben — Mt. 2 Volkeischie und Kalben —

würden, aufzupassen, und begab sich gegen 10 Uhr in die Nähe. Thatjächlich kamen auch zwei Männer, grissen die Nähe. Thatjäcklich kamen auch zwei Männer, aristen jeder eine Kiesernstange und gingen davon. Sasse lief lief ihnen nach; als die Diebe dies bemerkten, warsen sie das Kolf ab und liefen davon. Einer stolperte und köle fab und liefen davon. Einer stolperte und fiel, und ehe er sich wieder erzeben konnte, war der Forstausseher heran und hielt ihn sest, erhielt aber einen wuchtigen Faustschlag gegen den Kopf, sodaß der einen wuchtigen Faustschlag gegen den Kopf, sodaß der dien Klinge des Hielf ageen den Kopf, sodaß der Hiele Kaller und Schase (Merzischas) — Mt. 2. Veltere Wastkammel21—23 mt. 3. Währe das einer Kalsen und stransportirte ihn mit vieler gening enwide die Kalsen und beren Kreuzungen, im Alter die Anten Krästen. Am Eingang des Dorfes kam der Vater daten Krästen. Am Eingang des Dorfes kam der Vater des Angeslagten und sein Bruder heran. Der Arrestant rief ihnen zu: "Kommit, wir wollen ihm den Schlung Verlauf und Tendeur des Marttes.

des Angeklagten und fein Britder heran. Der Arteflant rief ihnen zu: "Komint, wir wollen ihm den Schlung abschneiden", ris sich aber dann, als der Beamte wieder nach dem Hirchfänger griff, los und lief davon. Seinen Ramen hatte er mit Schwichtenberg angegeben.
In dem verhafteten Holzdiebe erkannte der Forstauffeber am folgenden Tage, wie auch heute bei der Hauptverhandlung, mit aller Bestimmtheit den Angeklagten wieder. Sine Spur des Hiebes mit dem Kirschfänger sand sich aber nicht bei Ervening vor, auch komnten keichen. Beschädigungen an den Kleidungsstücken, welche nach der mehr und für die jugendlichen Silfsträfte, besonders die Vehrs Welchängungen an den Aleidungsfrucken, welche nach der linge, eine durchschuler die Arbeitsdauer als für die Meinung des Forstaussehers bei dem Kampse ents Gehissen siehen der Erhebungen durch mindliche Bestroullichtendigung it anden sind, nicht gesunden werden. Dagegen sollen der Erhebungen durch mitdliche Bestragung von Auskunftsperionen über alle Arbeitsverhältnisse von neuem als ersorderlich bezeichnet. — In der Angestaufteile der Kauf männ ischen des Angestagten aufsallende Aehnlichkeiten sinden. Seiechnis auf seinem bisherigen Standpunkt, wonach er in erster Beichlich auf seiner Beschültz der Angestagten die Angestagten und leben in durchauß gesicherten und guten Berhältz verrittt. — Ein weiterer Beschlich der kund Alter zie kanten beschalbe gest wurden Verschlusserier von der Angestagten und sein und leben in durchaus gesicherten und guten Berhältnissen, sodaß eigentlich gar keine Beranlassung zum Diebstahl vorlag. Der Bater des Angeklagten und sein Bruder rechtfertigen ihren Aufenthalt auf der Straße damit, daß sie bei einem Hause, welches ihnen gehört, Lörn gehört hötten und hekürchten nuchten, daß, wie es

> ie sich trennten, ½ 10 gewesen ist. Der Postkutscher kanr die Zeit noch genauer angeben. Er hat beim Zuhausegeher den Angeklagten und seinen Bekannten an einer Straßenecke stehen gesehen. Als er darauf nach Hause kan, war es 10 Uhr, was er nach seiner richtige ehenden Uhr festgestellt hat. Ein anderer Zeuge ha egen 10 Uhr den Lärm mit dem Forstausseher Sass gehört. Auch fagt er aus, daß die Racht dermaßer buntel war, daß er felbst auf geringe Entfernung keiner Menschen erkannt haben murbe

(Schluß der Redaktion.)

## mrouins.

k Thorn, 7. Juli. Ende Mai dieses Jahres trieb in der sindtischen Korst ein Mensch sein Unwesen baburch, daß er alte fchwache Frauen, die im Walde Holz sammelten, rücklings überfiel, sie zur Erde warf, ihnen den Mund zupreste und sie vergewaltigte. Den Bemühungen des Gendarms Jahnke in Moder ist es nunmehr gelungen, den Thäter in der Person des Arbeiters Julius Boettcher aus Schoenwalde zu ermittelln. Da denselben bei einer Gegenüber itellung die ihrenverserter Meise heitengeneber stellung die in obengenannter Weise heimgesuchten frauen wiedererkannten, wurde er verhaftet und dem Amtsgericht zugeführt.

\*\* Oftrowo, 8. Juli. Ein Sergeant des 2. Bails. Inf..Negts. Ar. 155, der bereits 91/2 Jahre dient, vergem al tigte die elfjährige Tochter des hiefigen Biertutschers Honfel. Er wurde verhaftet.

6. Stolp, 7. Juli. Der Hausdiener und Schreiber Hausen, ift heute auf der Aufenarbeit ent wichen. Bruns, der noch 13. April 1878 in Helfingsbaufen, ift heute auf der Aufenarbeit ent wichen. Bruns, der von fräftiger Statur und 1,74 Meter grof

ist, trug Anstaltskleiber.

\* Sydikulie Ginem sonderbaren Mißverständniß ist der 55jährige Pserbehändler Abraham
Lakowsky aus Wirballen zum Opser gefallen. Er war gur Bermendung kommen. Neber diese Auf der Schiffs und 1.62, Eulm + 1.48, Graudenz + 1.98, Kurzehebung lesen wir in dem Prochasta'ichen "Jahrbuch der 2,28, Hienerlort + 2,12, Dirichau + 2,32, Ginlage in einem Transport Pferde unterwegs in einem Stalle
hebung lesen wir in dem Prochasta'ichen "Jahrbuch der 2,28, Hienerlort + 2,12, Dirichau + 2,32, Ginlage in einem Driftigenicher Mann gegen
Lum gesuntene Schiffe wieder zu heben, hat
Menden und heiter die einer Dorfschafte bei Infleender Mann gegen
leit jeher verichiedene Bersahren angewendet.
Die
discherrichte wird folde am
heben gegen Universitäten wird solde am
bestendt er unterwegs in einem Stalle
beingeschich er unterwegs in einem Stalle
eingeschlich er unterwegs in einem Stalle
beingeschlich er unterwegs in einem Stalle
beingeschlich er unterwegs in einem Stalle
beingeschlich er unterwegs in einem Stalle
einer Dorfschafte bei Jufierburg, wo er Kaft machte,
you ber 2,28, Pieder 4 2,12, Dirichau + 2,32, Ginlage
Back den Urtheil ärztl. Autoritäten wird solde am
bestendt er unterwegs in einem Stalle
einer Dorfschafte bei Jufierburg, wo er Kaft machte,
you ber 2,28, Pieder 4 2,12, Dirichau + 2,32, Ginlage
Back den Urtheil ärztl. Autoritäten wird solde am
bestendt er unterwegs in einem Stalle
einer Dorfschafte bei Jufierburg, wo er Kaft machte
inter Dorfschafte bei Jufier Dorfschafte bei Jufierburg, wo er Kaft machte
autoritäten wird solde am
bestendt + 2,12, Dirichau + 2,32, Ginlage
Back den Urtheil ärztl. Autoritäten wird solde am
bestendt + 2,12, Dirichau + 2,32, Ginlage
Back den Urtheil ärztl. Autoritäten wird solde eingeschafte in vor ihm stehender Mann gegen
Inbekannte glaubte in Rafowskh einen Kopf nuten vorzügl.

Buthen den Eria gegen dein den Eria genen deinen Stalle
Back den Urtheil ärztl. Autoritäten wird solde eingeschafte in vor ihm stehender Mann gegen
Back den Urtheil ärztl. Autoritäten wird solde eingeschafte eingeschafte ein vor ihm stehender Mann gegen
Back den Urtheil ärztl. Autoritäten wird solde eingeschafte in Rafowskh einen Sold gen dei gen

#### Schiffs-Rapport.

Menfahrmaffer, 9. Juli. Mugetommen: "Holtenau," SD., Kapt. Dreffe, von Lulca mit Ciscnerz. "Alva," SD., Kapt. Kay, von Grangemouth mit Gittern. "Britania," SD., Kapt. Jahnke, von Gent mit Thomasmehl. "Ceres," SD., Kapt. Begter, von Amsterdam

Gejegelt: "Reval," SD., Rapt. Bruid, nach Stettin mit Gejegelt: "Aeval." SD., Kapt. Brug, nach Steilen nit Gültern. "Steianie," SD., Kapt. Domine, nach Aberdeen mit Holz. "Anna," Kapt. Stark, nach Königsberg mit Ballaft. "Onderneming," Kapt. de Grot, nach Stade mit Holz. "Sulia," SD., Kapt. Bever, nach Portsmouth mit Holz. "Sieberdina II," Kapt. Houwerzyl, nach Oldenburg mit Holz. "Abele," SD., Kapt. Bönchen, nach Memel Leer. "Stella," SD., Kapt. Jangen, nach Köln mit Gutern.

Menfahrwaffer, 10. Juli. Angefommen: "Rong Guttorm," GD., Rapt. Anoufen,

von Idefford mit Steinen. Ginlager Schlenfe, 9, Ruli Ginlager Schlenfe, 9. Juli.
Stromab: 2 Kähne mit Ziegeln. D. "Bertha", Kapt.
Poerschese, von Cloing und D. "Linau", Kapt. Abler, von Königsberg mit div. Gütern an A. Zebler Dandig; D. "Graudenz", Kapt. Gabrahn, von Königsberg mit 20 Ty. Sthjen und div. Gütern an Em. Berenz-Dandig. Stromanf: D. "Frisch", Kapt. Bellmann", an A. Zedler-Cloing, D. "Julins Born", Kapt. Schilltowski, an v. Riesens Elbing, beide von Danzig mit div. Gütern,

## Handel und Industrie.

8						
ł	ne m	: 20 or	1, 9. 9	uli, Abends 6 11hr.	(Privat:	Tel.)
ł		8./7.	9 /7.		8./7.	9./7.
1	Can. Bacific=Mctien	1353/4	1851/4	Raffee		TO THE REAL PROPERTY.
B	North. Bacif.=Actien		75	per Juli	4.70	4 65
ı	" " Breferr.		-	per September .	4.80	4.70
۹	Betroleum reffined .	7.40	7.40	per November .	4.90	4.80
۱	do. ftanbart white		8 50	Beizen	10000	
1	bo. Cred. Bal. at Dil=			per Inli		81
N	City		1.20	per September .	781/8	787/8
1	Buder Muscovad.		213/16	per December	78814	791/2
1			9. 9011	, Abends 6 11hr. (Pi	civat=Te	legr.)
=		8.7.	9./7.		8.7.	9 /7.
1	Beigen	1	1	66mala 1	1000	THE PERSON
	per Inti	741/2	76	per September .	11 021/2	10.95
-		7234	785/8	ber Oftober	10.99	10.871/4
6	ber December		74	Bort per Geptbr.	18.70	18.60
1		100	The state of the s		-	-

#### Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 9. Juli. Bafferstand 1.60 Meter über Rull. Bind: Besten. Wetter: Bewölft. Barometerkand: Beränderlich. Schiffs:Bertehr: Nichts angekommen und nichts abgesabren

#### Danziger Schlachtviehmarkt. Auftrieb vom 10. Juli 1902.

	(OrigTelegr.	ber I	dans. I	tenefte	Namrichien	
1	Stationen.	Bar. Min.	Wind.	Wind: stärke	Better.	Tem. Celf.
1	Stornoway	754,0	(द्राहार्ट)	frijch	bedectt	8,3
	Bladfod	758,5	NW	fteif	halbbedect	12,2
30	Shields	749,7	NO	leicht	Regen	10,6
1	Scilly	760,0	WNW	frisch	wolfig	15,0
=	Jole d'Air	758,8	233723	forward	bededt	15,1
11		Attended	1200020	Hammara	Depetti	A
n	Bliffingen	754.4	26	mäßig	wollin	15,8
e	pelder	752,0	233	frisch	halbbedeckt	15.2
1	Christiansund	751,5	35D	mäßig	molfenlos	11,2
3	Sindesnaes	745,8	35D	ftart	Regen	13,0
n	Singen	745,2	50	frisch	Regen #	14,0
	Ropenhagen Karlfiad	744,8	DND	mäßig fteif	Regen bedect	12,2
ι,	Stocholm	753.2	2000	leicht	wolfig	12,0
90	2Bisby	751,9		mäßig	bedectt	12,2
n	Havaranda	757,7	NO	mäßig	bededt	9,9
n	Borfum	748,9	193.58	ftetf	halbbedectt	114,8
n	Reitum	746.2	WSW	frisch	bedectt	13,8
\$	Samburg	749,2	WSW	friich	bededt	14.6
n	Swinemunde	746,9	SSW	frisch	Megen	17,0
n	Rügenwaldermünde	748,1		februach	Regen	13.1
r	Renfahrwaffer	751,5	@D	f. leicht		13.1
h	Mentel	752,4	ESD	ls. leicht	bedeckt	14,4
#	Dtünfter Weftf.	752,4		finut	wolfig	15,2
1	Hannover	751,9	23	mäßig	wolfig	14,4
e		749,7	NEW	mäßig	Megen	17,9
17	Chemnin	752,3	SW	fchwach	wolfig	19,3
11	Breslau	753,3	5	leicht	Riegen	16,3
	Mes (Main)	756,7	200	schwach	wolfig	17,8
	Frankfurt (Main)	754,5 755,9	WNW SW	leicht	bedeckt 5	18,4
	Münden	758,5	25	mäßig fteif		21,4
E.	Holyhead -	753,9		fiart	wolfig wolfig	12,2
	Bodo	1756 6	DND	mäßig	wolfenlos	12,0
	Niga	753,4		ftill	bededt	14,8
	Arib.	1 1000	THE RESERVE	1	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	

Gine tiefe Depression liegt über Mitieleuropa, unter 744 mm über dem Eingang des Stagerrads und über Dänemark und über 763 mm über dem Golf von Biscaya. Ju Dentschland ift das Wetter melft tribe, im Süden warm, m Norden fiihl und reancrisch

Meift fühleres, veranderliches Wetter mit Regenfallen ifi

Extradepesche der Deutschen Seewarte vom 10. Juli.

(Drig.=2	(DrigTelegr. der "Danz. Neueste Nachrichten".)								
Stationen	Nieder- fclags- menge in Mill.	Wittterungss verlauf in den letten 24 Stund.	Beobachtungs= ftation	Nieder= fclags= menge in Will.					
Samburg Swinemünde Nenfahrwaffer Münfter Breslau Wetz Chemnitz Minnen	13 12 0 7 3 0 17	RadiNiederick. NachiNiederick. meiß bewölft Negenickauer NachiNiederick. vorwieg. hetter Gewitter NachiNiederick.	Wien Prag Krakau Lemberg Sermannsladt	6 1 0 6 7 3 0 0					

Sim Sommer forge man besonders für

Familien-Nachrichtei

Statt besonderer Meldung.

Hente Nachmittag 5<sup>1</sup>/4 Uhr entschlief sanft nach furzem schwerem Leiden mein inniggeliebter Mann und unser guter Bater, der Stationsvorsteher

Heinrich Schmidt

Martha Schmidt, geb. Kanihack.
Ernst Schmidt.
Johannes Schmidt.
Elisabeth Schmidt.
Die Beerdigung findet Freing, den 11. b. Mis.,
Nachm. 51/2, Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 6. d. M. starb in Berlin auf der Heim-

reise von Nauheim, wo sie Genesung von

schweren Leiden suchte, unsere liebe Kollegin

Fränlein Anna Döppner.

Sie hat fast 15 Jahre an unserer Schule

Wir werden ihr Wesen und Wirken in

gewirkt und sich durch stets gleichbleibende

Güte und ihrenlauteren Charakter die Zuneigung

Das Kollegium der

Mädchenschule zu Langfuhr.

Auctione

im grossen Saale Auktion.

Auktion Danzig, Elisabethwall No. 5, mit hochherrschaftlichem Mobiliar.

Dienstag, ben 15. Juli, Borm. 10 Uhr, werbe ich im

eine hochherrschaftliche Saloneinrichtung in altmahag.
Holz gearbeitet u. tadellos erhalten, l'eleg. nussb. Pianino
u. a. Möbei, Teppiohe, Portiéren, 1 Krone, Porzellansachen
versteigern, wozu ganz ergebenst einlade.
Die Besichtigung ist von Freitag, den 11., täglich Nachm.
von 4-6 Uhr gestatet.

Par Kubbe, vansib Groudesterran und Austinaan.

Die Beerdigung meines

Mannes Freitag, den 11.Juli,Nach-mittags 31/2 Uhr, vom Tranerhause Heiligen-brunn Ar. 5 aus statt.

Klara Gronkowski.

weitesteVerbreitung

in den

"Danz. Neneste Nachr."

der Lehrenden und Lernenden erworben.

treuem Gedächtniss behalten.

beuen.

inserer lieben Tochter und

Schwester, meiner steben Braut die letzte Ehre er-wiesenhaben,insbesondere

dem Herrn Prediger Blech für die trostreichen Worte

pur die erdgreichen Worte am Grabe, fowie den Herrn Sängern bes Männer-Gefangvereins "Arion" für den exhebenden Grab-gefang und auch für die zohlreichen Blumenspen-der weiern berrifchten

ben unfern herzlichster

Im Namen der Hinter bliebenen

F. Schidlitzki

nebst Frau u. Bräutigam.

im 54. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetrübt an

Treptow a. R., ben 8. Juli 1902.

Singende Kanarien.

**hähne** billig zu verkaufen 1. Damm 17, 2 Trepp. (620g

Waichkl.zu vrk.3.Damm11,4Tr Sin guter Frack für 10 Vik. zu verkauf. Grüner Weg 2, 1, lks.

Eleg. feid. Bloufe, 3 Damenhüte

u verk. Reiterg. 13, 2, rechts.



# Amtliche Bekanntmachungen

Befanntmachung.

In unser Handelsregister Abtheilung A ift heute eingetragen :

ungen:

a) bei Nr. 459 betreffend die Firma George Wendt in Danzig: Dem Kaufmann Bruno Diegner da-felbst ist für odige Firma Prokura ertheitt;

b) unier Nr. 889 die Firma Iulian Lövinsohn in Danzig und als deren Julian Lövinsohn in Danzig und als deren Julian Lövinsohn Julian Lövinsohn in Danzig. Der Frau Rosa Lövinsohn geb. Rotholz ist für diese Firma Prokura ertheitt.

Danzig, den 4. Juli 1902.

Gönialishes Amtskaericht 10.

Königliches Amtsgericht 10.

Konfurseröffnung.

Neber das Vermögen des Tijchlermeisters Gustav Fast in Schidlit, Anterstraße Ar. 3, wird heute am 8. Juli 1902, Vormittags 11 Uhr, 20 Ninuten, das Konkursversahren

eröffnet.
Der Kaufmann Leopold Perls in Danzig, Poggenpfuhl 11, wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 11. August 1902 bei
dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehalung des
ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie
über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
den 30. Juli 1902, Vormittags 10 Uhr,
und zur Prüsung der angemeldeten Forderungen auf
den 29. August 1902, Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, auf Pfesserstadt, Zimmer 42,

vor dem unterzeichneten Gerichte, auf Pfesserstadt, Zimmer 42, Termin anberaumt. Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Bestig haben oder zur Konkursmasse eiwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verscholgen oder zu leisten, auch die Verpstichtung auferlegt, von dem Bestig der Sache und von den Forderungen, sit welche sie aus der Sache abgesonderte Bestedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30 Juli 1902, Anspruch unschwer

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.

Zwangsversteigerung.

In Bege der Zwangsvollstreckung soll das in Stutthof belegene, im Grundbuche von Stutthof Blatt 246 zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Kamen der glitergemeinichaftlichen Cheleute, Zimmermann Martin Rathke und Maria geb. Andres eingetragene Grundsstäckenundstenermutterrolle Artikel Kr. 246, Gebändestenerrolle Kr. 194, bestehend aus Wohnsaus mit Garten, Stall, Schenne, Wiese und Acker — Gesammigröße 2 ha 20 ar 70 qm, Keinerrag 742 Thr., Ruhungswerth 120 Mt., — Parzellen 299 800 301

299 300 301 188 bes Kartenblatts 1 ber Gemarkung Stuttho

am 20. September 1902, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfesserstadt, Jimmer Rr. 42, versteigert werden. Aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Rechte find spätestens

im Berftelgeringstermine vor der Aussorberung zur Abgab von Geboten anzumelben und, wenn der Glänbiger wiese fpricht, glaubhaft zu machen. Danzig, den 30. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.

#### Befanntmachung.

Für den Neuban von Arbeiterwohnhäusern an bei Steinschleuse vergeben wir gesondert: a. die Tischlerarbeiten,

a. die Anglerarvetten,
b. die Ofenarbeiten,
lu disentlicher Verdingung.
Auf Grund der für diese Arbeiten gestellten Bedingungen abzugebende Angebote sind unter ausdrücklicher Anersennung dieser Bedingungen, verschlossen und mit entsprechender Ansschrift versehen, bis zum 22. Juli d. Is., Vormittags 10 Uhr, im Bauburcau des Kathhauses für jede Arbeit

gesondert einzweichen. Die Nathhauses für jede Arbeit Die Nedingungen liegen im Banbureau des Nathhauses zur Sussisch auch gegen Erstattung der Schreib-gebühr erhältlich.

Danzig, ben 3. Juli 1902.

Der Magistrat.

Berdingung.

Der Ermeiterungsban der evangelischen Schule in Alein Plednendorf, Kreis Danziger Niederung, veranschlagt aus-ichtießlich Titel Insgemein mit 10 753,94 Wark, soll im öffent

lichen Ansgebotsversahren verbungen werden. Der Termin zur Gröffnung der Angebote ist auf Donnerstag, den 17. Juli 1902, Mittags 12 Uhr, im Bauburean der Kreisbauinspektion Danzig, Schwarzes Meer 10, anberaumt, woselbit auch die Bedingungen, der Koftenanschlag und die Zeichnungen eingeschen werden können. Zuschlagsstrift 4 Wochen. Danzig, den 9. Juli 1902.

Muttray, Königl. Baurath.

Danziger Reneste Rachrichten. Große Anktion Hundegasse 52, 1. Et.

Freitag, den 11. Juli, Vormitags 10 Uhr, werde ich im Anftrage wegen Berzugs ein jehr gutes nußt. Mobiliar verkieigern als: 1 eleg. Plüjchgarnitur, 1 Salontijch, Teppich, 1 Diplomaten-Schreibtijch nebit Sessel, 2 Trumeaux mit Sutjen, 1 sein gutes Schlassophia in Mognet-Plüjch, 1 Speiseausziehtisch, 2 Paradebettgestelle mit Matrazen, 1 Waschvilette und 2 Rachtische mit Matrazen, 1 Waschvilette und 2 Rachtische mit Santen, 2 do. Berrisows, 1 Negulator, 2 Sänlen, Paneele, 2 Pseiserspiegel mit Konsolen, Bücherschaptische, 2 do. unter Glas, 1 Sophaipiegel, 3 birk. Vettgestelle mit Matrazen u. v. a., wozu hössichst einlade.

Beschäftigung am Autstonstage von 8 Uhr gestattet.

Paul Kuhr, vereib. Gerichtstagator u. Anttionator.

Pfandleih-Auktion Breitgasse 24

Donnerstag, d. 24. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Auftrage der Pfandleihanstalt von Flatow die dort niedergelegten Pfänder, welche innerhalb sechs Monate weder eingelöst noch prolongirt worden sind, und zwar:

von No. 55799 bis 6/00! und No. 54082 bis 54083

bestehend in Berren- und Damenkleidern in allen Stoffen, Betten, Bett-, Tisch- und Leitwäsche, Fusszeng etc., gold. Kerren- und Damenuhren, Gold- und Silbersachen etc., öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Jahlung versteigern. Der Reberschuß wird 14 Tage nach der Auktion bei der (978)

Der Arberichun inter Drisarmenkaffe hinterlegt.
A. Karpenkiel,
vereidigter Auftionator und Gerichtstarator,
Paradiesyasse 13.

Suche e. Grundstück zu kauf

Mittelpunkt der Stadt, pass. fü Meierei. Off.u.F576 a.d. G. (3158

Verkaut.

Bauplak in Laugiust,

vorzügl. Lage, unter günftigen Bedingungen zu verk. Offert. mier F 297 an die Exp. (30246

Gin Werbergrundftück bei

orf. A.H. Müller, Langgrt. 97/99

direkt am Walde gelegen, ist krankheitshalber solort zu verk. Preis 95 000 W.K. Anz. 30 000 W.K.

Off. unt. F 531 an d. Exp. d. Bl

Muftion

Nenfahrwasser, Weichselstr.ö Freitag, den 11. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich daselbst in meiner Pfands fammer im Wege der Zwangs-

1 Kleiberschrank, 1 Sänge-lampe u. 1 ovalen Spiegel ffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verfteigern. (9858 **J. Wodtke,** Gerichtsvollzieher in Danzig.

Muttion Gr. Berggaffe 4, Hof.

Connabend, 12.Juli 1902, Bormittags 11 Uhr, werde ich daselbit bet den Tijchler Albert Dohrke'ichen Cheleuten m Weged. Zwangsvollfiredung

1 fl. Aufestisch, 1 Tahr rad,1Spiegel m.Konfole ffentlich meiftbietend geger baare Zahlung

Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstadt 31, 1 Tr.

Oeffentliche

Zwangsverfteigerung. Freitag, den 11. Juli cr., Jas Haus in Langfuht formittags 10 Uhr, werde ich n Langfuhr, Hauptstrasse 114. ... Schlung, Sof, möchte balb b.

1 rothes Plüschsopha 1 Tennich 1 Teppich neifibierend gegenVaarzahlung (9854 Hellwig, Gerichtsvollzieher,

Frauengaffe 49.

im grossen Saule Auktion.
Freitag, den 11. Juli, Vorm. von 10 Uhr ab, versteigere ich im Anstrage die von Herrn Lentnant von Spliess benutzen Möbel und andere Möbel: 1 sehr eleg, nuße. Busset mustel und andere Möbel: 1 sehr eleg, nuße. Busset mit Grundschützerei in Eichen, 1 Damenschreibtisch, 2 gr. Plüschteppiche, 24 Rohrlehnstübe, 2 Barabebettgesieste, 2 moderne Klischerienzumhen (Sunda, 3 Fanteniss), 1 Schlassona, Wettsstein. 2 myde. Steiderichränke, 2 do. Vertisows, 1 mad. Vertistow, 6 mad. Stühle, 2 Rohhaar-Matrahen, 4 Vertigesche mit Marr., 1 Schlassopha mit Plüschbezug, 1 Speiscausziehtisch, 1 birk. Vertisow, 1 Kirtersopha, Kreiterspegel. 2 Delgemälde, Rachtrische, Regulateure, Waschtisch mit Marmorpl. Sophatisch, Kaumerdiener, 1 nuße. Bückerichrank, 1 Operuglas, 1 gr. Link. Garberobenschmank. 2 nuße. Truncauzspiegel, 1 Kuchetet, 1 achtestigen Salontisch, diverses anderes. Die Möbel eignen sich zur Auschassung von Aussteuern. Getaufte Möbel fönnen auf Edunft noch aufbewahrt werden. (31166 Glazeski, Austions-Kommissarins und Tazator. 50Rambouillet-Vollblut-Böcke der Stammschäferei Lübgurt bei Gramenz findet

Sonnabend, den 2. August Millags 12 Uhr, flatt.

trimdstücks-Verkent

Ankaut.

Gin Sons mit Mittelmobn faufen gejucht. 3—4000 Mf. wohnungen Anzahlung. Agenten verbeten. Dif. unter F 525 an die Erved. **Bohnjack.**  dicht bei Danzig, gr. Kieslager, gr. Obstgarten, 6112 Morg. Land gegen gr. Landgut zu vertausch. ober zu verkausen. Off. unter F 559 an die Crp. d. Bl. (3138b

Villenartiges

Grundstück,

Verpachtungen

šin **Laden nebst Wohnung**, fü Nenfahrwasser, Philippftr. 11 zu verpachten.Näheres bet Serrn Gruner, dafelbjt 3 Trepp. (2011) Dünger v. 20Pferd. zu verp. Borft. Graben 51

E CONTROL SUL

Gangbare Schmiede wird von sosort zu pacht.gesucht Off.unt. F 160 an die Exp.(2897)

Kaufqesuche Schlenderhonig

fauft L. Matzko Nachf., Danzig, Altstädt. Graben 28. Fernsprecher 511. (1768

Gebrandste, gut erhalt. I-Träger,

dr. Stargard. saub. Mtojelweinflaschen kauf Freitgasse 10, part., im

Danzig von 1½ Hier fulm. vorz. Boden, Gebände u. Znv., in hoh. Kultur-Vufterwirthich., f. 55 000...6.12-15 000...Aug. 10f. Eine Kopierpresse (gebraucht wird zu kaufen gesucht. Off unter F 529 an die Exped Handrahmaschine zu kauf. ges Oss. unter F547 an die Cyped

Den höchsten Preis Haus in guter Geschäftslage augit für Möhel, Betten, stinderwagen (weiß), Kinder-Kleider, Wäsche, sowie ganze garten Nr. 4, 1. Etage. Birthsch. Eraben 64. (31736) 1 ameiräd. Schaffen 64. (31736) gut. Hypothek, 7½°, reell ver zinslich, verkaufe bei 3-5000 A Anzahlung, Anfrag.v.Selbstreff unter F 436 an die Exped. (30961 Großes, sehr gut gehend.

1 zweiräd. oder kl. vierräd. Tafelwagen wird zu kaufen gejucht Schmiedegasse 24. Sebr. Pianino geg. Kaffe sofori jesucht. Off. d. F 588 an die Crp.

Kleiner echter, jung. Hund, bevor-zugt Teckel, zu kauf. gej. Offerten mit Preis unt. F 569 an die Crp. Zeitungsp. t.Foigo, Langebr.21. 5tf. Nepositorien werd. zu kauf. es.**Jul. Goldstein**. Breitg. 128/29

nt. Stallung, Hof, möchte bald b. ca. 8000Mt. Angahl. vert. Kleines Fuhrgeschäftkann übernommen werd. Off. unt. F518 an die Exp. Verkaure Ein Fabrikatious-Geschäft.

Gine junge

frifch-mildende Zoppot, Kaijerhöhe. (9834

Grundstücksverkauf! gut eingef., fofort zu verkaufen Zur Uebernahme 4000MK.erfrd Verkaufe mein in feinster Rage beleg. Hand, leicht ver-miethbare Wohnungen, feste Handler, 3000 Mt. Jahres-tleberschuß, bei ca. 20000 Mt. Anzahl.Agenten fixeng verbeten Offert. unt. F 556 an die Exped. Signet fich befond. f. jg. Mann. Off. u. F 389 an die Exp. (30726 Gin gutgehendes Kolonialwaaren-Geschäft

Grundstück,

% verzl., mit flottem Vorkost: zichäft,Umfatzca.2000Mk.will h bei 6—10000Mk.Anzhl.verk. ff.v.Selbstt.u.F581 a.d.E.d.Bl gut. Keft u.Waterialg.m.Haus ihne Kagrenfg.(o.Konf.)Borort Danzig bei 5000 Mff. Auzahl. zu verf. Näh. Brodbäufeng. 48, 1.

Woon Tolosials
6in ich willens, mein gans neu

renovirtes Wohnhaus, nebst Stall und Gartenland f.3000Wik. oon golder zu betrünfen. Atte gahlung nach Aebereinfunft. Beste Lage zwiichen Weichfel, Ditjee und Wald, per Dampfer 1 Stunde von Danzig, Passend wohnungen an Erholungsbes dürftige. Ww. Posenauer,

2 fait neue Damenkl., 1 graues, 1 jaho., f. fahl. Mittelfig., für 12 u. 15 M., 1 gr. Herrenjaket f. 6 M. du verkauf. Langgaffe 37, 2 Tr.



guter kräftiger Wehlauer Arbeitspierde

ingetroffen. EduardBoss Langgart.112. dungeHunde find billiglabzugeb. Holzgaffe 13, parterre. Flugtanben billig zu verfauf. Zoggenpfuhl 69, 2 Treppen.

**Pianino** mit vollem Ton fofort billig zu verkausen Breitgasse 44, 3 Tr.

E Geige n verkaufen Johannisgaffe 68,3.

Ein tafelförm. mahag. Klavier illig zu verk. Weidengaffe 59, 3. PidlillOS meg. Erbregul. zu verk. Bevor Sie ein (4122

Pianino faufen verl. Sie gr. u. frank.JU. Preist. Fabrik **M. Lipczinsky,** Danzig, Jopengasse Kr. 7.

N. P. 20—23, 20—23 em starf und 4 oder 8 m sang, werden jür alt zu kaufen gesucht und erbittet Angabe des Quantums n. des Preisek. Wischert jun.

Schöne Betten, neu, für Brantsente, 2-pers. u. 1-pers. Gefindebett., Dectdett 16, Unter-bett 10Nt. 3. ur. Laugg. 16, 1. (30676 Hübicher Damenschreibt. resp. Cylinderbureau, ganz billig zu 1rt. Näh.Fleischerg. 39,pt.(30346 Beleg.Plüschgarn., Plüschripss., Schlaff., Bettgest., Matr., Chaise-longue b. d.v. Vorst. Graben 17,1.

Sin verstellbarer Kinderstuhl und Schaufelftuhl sehr billig zu verk. Altst. Sraven 37, Geschäft. Mah. Sopha, Sophat.. Bettgeft., Bäjchejp., 2 Nthrlhnjeff., 1 Geige ill. zu verk. Fleischergasse 83, 2. Kleiderspind, Spiegel, Ohra, Vereinsstraße 2, part. Weg. Fortzug v. Danzig find meh. alte Schränte, Bettg., Tijche jow. verjch. and. Sach. n. Bodenrumm. ill. zu verk. Reitergaffe 2, 1, r.

Bettgestell m. Springsedmatr. 311 vertauf. Sundegaffe 43, 3 Tr. Fortzugh. 311 verti. 1 fajt neuer of.Klojdr.,2Tijde,3Sth.,2B.u. Sp.Neufhrw., Wilhlitr.15Hth.2. Neu.,braun.Plüschsopha.u.Sthl. u verk. Rammban 46, 1 Tr. dinderfahrst.z.vk.Koseng.3,3Tr.

Lindrw., Fahrst.z. v.Dienerg.15. frankheitshalber billig zu ver-kaufen. Off. u. F 432 Crv.(30976 Fich. Bettgest. mit Matr. u.Keil-tissen b. z.vrk. Thornschw. 12a, 2r. häk. mit Biergeschäft ist kraukh ibzugeb. Näh. Drehergasse b Gine Schlaftommode u. eine Schlasbank zu verk. Schwarzes Meer, Radaunengasse 1. Kl. Materialgeschäft u. Kolle mit 200—300 Mf. gl. zu übern. Off. unt. F 550 an d. Exp. d. Bl.

veer, kabantengan Fortzugshalber find 2 Aleider-idrünke, 2 Tiiche, 2 Bettgefielle und Stühle billig zu verkaufen petersh. a. d. R. 10, Hinterh., R. Keller nebst Flaschenbier und Holzverk billig abzugeb, Heil. Geistgasse 70, Eing, Seiseng. Alte Möbel du verkaufen Burggrafenstraße 9, Eingang Gr.Delmühlengasse, 2 Treppen. Meierei, gute Brodftelle für Wittwe oder einzelnstehende Ferson, ist von gleich b. zu ver-taufen Langgarten 23. 2 Salon-Lampen zu ver-faufen. Büttelgasse 9, Hof.

12 Jahre, 1,67 m groß, v. gutem Ansiehen, läng. Zeit als Juf-Scheiteschen, läng. Zeit als Juf-beguem n. leicht zu reiten, ohne Untugenden, billig zu verkauf. Näh, durch Rademann. Lang-fuhr, Hanvifraße 89. (9707) Sopha Bapfengasse 6.1 Tr.

t dum Faft neue Kuckucksuhr u. ein gr. urauf Fisch-Aquarium billig du verk (9884 Brabank Nr. 12, Hof.

# von 4–6 Uhr gestattet. Paul Kuhr, vereid. Gerichtstarator und Auktionator, Vaul Kuhr, Vereid. Burgstraße Nr. 4. Berliner Börse vom 9. 84/s 95.00 Br.Bobencred. conb. u. 16. 34/2 95.40

		00000000
Deutsche Founds.  D. Reichs Schar. r. 1904/5 4 102.10 D. Reichs Schar. r. 1904/5 4 102.40 D. Reichs Schar. r. 1904/5 31/2 102.40 D. D. D. S. Scharl S	" Goldrente S. 600   1.80   31.10   31	" Stom. 1888
Ausländische Fonds.  Argentinische Anleihe   5	" be 1898. 4 83.20 " be 1898. 4 83.10 " schaham	" 7, unt. 1904 34, 95.00 " 8, unt. 1904 34, 95.20 " 9, unt. 1907 34, 95.20 " 10.11.6.ut.1909/10 4 " 10.11.6.ut.1909/10 4 " 7. 8 unt. 1906 34, " 9, 10 unt. 1906 34, " 11. 13 unt. 1908 3.2, " 2. 8 unt. 1906 2.8, 85.90 " 2. 8 unt. 1900 4 " 14. unt. 1905 4 " 100.80

" " 17.HHE. 1906	*	TOTO
" " 18.unt. 1910	4	101.70
Br. Bentralbb. 1886. 89 .	31/2	95 78
4004	81/2	95.60
4000 B 8 4000	31/2	
" 1896 unt. 1906		
" " b. 1890	4	100.30
" " 1899 unverlb.	4	102.90
4004 8 4040	4	103.00
Banana CYT apperios	31/2	
" Rommun.=Obl. 1887/91		
" " 1896 unt. 1906	31/2	
" " 1901 unt. 1910	4	104.40
Br. Sypoth.=Alttien=Bant	41/2	sandre
	4	80 01
"		89.23 88.70
m sile m	4	00./(
" "	81/2	-
Br. Pfdbr.=BE 18 unt.1908	4	101.0
	4	101.10
" 19 unt. 1909	4	102.2
" " 20. 21 . unt.1910		102.2
" " Bt. XVII unt.1905	34/2	
" 18 unt.1908 " Pfdb. Kleinb. unt 1908	31/2	95.6
" Pfbb. Rleinb. une 1908	4	100.4
	31/8	94.9
" " stleinb, unt.1901		
" Bfdb Com. II unt. 1910	4	103.8
" Pfdb. Com. Obl. unt. 1907	342	994
Westotia. Bob.=Er. 1	4	100.8
" 2. fünbbar	4	100.9
0 4 4000	31/2	
	31/2	06.0
" 4. unt. 1907		96.2
" " 5. unt. 1909	4	1101./
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	-	designation of the last
Eifenbahn- und Tr	ans	port.
Mctien.		
A COLUMN TO THE PARTY OF THE PA	100	
Mug. Deutsche Rleinb G.		1 12 1
Mng. Botal= u. Strafenb.	7	1143.0
Große Berliner Stragenb.	72/0	203.5
Oznicehanga Otto	0	203.5
Königsberger Pferbebahn		10.1
Königsberg-Crana	6.4	
		140.90
	6	エサレ・コ
Lübed-Büchen		
Labed-Bachen	11/2	70.1
Lübect-Bücen	11/ <sub>2</sub> 5.6	70.1
Lübec-Bücen Marienburg-Wlawka DefterrUngar. Staatsb. Gotthardbahu	11/ <sub>2</sub> 5.6 64/ <sub>6</sub>	70.1
Lübed-Bücken Marienburg-Wllawka DefterrUngar. Staat8b. Gottharbbahu Ktal. Meridian	11/ <sub>2</sub> 5.6	70.1
Lübed-Bücken Marienburg-Wllawka DefterrUngar. Staat8b. Gottharbbahu Ktal. Meridian	11/ <sub>2</sub> 5.6 64/ <sub>6</sub>	70.1
Lübed-Büchen Warienburg-Mlawka Desterri-Ungar. Staatsb. Gottharbbahn Ital. Meridion Ital. Wittelmeer	11/ <sub>2</sub> 5.6 6 <sup>4</sup> / <sub>6</sub> 6	168.0
Rübeck-Büchen Marienburg-Mlawka Destern-Ungar. Staatsb. Gotthardbahn Ital. Weiridion Unatoliste	11/ <sub>2</sub> 5.6 6 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> 6	168.0
Lübed-Büchen Warienburg-Mlawka Desterri-Ungar. Staatsb. Gottharbbahn Ital. Meridion Ital. Wittelmeer	11/ <sub>2</sub> 5.6 6 <sup>4</sup> / <sub>6</sub> 6	168.0

Nord . 2104d . . . . . 6 | 107.25 Hanfa-Dampffd. . . . . 8 | 121.86

Stamm . Brioritats . Mctien. Marienburg-Mlawka . . | 5 | 110.7! Oftor. Sübbahn . . . | 4<sup>2</sup>/<sub>8</sub> 107.3! Bresl. Warfchau . . . . | 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> | 88.2!

20	an ofe Capes.	PERSONAL PROPERTY.	The section of the se
100	zuli 1902.	L U	
-	Industrie-Act	ien.	
And the state of t	And Celtr. Cefello. Bendir Holzbeard. Bendir Holzbeard. Berliner Dolzbeard. Berliner Dolzbeard. Berliner Dolzbeard. Eaffel Trebertrodn. fr. B8. Danziger Alttientr. Danziger Delm. Ct. Br. Dungiger Delm. St. Br. Dunanit-Trufi Eleftr. Lumner Gelfentirder Bergwerte Gelfentird. Gufftahl Harpener. Hoerder Bergwerte Vit.A. Inovrazlaw. Salzw. Rönigsberger Belzmihle Runnerstein-Branerei Banrahütte Mend. u. Schwerte Neue Bodeneul.  ""Dol. Drenkein u. Koppel Schalter Gruben Schätter Glan. Stettiner Bullan B. Bensti. Maldinensabr. Berfäl. Stahlm.	12 4 0	175.00 86.50 64.60 190.00 123.00 82.50 169.25 115.00 121.25 107.50 121.25 107.50 1
	Eisenbahn-Prioritäi und Obligation	nen.	lctien
	Oftpreuß. Südbahn 1-4.	4	101.25

weither. Studies.	U	1119 5
Eifenbahn-Prioritä und Obligatio		
Oftpreuß. Sudbahn 1-4.	4	101.2
Deflerr. Ung. Stb., alte .	31/2	-
Dejectte teng. Sto., alte.	3	94.6
" Erganzungsneh	3	92.4
" " Gt. 3.	5	112.7
_ '' _ " Gold .	4	101.7
Dest. Südbahn (26)	3	62.7
do. neue	3	62.7
do. Gold-Obligationen	5	102.9
Stal. Gifenbahn=Dolig. fl.	2.4	88.4
Atal. Mittelm.=Bold=Dhl.	4	100.8
Rronpr. Mudolf	4	1000
Wiostausdijajan	4	100.5
" Smolense	4	-
Maab Dedenb	3	77.7
Mat Gradusungsneh		103.2

	North. Gen. Lien	3 4 5	74.10
			-
	Bant-Actier	1.	
9	Bergifc-Martifce		151.40
F	Berliner Bant		90 60 155.00
4	Goffest Berein	61/8	137.50
1	Repalance Disconly	C	89.25
	Danziger Privatbant	5	137.00
)	Douting Statte	11	208.50
	Did. Effecten Bant	11/3	103.30
	" Genoffenschafteb. " Supothetenbant	642	120 75
1	Morrallatount	7	12010
1	Bistonto-Gefellichaft	8 9	138.80
,	Dortmunder Bankverein	6	111.50
)	Dresdner Bant	4	144.00
,	Hamburger Spotheten . Bannoveriche Bant	8	156.10
	Ronigsbg. Bereins:Bant	6	1111.70
	Leivziger Bant fr. 88.	6	11450
	Mittelbeutiche Creditbant	51/2	110.00
	Rationalbant f. Deutschl.	3	114.80
)	Nordd. Creditanftalt Defterr. Creditanftalt	83/4	100-01
	Oftbant f. Sandel u. Gew.	51/2	106 40
	Dibentice	7	93 25
	, Bentr.=Bd.=E.80%	9	170.00
	" Supoth.: Altt.: B	6	103 50
	" Pfandbrief=Bant .	7	123.75
	Reichsbant	61/4	157.15
	Ruff. Bant f. a. So	5	118.40
)	Ordinal dutili Ontropose.	unprisoners of the last of the	
,	Anlebens-Loc	sie.	
	Bad. Bram Th. 100		1.46.80

Reichsbant	
### The Conference of the Conf	5 09 260

	Unversine	iliche pe	r G	ild.	
1	Unsbach=Bungh.	ft. 7	!	-	
	Augsburger fl. Braunschweiger	7		10000	
a de	Braunschweiger	Th. 20	0 0	132.50	
Merce	Finnländische T			32.25	
	Freiburger Fr.	15 , 6		02.23	
	Genna Le. 150 Mailänder Fr.				
	Wentinnock free	10	100	16.30	
í	Meininger fl. 7		0 0	29.60	
000	Olan Kalafan O'n	10		-	
-	Desterr. v. 64 8	H. 100	200	000.00	
)	" Eredit	V. 30 V. 16.	100	389.00	
	Desterr. v. 64 d " Credit Pappenheimer d. Ung. Staat d. si	. 100			
1	Benetianer Be.	80		29.75	
	Schettures	THE PERSON NAMED IN		To . Lo	
000000000000000000000000000000000000000	Gold, Gilber	und g	Bank	noten.	
	Duraten ver Gi	tiid .	100	The second	
	Compereigns .			-	
3	napoleons .	· Made	EV :	1632	
3	Dollars			4.1875	
0	Am. Conpons 9	h Wann		4.18	
)	Engl. Banknote	n		20.46	
3	Frand.			81.35	
1	Statten. "			80.40	
)	storotlide "			112.70	
	Nussischer.			Person	
J	" Rollen	ipons .		323.80	
3	and the last of th	and the later of t	-	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner, whic	
	2Bed	hfel-Kur	fe.		
)	UmperdRotto.			168.60	
		100 %1.	,2 Wt.	100.00	
0000	Briffel-Antiv.	100 Fr.		81.25	
5		100 Fr.	2 m.	80.95	
)	Standin, Plate Ropenhagen	100 St.	10 E.	112.40	
)	Bondon	1 2. Strl.	8T.		
		1 8. Strl.	8 Mt.		
-	News Nort	1 Doll.	vista	4.1875	
- Same		1 Doll.	2 107.	04.07	
	paris	100 Fr.	8 T. 2 W.	81.25	
}		100 Fr.	8I.	85.15	
1	,	100 Ser.	2 M.	-	
	Atalien, Blake	100 Stire	10 I.	80 25	
ß	" "	100 Live	2 202.		
	Petersburg	100 5.71.	8I.		
	Warfdan . : :	100 S. N. 100 S. N.	8 T.	214.15	
	The second section of the second	1100 0.000	A POWE		

Distont der Melchsbant 3%.

Selten günstige Gelegenheitskänse

Serie heller (9668 2 Junts jum großen Theil 3 mlt Seide gefüttert, 2 à 3 Mark.

1 Posten eleganter mit farbigen Unter-taillen à 5 Mark. 1 Serie zurückgesekter

in hellen u. dunklen Jarben à 4 Mt.

Damen-Mäntel-Fabrik. Gr. Wollwebergaffe 10

Fahrrad-Cleveland, fast neu, b.z.vc., Zoppot, Schulstr. 14(30786 Kl. Schwalbengaffe 7, 2 Tr. 1 nußb. Kleiderschrant, 1 ditc Bertitow, Cophat., Pfeilerspg. Etag., Plüfchgarn., Kohrlehnft. Bettgeft.f.n.b.z.vk.3. Damm 18,1

Nußt. Buffet, Kleiderichrant, Vertifow, Püijchgarnitur, alles geschnist. sow. Sopha, Trumeaux Bettg.2c. Breitg. 19/20,1, r. 10-31 Neue Schlafkommode ift billi du verk. Brodbankengaffe 8, pi Wegen Fortzugs billig zu ver kaufen: Imahag. Stiihle, 1 mah Sekret., 1 mah. Pfeilerip., 1 mußb Klbrichr., 1birf. Sophat., Möbe ftoffe i.Plüsch u.Dam., div. Kück Geräthe Goldschmiedeg. 10, pt

Für Liebhaber! Gin eicher antifer Tifch ift preiswerth 31 vert. Offerten u. F 587 erbeten Gesindebetten billig zu verkf Vorstädt. Graben 48, 2 Tr. Wingfi. u. Bit., Brt., Sph., Pfeil., fpieg., Sophat., Stiffle, Spielt., Regul. zu vf. Johannisg. 19, 1. Nufo. Kldridr., Bert., Saf inno. Bett. fyottb.z.v. Borft. Grab. 30,1. m. Marm., Kleiderschr., gr.Zinf. badew. 6.8.vf. Poggenpiuhl 20,2 1 Kommode u. Bettgeftell zu vf. Hinter Ablers Brauh. 16, 2, v. Alte Möbel zu verkausen

Konfursmasse gehöriger 2 thüriger eiserner Geldschrank ift zu verkaufen. Räh. Hunde gasse 51, 1 Tr. A. Striepliny Konfursverwalter. (30826 Gut erhaltenes Fahrrad

billig zu verkaufen St. Michaels weg 15, Thüre 4. Spielwaaren, Gratulations- u Anfichtse., Portemon., Aleidbrit Käm. 2c. b. z. vk. Altik. Grab. 46,1.

Komt.=Schreibpult u. Stuhl z.vf Schidlity.Karthänferftr.91, part 100—200 leere Zigarrentisten b. verkst. Poggenpfuhl 25,im Laden

Circa 1000 Zentner sehr gut gewonnenes, hermusfreies Sent or hat zu verfausen H. Schumacher, Gr. Walddorf.

Ein Drogenschrank mit Drogen sieht zum Verkauf Große Schwalbengasse 23. Leere Packfisten hat abzugeber Horm.Engel, Gr.Schwalbeng. 23 CiuRepositovium mit 42 Schul kästen billig zu verkaufen Halb Allee, Ziegelstraße, Grönke.

Eine alte Kalesche ift billig zu berkaufen Lang-fuhr, Bahnhofftraße 3. Fahrrad z.v. Spendhausing. 6, pt. Gin 4-radrig. Handwagen ift du verkausen Zavkengasse 7, 2 Tr. Damenrad, Brennabor, f. neu, b. du vrk, Holzmarkt 24, Schring. Kastenwagen, paffend für Händl. od. Fleischer, bill. zu prt. Ohra, Reue Welt Nr. 47.

1 Bismark-Halbrenner, 13ahr gefahr., f. 100 M. zu vert. Offerten unt. F 519 an die Exp. Ein r. Rabattmarkenbuch über halb gefl.ist zu vff. Jopengasse9p Gin fast neuer Bartwagen du verkf. Seiligenbrunn 2.

Jopengasse 9, ein gut erhaltenes Repositorium mit Glasscheiben nebst Ladentisch

Ginguteth. Lahrind bill. 2 Stude, Küche, Kochurt., Entr., Side, Küche, K 2 grosse Trittleitern u verk. Heilige Geiftgaffe 94 Sine gut erh. Kolle bill. zu verk. In erfr. Plappergasse V. Wolff. Kinderwag, u. 1 cifern. Dfen zi ert. Sperlingsgasse23, Th. 6 Gine große Palme zu ver kaufen Frauengasse 83, 2 Tr Doppelfalesche n. Salbverdeck-wagen, weil überzählig b. zu vt. Bieschke, Ohra, Schönfeldw.41

(3148) Eine Partie Stellagonbretter fast neue und Krenzhölzer sind billig zu verkaufen auf meiner Fabrik in Schellmibl. W. Dammann. L. Arbeitsw., 2r.Handwg., Hobels B.verk. Witt, Gr.Allee, Lindenh (31756

Fertige neue Tischlerarbeiten 52 Fan 4-1. Fenster m. Binterf., 18 Fan 2st. Thüren, 53 Kreuz-Smbenthüren sind preiswerth zu verkausen Laugfuhr. Bahu-hofstraße 13. F. Jantzon. (31786

6 Stück fast neue Glasstubenthüren hat sehr preiswerth abzugeber I. koewenstein, Maujegasse 6 Kriegerhelm und Seitengewehr neu) b. z. v. Schmiedegasse 19, 1 Gin Cafesständer billigst zu verk. Breitgasse Mr. 54, 2 Tr.

Wohnungsgesuche

C.frdl.Wohn.v.Stb.u.Küche fep. **Eing.**wird v.1.Sept.i. d.Sandg oder nächsterNähe zu mieth. ges Offrt. unter F 552 an die Expe nft.Handw. j. frol.Wohnung v. Sept. od. 1.Oftbr. n. üb.18Mf. Herten unter F 542 an dieExp. Bohnung im anst. Hause, ca 00 Mf. zu Oft. ges. Genaus Is. mit Pr.u. F 554 an die Crp 3. Chep. fucht fl.Wohn.,möbl.,1 Zim. leer zu mieth., gl. v.15.d.W Offert. unt. F 555 an die Expei Sejucht 2 Zimm., Entr., Zub Tr., Rechtft., im Pr. bis 420 son ruh. Einw.Off. u. F 562 Crr In Heubude, Jimmer, Küch 1. Garteneintritt für I Wocher 19ef. Off. m. Preisang.unt.F 568 fg. Paar f. 5. 1. Oft. Wohnung v Zimmern z. Preife v. ca. 450 *M* M.m.näh.Ang. u. F 574 a. d. Crp. Wohnung v.33imm.,wenn mögl mit Balkon ober kl. Garten au der Niederstadt p. 1. Okt. gesucht unt F 577 an die Expet nähe Holzmarkt bezw. Haupt-jahnh., f. Beamter z. 1. Okt. cr. Bohnung, best. aus 2 Zimmern,

Tab., Küche, Keller u. Boden 21 Off.m.Preisang.u.F591 a.d.Cri Ammergesiene

Beräum.einf.mbl.Borderzimm . e. Schneiderin mit Pension i of. ges. Off.m.Prs.u. F 538 Ex Sin unmöbl. Zimmer, möglich mit Kabinet, in besserer Lage, einem Herrn zu mieth. gesuch Offerten unt. F 535 an die Ex anficuolige junge Lente suche möblirtes Zimmer mit gute Bension. Offerten mit Preis angabe unter F548 an die Exp Aelt.Herr suchteins. möbl.Stub mit Pension. Preis 45 Mi Offert. unt. F 558 an die Expet Leeres Stübchen im Preise von 7-8 Mt., Rechtstadt, im feiner Alte Nöbel zu vertausen Karmelitergasse 4, parterre.
Sin neuer leichter Kastemsedermagen und ein 2-räd. Handwagsteht zum Vertauf Danzigs Karrengasse Nr. 4. (31100)
Tecichselm über Andere Beit ein Antiker Ofen, mit Vistern and der hl. Schrift, vom Jahre 1756 zu vert. (30866)
Ein zur Krail Rothwannisch. dause ges. Offert. u. F 565 Ex

Suche für meine Tochter, 15 Jahre alt, ein

Jahre alt, ein Pensionut, gurgefellschaftlichen u. praktisch gurgefellschaftlichen u. praktisch Vervollkommung. Bedingung ist permamenter Familienan-ichluß. Offerten nehst Beding, unter F 523 an die Expedit.

Div. Miethoesuche Ein Lokal, vaff. zum Nestaurant u. Speise virthschaft, z.1. Okt.z. mieth. ges Offert. u. F 545 an die Erped

Wohnungen.

Innere Stadt yr. Stübchen an Frau o. Mdch fleich zu verm. Katergaffe 15, p Baumgartschegasse 47 fleines r. Borderstübchen 1. 8. zu verm

Francengasse 18, Hof, 2230smung, besteh, aus einen Zimmer, 20ab. u. Zubes,, zum Itimeter 2 Cito. a. Jabeg., Ditober 311 verm. Näherei . Etage, v. 11—1 u. 4—6. (3137) Wohn. v.23m.u.3ub., Wohnung v.13m. u.3ub. z. 1.Off. zu verm Sperlingsg.8-10, Möller. (31430 Steindamm 31, 2. Et. an ruhige Miether zu verm.: 3 Zimmer 2c. 500 Mf. 2 " " 300 " (31306

Cine herridg. Wohung bestehend aus 2 Zimmern nebst allem Zubehör zum 1. Oftober für den Preis von 470 Mt. zu verm. Näheres zu erfragen Grüner Weg 10, part. (2141b Al. Hosennähergasse 13 find Wohnungen, Stube, Küche, Kell. hn verm. Näh. Frauengasse 24. Petershag. h. d. K. 20, Wohnung Stub., Cab., Sutr., Zub.20. M.mon Off. 3. vm. Näh. b. Lünke. (3176)

Fine Wohnung zum 1. Oftobe zu verm. Olivaerthor 21, parz eer.gr.Hintrz.z.v.Hl.Geiftg. 81 L Bohng, von Stube und Rich owie 2 Wohnungen v. Stube kabinet, Lüche zu verm. Zi erfragen Brandgasse 5, Komt Franengassest, Wohn, 23, 1Kab, 306, 21 vm. N.Franengassest, pt Brabank 8, Wohnung bestel nus 4 Stuben, Mädchenstube viel. Zubehör per 1. Oktober cr u vm. Näh. b. **Menchau.** (31716 ketersh. a.d. Rod. 5 iff eine part jel. Bohnung v. 1.Off. best. aus 50f, 2Stuben, Ach., Kell., Vod., n. 1.St. 3.v. N.Vetrsh., Breiteg. La. Boldichmiedegasse 21 ift Stube

tüche, 3 Tr. zu vermiethen. fundegasse 52
eine Wohnung von 4 Zimmern,
Bad, Waschküche, Trockenboden und Zubeh. für 750 Mk.
per 1. Oktober zu vermichen.
Besichtigung von 11—1 und
4—6 Uhr. Näh. part.

Eine herrich. Wohn.v. 3 gr.n. 2 kl. Milchkannengasse 28/29, 2. Et

19Mf. St., Cab., 3., 12,50Mf. Si v. gl. vd. jpát. Weifhmanusg. 3 Wohnung

von 4 Zimmern, Balkon und Zimmern, Kabinet mit reicht. Zubehör z. Oktober zu vermieth. näheres Steindamm 2, pt. Breitaasse 30, Wohnung von Stuben. K. zum 15. Julizu vern Wohnung, 3Stub.,Küche, Zubeh 462 Mf. Grüner Weg 3. (3161) Leeres Kabinet, Preis 6 Mt., zu vermiethen Beutlergasse 13, 2 Tobiasg. 6, 1, St., K., K., B., ar cuh. ordtl. Leute v. gleich zu v .Damm2St.,Ach. N. Hundeg.24

Hoil. Geistgasso 93
ift die sehr freundliche sonnige Sange-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kabinet, Curree, heller Lüche, Seitenkabinet, heller Küche, Seitenkabinet, Enfree Seitengelaß, Keller p. 1. Offikr zu vermiethen. Kähered im Komioir, parterre.

Heil. Geistg. 96 ist die 2. Ctage, neu deforirt, von sofort zu verm. Näheres part. oder Langgaffe 5 i. Geichäft (9663

reundl. Vorderwohn. v.1. Au d. 1. Ottober zu verm. Tijchler affe 52. Näh. Tijchlergaffe 51 Petershagen an d. Nad. 21-22 3 Stub. u. Kab. n. Zub. zu verm Holzschneidegasse 1 2 herrsch Wohnungenv. In. Szimm. n. Zub v. Okt. zu verm. Näh. im Laden Abegggaffel0a ift d.Part.-Wohi o.1.Oft. zu verm. Näh. daf. 1T Im herrichaftl. Saufe **Broit-zasse 60** ift d.Saalctage.33.. Entr..Küche u.Zubeh. z.1.Oft. zu vrm.Bejicht.v.1Uhr ab.Käh.1Tr. krdl.Brdrwhn. z.v. Nied.Seig.: Frauengasse 11, Hinterh., 1 Tr., Z.,Kab., Ent., h.Kd., sof.v. sp.z.v.

Poggenpfuhl 32 ift die 2. Etage, 2 Zm., 2 Kab., Bodenzm., reichl. Zubeh., alles hell, p. Oft. auch früher zu vm. Breis 450 M. Näh. im Laben

Kucipab eine Wohnung v.Stube, Küche u.St. v. 1.August zu vm. Käh. Nehrunger Weg 1

Sin zur Emil Rothmann'schen PGISIOISIESIE Breitgasse 74, Einde, und Keller zim 1. Oktober an ruhige Bewohner zu vernieth. Wohnung, 23imm., Liche Etallet 9, 1. Wohnung, 23imm., Küche, Stat u. gemeinsch Hof, Wallplatz 9, 1 Serrig. Bohn. Stadtgrad. 17, 4, 4 8im., Bade u. Mäddeninise, Kode u. Leudinas, Baidtüde, Trodenbad., Boden, Keller zim Oftober jür 750 Mft. zu verm. Näh. bei Herrn Reimer, part., lints oder Vorfi. Graden 40, 1. St. Kath.-Kirchenst. 16 Wohn. v St., Cab., Küche, Kell. z. 1. Aug. z. v Al. Hosennähergasse 5 Stube u. Zubehör zu verm. Näh. part Brodbänkengasse 22 4 Stub. u Zub. v. 1. Oktober zu verm. Zi bej.Bm.10-12, Rachm.3-4. K.pri Frdf. Oberwohnung z. 1. 8. zu verm. Niederft.,Erichsgang 1, 1. Wohnungen für 15, 19 u.26.Wf. v.1.Oft.z. vm.Brandgaffe 9 d., pt. Stube, Kabinet und Geschäfts Sinde, Andiner und Geschafts-feller, zum 1. Oftober zu ver-miethen Heilige Geiftgaffe 41, 8. Geschäftskeller, 2 Stub., Zubeh, eine alte Brodstelle zu verm. gleichzeitig ist die Kolle zum 1.August zu verk. Karpfenseig. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Balton 2c., fogleich ob. Offober zu vermiethen Stadtgraben 16,

4 Treppen rechts. Besichtigung 9—10 Uhr Vormittags. (31551 Brodbankengaffe 7 3.Oft. 23m.mitZub.jür25.A.Bef. 10-12, 3-5.u. 1 Kl.Wohn. für einz. Person für 10 Mzum 1. August. Kohn.. 25-23 M., zu vermiethen Petershagen an d.Prom. 28, 2, 1. Bischofsgasse 29, eine Wohnung, 2 Zm. u. Zub. zu vermiethen

Dienergasse Wohnung von 2 Stuben, Küche, K., Nebenr., an ruh.Leute Oft.zu verm. Näh.Hundeg. 48, 3. (8151b Tobiasgasse 19, 1 Tr., 2 Stub. u Zub., mil. 25 M., per Oft. zu vm Altst. Graben 90 Wohnung für 20 Mf. 1. Aug. zu vermiethen. Näh. 4. Damm 13.

Wohnung, 311 besteh. aus 2 Zimmern u. Küche ad. sofort od. 1. Juli zu vermiether

Straussgasse 4, 2 Tr. herrichaftliche Wohnung, füng Zimmer, großes Entree und reichlicher Zubehör, für 900 M Näheres Frauengasse 45. (24096 3m.Werft u. Bhnh., 23., E.h.K. u.Z. f.26 u. 30./L. Jungftädtg.6,1. (29446

l Stube, Kab., Entree, Rüche, sofort zu verm. an auft. Leute zu erfr. Hundeg. 21, Gesch. (9642

Lastadie 39), 1. Itage 6 Zimmer, Bad, Zubehör, sowie Gartenbenutz, v. 1. Oftober zu vermietst. Freis Mt. 1500 inct. Wassersins. Besicht. Vorm. von 11—1 Uhr erb. **Vergien**. (29576 **Weichmannsgasse 4,** Stube, Kab. und Zubeh. Näh Thornscher Weg 12, Lad. (2970)

Serrich. Wohnung. 3 Jimmer Kab. u. Jub. (Wascht, hönustfor: Ede (Postamt) z. 1. Oft. zu verm Besichtig. 11-1. Näher. gegeniber Utstädt. Graben 32, 1 Tr. (899

2 Wohnungen, 8 u. 2 Zimmer, Entree, helle Küche und fämmilich Zubehör zu vermieth. **Thornschegasse** 1 vm an der Aschbrücke. (2994b

Breitgasse 43, 1. Etage 43im., gr.Entree u.allerZub. zv vm. Nh.Altft.Graben102pt.(2946 Utstädt. Graben 107,2, Wohnun .4 Zimmern n. Zubehör f. 600 A. . Oftober zu verm. Näherce Utflädt. Graben 108, 1. (2991) Voggenpfuhl 24,25, Sartenh, lit von gleich oder fpäter di Parterre-Wohnung v. 8 Jimm fl. Hof, Ver. für 500ML3.v. (942) fl.Hof, Leer, protocorff.k.v. (9428 Voggenpfuhl 24/25 ift duml.Oft eineWohnung4Tr.2Sind.,Kidd, Boden für 24 M du verm. (9427 Wohnung, 2 Zim., Zub., Wohn. 1 Zm. u. Zub. 1. Oft. zu verm. Sperling\$g. 8/10. Möller. (28326

Sijüfeteil2 14,2.Ct.,
43immer, Bab, reigil. Beigelaß,
Gas für 1000 Mt. p. a. vom
1. Oktober zu vermietsten. Zu
erfragen bajelbst 2. Ct. links.
Besichtigung v.10—1 Uhr. (30376
Herrich. Boscha. 2 Zimm., Cas.,
Zub. i.500Mik. z. Dft. zu vm. Mäß.
v. 10-2 Uhr. Kleisdera. 36. 1. f.

1. 10-2 Uhr Fleischerg. 36, 1, (30305) 3 Zimmer, dammer, Küche, Langenmarkt . Ct., zum1. Oft. zu verm. (3009 ine herrschaftliche Wohnung dundegasse 77 vom 1.Oktober 8 ermiethen. Näheres bei Herr

Maissgasse 11 Darterre, Herrich Wohn.v.63tm. Badu. fonft. Zub., p.Stob. z. om Rich. Frauengasse Ar. 6. (729):

Beckler, daselbst parterre. (3018

Hochherrsch. Woling. 5 gr. Zim., Badez., Gasein-richtung, Waschküche u.viel Nebg. p. Ott. Breitg. 128/29 Lichtenseld & Co. Besich-tigung von 9—1 Uhr. (6664

Stub., h.Kd.u.Zub.,2.Et.,Alti Braben 1. Oft. 3.vm. Näh, 9 bi 2 Uhr. Altst. Graben 34. (2978 Al, freundl. Wohnung für 16 M. 1111 auft. rüh. Leute Böttcherg. 20 3.1.Ang.zu verm. A.b. **Marschall**. Br. Rammban 16, fl. Wohnung Jakobsneugasse 15 find kl. Wohn ung. zu verm. Preis 16 n. 16,50 📣 Schw.Meer, Bijchofsg. 35/36, fr Wohn. f. 23,50Mf.3.v. Näh.i.Lad

(31525 Wohungen Breitgasse 71 Zimm.,Küche,Bod.u.IZimmer Kab., Küche, Boden, Keller zi erm. Besicht. 10-12 Uhr. (3149) Zungstädtgasse2,Wohn.v.3u.23 8b.,a.h.,zuv.N.Fr.**Mehring** 1T Gine freundl.Wohnung f.12 Mit zu verm. Tijchlergasse Nr. 48

Weidengasse I.4, Wohnung v. 4 Jimmern u.Zub. zu vermieth. Näh. part. (31346 **Lastadie 23,** Woh., Stube, Cab., Zub. z. 1. Oftober du vm. (8133) Fleischerg. 8, 2, Wohng., paff. 3 Senfionat od. 3. möbl. zu verm B., Kab., K., Kam., Kell. u. Vok Sr. proanno 750Mf.er. Waffs. 3 L.Oft. z.vrm. Näh. Laftadie 23, 2 Heilige Geistgasse 48,

Bohnung, 40 Mf. monatlich, 2001 gleich zu vermiethen. Bohn., 2. 3., 23., 420, 288, m. Gart Dft. z.v. Näh. Grün. Weg 17, 2, 1f Bfaffeng. 1, St.,Kd.,2Tr.,z.vrm Frdt. Wohnungen, 1 Stube, gr Kab., Entr., helle Küche u. Zub., 17-21 Mf. monatl., fogl. od.1.Oft z. vm. Näh. Alff. Grab. 34. (3157f Mtehr. frdl. Hofwohn. find fofor bill. zu verm. Gr. Berggaffe 4, 2 Breitgaffe 41, Wohn. v. Stube, hell. Küche und Hofraum vom 1. August zu verm. Käh. 1 Tr Breitgaffe 42, 3, eine Stube Küche u. Nebengel. an ruh. Sin wohn. zu verm. Näh. dajelbst Breitgaffe 42,1, beft.aus Gaal 4 Stuben u.Küche 2c. vom 1. Oft zu verm. Räh. daselbst 2 Trepp

Brodbankengaffe 34 ift die 1. Stage vom 1. Oktor zu vermiethen. (8150) Wiesengasse 5, eine Wohnung

Wiesengasse 1—2 herrich.Wohn.,2 3m., Cb., Entr Küche, Zub. Näh. 1 Tr., r. (3122

S. Anker, Borst. Grad. 25. (2898b)
Stude, Kdg., Judeh. im Seitenst.
an alleinst. Leute v. 1. Juli f. 15. M.
zu verm. Näh. Schwarz. Meer 4.
(8728)
Welzergasse 6,
vis - à - vis Ofiiz.-Kasino, die
1. Etage (43 imm. u. Jul) z. 1. Oft.
zu verm. Besicht. Donnerstag,
zettag, Montag v. 11-1 U. Räh. Grüuer Weg 11, bei Nagrotzki

> Herrschaftl. Wohunna 4 Zimmer, reicht. Zubehör 1. Etg. 1. Oktober zu verm. Weidengasse 25. (31206 Heil. Geiftgasse 81 sind zwe Wohnungen a 500 M., außerden ein Lagerkeller mitKomtoirstüb zu verm. Näh. Neugarten 33-3

Schichaugaffe 21 j. Wohnung v. Stube und Cabinet, fowi Stube und Küche von gleic ober später zu vermieth. Nat bei v. Malotki, dortfelbst. (2783 Holzraum 4, herrich. Wohn **Jolitulu 4,** 3 Zimmer, Middensinbe u. reigl. Zubeh 450—550 Wit. 3. Offic. 3u vrm Näh. dortf. v. **Malotky.** (31021

2 kleine Wohnungen find zu verm. **Ancipab 28** Näheres Aneipab 1. (3027) Frdí. Wohnung, 2 Zimm., Kab. Zub., 1 Zim., Kab., Zb. z. Oft. zi verm. Hühnerberg 14, 1. (2936) **Holzyasse 7,** herrich. Wohnung 4 Jim., Balkon, Bad preisw. zu vm. Näh. daj. im Laden. (81236

Fischmarkt 20/21, ine frdl. Wohn. z. verm. (308)

5 Zimmer-Wolnung, gerrichaftlich ausgestattet, Bab wtädchenstube, Waschtüche, Zub Offbr. zu vermiethen 1. Stein damm 11. Näh. Nr. 8, Komtoir Besichtig. 11—1 u. 4—6. (3089) Wolming 2 h.Stub., Sch., Kell.u Zub. v. jof. an auft.Lt zu verm. Pfaffengasse 6. (3095) **Bos Langgarten 102** ift eine Wohnung v. 500 Mtf. zum 1. Oft. zu vermiethen. Näh. Lad. (30856

2 Wohnungen, 3 und 2 Zimmer, Enfree, helle Küche und fammilich Jubehor Herrichaftl. Wohnung an vermieth. Thornichegaffe an der Afchbrücke. (2994

Okt. 1. Eta., 6 Bimmer, Badestube 2c.Fleischerg. 72 au v Bej. 10-1, 4-51/2. Näh.part. (3056) Straufgasse 10 ift die 1. Et, best. aus 4 Zimm., Bad, Gart. u. allem Zubehör zim 1. Oft. zu verm. Besichtig. von 11—1 u. 4—6. Näh. 1 Tr. rechts. 30476 Schw. Weer3 ift eine Wohnung von 2 Stub., 1 Kab., 1 Mff. Entr.,Kd.,Bd.,Kll.,Gintr. i.Grt. Oft. zn v. Bej.11-1. 4-6 R. (3052) Englischer Damm 18 find Wohnungen, 3 Zimmer billig zu vermiethen. Näh. Langgarterwall 10. Dunckern. (2713

7 Zimmer, Bad, reiglicher Zubehör ver Oft. für 1500 Mf. du vermiethen **Brodb**äufen-gasse 14, 2 Tr. (9710 7 Jimmer zu Oktober für Mark 1000,— zu vermiethen Fleischergasse 34, 1 Treppe. (9711

Englischer Damm 6b n der Nähe von Schäferei, find och einige Wohnungen von 2 u. Rimmern u.vielem Rub.zu um Räh.im.Hintergeb. bei H. Lienke.

2 helle, frdl. Wohn., 23im., Cab. Wajcht., Wangel 1.Oft. zu verm Biethof 8, 2, x., a.d.Fähre. (30991 Schichaugaije **21**, herrich. Wohnung 3 Zimmer u. Zubeh. 480 Wf. per Oftober zu orm. Näh. dorfi. **v. Malotky.** (31036 **Joyengasso 25, 4,** freundl. Wohnung, Stube, Kab., Küche, gr. Boden, gleich zu vermieth.

Kohlenmarkt 9 jerrj**h. 8. Et., 7 Jim. 2c., veichl** Zub. p. Oft. z. vm. 8—12 u. 5—8. Näheres Langgaffe 44. (945ī 2 Stuben, helle Rüche, Gart., Reller 2c. für 24.M.

n vermiethen Langgarter Wall 10. Poggenpfuhl 82 ist eine Hof-wohnung für 11 Mark zu verm. Zu erst. Heil.Geisig.93,1. (80106 dunastädtaasse4.Hofmahn. 2me Stub. an kindl. Leute zu v. (3008

Hochherrsch. Wohnung 5 gr. Zimmer, Babestube 20 per 1. Oftober zu vermiethen Preis 1000 Mf. Zu erfrager Lbegg-Gasse 1e, Komtoix.(3022) 33.,Kab.,Entr.,Küche,B.,K. u.3 3.Okt. z.vrm. Brandg. 12. (3018

Wohnung mit 4 kleinen Zimmern kleinem Garten und fehr viel Zubehör p. 1. Oftob

zu vermiethen Gr. Allee 8 am kl. Exerzierpl. (968) dominikswall 13 eine Wohnu Simm., Badest.u.Nebenräun . Oftober zu verm. Näh. bei Fortier auf dem Hof. (2992 Tijdlerg. 3-5, j.Wohn v. 2 Stb., Ent., Kd.,Kal., Vd. 3.1.Oftob. 3.v. Zu erfrag. bei **Majewski.**(30296

Idjusteldamm 20 ft eine Wohn. beftehend a.2Bin Langfuhr am Johannisberg. Intr., Küche nebst Zub.ruh. Eir wohner v. 1. Oft. zu vrm. (3020 **Frauengasse 29.** gr. Vorde: dimmer, Entree, Stube u. Cab 1. Etg., 3. Oft. zu verm. (3050 Holzgaffe 16 find. freundl. Wohn Stube, Cab., Küche, Bod., Kell., r L.Oft. b. zu v. Näh. pt. hint. (2997) 2 Stuben, 1 Cab.n. Zub. z. 1.Au zu verm. Jopengaffe 27,4. (2805 Hint. Lazareth 7 eine Wohnung für 30 M., Bergftraße 18 eine Wohnung f. 17 M.zu vm. (2844b

ell. zum 1. Oftbr. zu vrm. Prê 2 Mf. monatl. Näh. 8a, pari Leeres Zimmer zu vermieth karpfenseigen 23, 1 Tr.

Tellerwohn., 3 Z., Küche, Zub 24 Mf., p. z. Bierverl., 2 Z., K. Zub., Wäicherolle, p. z. Plätterei ür 24 Mf. zu verm. Näh. in Frijeurlad. Peter3h. h. d. K. 32

Thornsdjer Weg 18 ft eine Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer nebft Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen Näheres daselbst. (978: (9783

Breitgaffe 115 ift die 2. Etage, drei Zimmer nehft Zubehör, 450 Mf., per 1. Oftober zu vermiethen. Näheres dajelbst im Frifeurgeichäft ob. Hundegasse 60, im Laden. (9782 Freundliche Wohnungen von

IStube, gr.Kabinet, heller Küde (Kutree, Keller und Voden zum Preise von 18—23 Mf. monati. z.1. Oftober zu verm. Englischer Damm 14, 1, **Milaster.** (9820 Hint.Adl. Brauh.10, St.,Ach.,Zb 3.Oft. zu v. N.Brodbänkeng.12,2 Am Stein find 2 Stuben, Gart 1. Jubehör z. 1. Oftbr. zu verm Näh. Brodbänkengasse 12, 2 Tr.

**Thornscherwey** Bohnungen 2 Zimmer, Küche, Boden, Keller zum Oftober zu vermiethen. Räheres Lastadie 27, 2 Trepp. Pfefferstadt 49 ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kabinet nebst36h. . 1. Oft. zu verm. Näh. daf. Lat **Bischofsberg 2a** 2 Stub., Küche, Entree,Bod., Waschfüch,Trock., KA., Kl. Grt. 21.*M*.z. 1.Oft. **Möller. Hirschyasse 10** Stube, Kabinet helle Küche zum 1. Oft. zu verm Zakobsneugasse 14 ist e. Stube Küche, Keller, Stall, an kinderl Leute zu verm. Käheres 1 Tr Beilige Geiftgaffe 58 1. Gtag efiehend auß Wimmern, hell. Satree, heller Küche und Zu-lehör, per Oktober er. zu ver-niethen. Näheres Frauengasse kr. 43 im Komtoir.

Frauengasse 43 ist die herrsch . Ctage, bestehend aus zweirogen Zimmern, Kabinet, gr entree, heller Rüche und Relle er Oftober cr. zu vermiether läheres parterre od. 1. Etag Gr. Hofennähergasse 2 ist ein Bohnung von sofort zu verm Fraueng. 9 Part.-Wohn., 33im Rab. 1.Oft.zu vrm. Bef.11-1Uhi

Am Olivaerthor 8 1. Ctage, ist eine herrschaftl Wohnung, besteh. aus 4 Zimm. Mädchenstube, hell. Küche un eig. Garten vom 1. Oft. d. J zu verm. Zu bef. von 11—1 Ul Vorm. Näheres **Calé Link.** Am Dominikswall werden pe l. Oktober 1902 u. 1. April 1903

moderne Wohnungen von tund 6 Zimmern im 2., 3. und 4. Stockwerk in Preislagen von 1250—1600 Mf. frei. Kähere Dominikswall 12, 4 Tr. (3036 Mansenasse 12 find vom 1. Of

Neu dekorirte Wohnung von u. 2 Jimmer und Zubehör ungferngasse 6 zu vermiethen Heil. Geiftgasse 123, 3. St., 2 Jm., reichl. Zub., an ruh. Einw. 1. Oft. zu verm. Preis 100 Mf. Zubef. v.10-12 Vm. Ritterg.22b, 2, St., Cab., Zub.z.v Johannisg. 58, 2, ein gr., ein fl. Zimmer, h. Küche, Keller zu vm Borft. Graben 28 find Hofmohr verm. 1. Hof. 3 Tr., b.Flader Burggrafenstrasse8zweiStub j.Küche, Boden, Keller, Trockbi o.1.Oktober für 21 Mkf.mkl.zu i Johnung f.15 Wit. mon., Wohn f. 20 Mf. mon. fof. od. 1. Augu gu verm.Langgarten63,pt.(3075

Preisw. Wohnungen, 500-550.A.Käh. Fleischerg. 56/59.p.,l. (3105) Langfuhr, Allee, Zigankenberg, Heiligenbrunn etc.

Langiuhr, Sauptftraffe 57, 2 Tr., (Posthorn) hochelegante Wohnung,

7 gr. Zimmer, Bab, Beranda, Mädchenkammer, Garten pp., Bentralheizung mb elettr. Beleuchtung gun 1. Oftbr. zu vermiethen. Wunsch Pferdestall pp. 3376) H. Barcze

H. Barczewski. 2 Zimmer, Lüche, Souterr., zu verm. Johannisberg 19. (9708 5-6 Zimmer, Bad 2c. für du verm. A. Johannisb.19.(970) Langfuhr, Bahnhofsitr.1, Stube, Kabinet u. Zubehör 31 vrm.Näh.dafelbst 3Tr.lks.(3023) herrich.Wohn. 1.11.2.Etg.von 6 Zimm.,gr.Ber.,Ach.,Mädchnft Speisek. u.Zub. v. 1. Offbr.d.Zi zu vrm. Schulstraße 27. (2887 Jangfuht, Sauptfir. 92, 2, v., find Wohnungen von 8 Stuben, jämmil. Zubeh. a. Gärich. u. Laube, zu v. (2917h

Ecke Friedenstey No. 2, Wohningen v.6 u. 4 Jimmeru, Bad, Mädchenfiube, Loggia und reichlichem Zubehör per fofor zu verm. Dodenhöft. (2686) Langfuhr, Ulmenweg 13, mehr. Wohn. je 2, 4, 5 Zimmer, Küche Nebenrm., Badeeinricht. z. 1. Oft. zuv. Näh.dof. Franklingenherg.

Solzgaffe Sh, vis-à-vis der Am Walbe. Per Oft. 3 Zim., Sb.mbl. Brorz.m.Penf. z. 1.Aug. Caule, tift in d. 1.Ctage e. Wohn. Beranda, Zub., f.370 Mt. ziu vm. z. v.Zu erft. Ankerichmiedg. 25.pt. Litch. aus 2 Zim., Kiiche, Bod., Mirch. Promd. 6, St.-Hs. (29186) Raftaniemweg 15

Bimmer, Küche, Speisetam., Bad, Mödchenstube, Beranda, Zubehör, Garten, mit Aussicht auf die See und Gärten, per L. Oftober zu vermiethen. Räheres beim Vortier. (3066) Langfuhr, Clfenftraße 17, 1. Et. Ent., 4 Zimmer, Afiche, Keller Bb., Nebrm. z. 1. Off. zu v. Rich daf. 2. Etage **Johannzen**. (2949) Langfuhr, Hauptstr. 92, 2, r., find Wohnunger von 3 Stuben, fämmtl. Zubeh a. Gärtchen u. Laube, zu vern

Wohnungen von 3, 4 und Zimmern und fämmtl. Zubeh von Oft. in Langfuhr, Hertha ftraße 15 zu verm. **Guizeit**. Kangfuhr, Hauptstr. 99,83inm., groß. Entr., Zubehör n. groß. Garten vom Oft. zu verm. Blumenstraße 10 (Hochschule), Part.-Wohn. 1. Oft. frei. (31606 2Stub., Cab., Küche; 1Stb., Cal u.Zub.mtl.14Mf.; St., K. 11Mf iof.zuv.**Laugt.,** Wirchauerw.53,

Langfuhr, Jäjckenthalerweg28 eine freundl. herrich. Wohn. 1 3-43imm., reichl. Jub., Eintr. i. t Bart.z.1.Oft.zu vm.N. 29 a, 1T1 Langfuhr herrich.Whn.,43**f**mm Mädchz., Zub. z. 1.Oft. zu verm Pr.450 Mf.N.Heiligenbrunn 25 Bohnungen SalbeAlleeBergft 3.vm. Näh.Sandgrube 29. (3062 Hochh.Wohn.v. 7 resp. 9 Zimm. Bad 2c. eventl. mit Stall pe . Oftober in m. Billa an der großen Allee zu vermiethen Echoenicks, Halbe Allee. (8669

Bohnungen von Stube, Kab. 11. Balkon u. 2 u. 3Zimm. mitBalk ür 16,50, 22 bis 24Mk. 3u verm. Halbe Allee, Ziegelftr., **Erönke.** frdl.Wohn.f.11,50 M. fof.od.fpä u verm. Neuschottland 5. (3170

Neufahrwasser, Ohra, Schidlitz, Stadtgebiet etc.

**Wohnung von Stabe u. Aab** tebftZub..ift für17MLv.gl.3.vm 5chidl.,Karthäuferftr.77. (3042f ine herrschaftliche Wohnung lowie eine **kleinere Wohnang** i **Venfahrwasser,** Philippftr.11, .Oftob.zu vermiethen. Nähere ei Hrn. Gruner, das. 3 Tr. (3012 Wohnung,2 Stub.,Zubehör u Garten für 14 Mf. zu vm. Näh Schiblitz, Karthänjerstraße 91

Schiblitz, 2Wohnung.,Stb.u.Ach.,Wffrli Kell. u. Boden Unterftr. 11-12 eer. Vorderzimmer zu vern schidlitz, Carthäuserstr. 40, 1, 11 Schidlitz,Weinbergstr. 20,Stube kab., Kch. 12Wk., St.,Kch. 10Mk Stadtgeb., Schillingsg. 48, fini fr.Wohn. v.Stube, Küche, Boder u. Keller v. 1.Oft. zu vrm. (31391

Zoppot, Oliva, Westerplatte, Brösen, Heubude

Oliva, Ludollinerweg No. 12a am Walde, ist vom 1. Oftober Wohnung von 4 heigb. Stuben g.Ent., gr.gescht. Beranda, Küche nit Wasi., Keller, Stall, Garten ür 300 Mtf. jährl. zu vm. (80316

Georgitr. 22, 2, 3 gim., Beranda, Kamm., Küde, Keller, vom 1. Oft. zu vermieth. od. Stb. u. Kamm. abzuverm. Zu erfr. pt. (27656

Oliva, Villa Sommer, Kirchenstrasse 10. . Ct., Wohn. v. 43im., Balf. 2c 25 Mt., 2. Ct., Wohn. v. 2 3im Kab., geschl. Verandaze, 200Mt

zoppot, Benzlerftr. 4, 2 g. möbl. zm. w. Ber.v. gleich, 2 g. mbl. zm. n. Gartenpl. v. 20. zuli bill. z. vm. Zoppot, Rickertstr. 14. ochherrschaftliche Wohnung Zimmer, Bad 2c. (98 Roppot, Winterwohnungen,

3—4 Zimmer, Balkon, Beranda Barken u. evtl. Land sof. evtl. späi u verm. Sübstr. 25 Witt. (31746 Zimmer.

Hundegaffe 124, 2 Tr., fein möbl. Zimmer mit auch oh Penf. fof. zu v. Eing. fep. (3077f Fleischergasse 8 pt., ift e. fl. an nöbl. Zinm. m. g. Ps. z.v.(3046 Thornsch.Weg 10, 1 Tr.r., mö Zim.m.sep.Eg.sof. zu vm. (296

Zimmer mit Cabinet, elega möblirt, sehr billig zu vermiet Heilige Geistgasse 106, 2. (311: beil. Geistgaffe 36,2,frdl.fepar stübch. m. g.Penj. zu vm. (312 şein mbl.Zimm. jof. vd. 15. Ju u verm. Şl.Geiftg. 106, 1. (2104 Die von Herrn Korvetten kapitän Hocht bisher innege habte, elegant eingerichtete

Garçonwohnung Jopengasse 4, 1. Etage

Vorstädt. Graben 25, 3, st ein fein möblirtes Vorder immer mit fepar. Singang inen Herrn zu vermieth. (61 ein anft.möbl.Zimm.mit a.o.9 of. zu vm. Vorft. Gr. 7,1. (306

Vieiferstadt 76, 4, links, vom 1. August ab 1 od. 2 sein möbl. Borderzimmer in neuem Hause, sehr ges. Lage, dicht am Bahuhof billig zu verm. (626g Töpfergaffe 29, pt., fein möbl Zimmer,fep.,tagew.N.Bhnh.3.1 opengasse v. ein gui erhaltenes Repositorium mit Glasscheiben nehst Laden(isch is billig zu verfause 18. eine Bohnung Glasscheiben nehst Laden(isch is billig zu verfause 18. eine Bohnung Glasscheiben nehst Laden(isch ist billig zu verfause 18. eine Bohnung Glasscheiben nehst Laden(isch ist billig zu verfause 18. eine Bohnung Glasscheiben nehst Laden(isch ist billig zu verfause 18. eine Bohnung Glasscheiben nehst Laden(isch ist billig zu verfause 18. eine Bohnung Glasscheiten nehst Laden(isch ist billig zu verfause 18. eine Bohnung Glasscheiten nehst lieben, h.Küche, Keder, Boden, h.Küche, Keder, Boden vom (2844b) Bohnung ist werm. Bestler, 10. d. verm. Bahnung ist vermenschen, gestler, goden, h.Küche, Boden vom (2844b) Bohnung ist werm. Bentlerg, 12. du verm. Bentlerg, 12. du verm. Bahnung ist vermenschen, goden vom (2844b) Bohnung ist werm. Bentlerg, 12. du verm. Bahnung ist vermenschen, goden vom (2844b) Bohnung ist werm. Bahnung ist vermenschen, goden vom (2844b) Bohnung ist werm. Bahnung ist vermenschen, goden vom (2844b) Bohnung ist werm. Bahnung ist vermenschen, goden vom ist ist verm. Bahnung ist vermenschen, goden vom ist verm. Bahnung ist vermenschen, goden vom ist vermenschen vermenschen vermenschen vermens

Möbl. Zimmer, fep. gelegen, für 12 Mf. zu vm. Trinitatišgasse 6. Nibl. Z. z.15.Juli z.v. Tijchlrg. 28. Gut möbl.Vordz. v.gl.od.15.Juli zu vrm. Dominifswalls. **Kaese**. Möbl. Borderzim., jep. Ging., zu vrm. Schwarz. Meer 21, 3. Schön möbl. Vorderzimmer mit gut.Penf.an 1 od. 2 Herren von ofort zu verm. Fopeugasse 46. Sin möblirtes Zimmer ist von sofort ober später an einen anständigen Serrn zu ver-miethen Steindamm 2. part. Pfefferst. 1, 1, N.d.Bahnh., möbl. limmer a. tageweise zu verm Am Holzmarkt gut möbl. Zim., Kabinet, 1. Et., jeparater Eg., zu verm. N. Alkfibt. Graben 107, 1.

Oliva! Freundlich möbl. Zimmer per so-fort zu vermiethen Köllner-straße Nr. 5, 1 Treppe, links. Hundeg.24 Hangest.m.a.o.M.z.v. heil. Geiftgaffe 94, 2, gr. möbl. Zimm. Kab., fowie ein unmöbl. Zimm. v. fof. zu v. (31566

Langgart. 9, 4, m. 3. 12 Mt. 3. v. 31626 1. Damm 15, 3 gut möbl. Vorberzimmer zu vermiethen. Mbl. Vorderz. v. gl. a. tagew. zu vermieth. Hundegaffe 80, 2 Gut möblirt. Borderzimmer, ep., vom 15. d.Mtß. ev.fpäter zu verm. Steindamm 33, 2 links. Mattenbuden 5 zum 1. Aug. gut 111bl. Borderz. an 1Hrn. o.Dame 111it a. ohne Penf. bill. zu verm. Möbl. Zimmer sofort zu verm. Pr 20 Mf. Kaninchenberg 5, 1 r.

But möbl. Vorderzimmer, fep. villig zu verm. Schmiedeg. 19, 1. Kleines heizbares Stübchen uvrm. Spendhausneug. 14/15, 2 Mattenbuden 15 jehr freundliche jein möbl. Stude josort o. jpäter billig zu vermiethen. (31696 Hundegassen), möbl. Zimm., Kah. u. Penj. an e.H.gl. zu verm. Holzwarkt 10.2Tr. saub. möbl. Borberz. zu wrm. A.B. tageweise Langgaffe37,3Tr.ift fof.möbl

.gl. z.h. Johannisg. 41, Jahnke. Hundegasse 85 in möbl.Zimmer mit anch ohne Kabinet und voller Penfion zu verm. Näh. zu erfr.i. Restaurant,

Langgarten 107, gut mbl. Zim. z.v. fof. od. spät. z. v. Müncheng. 2, 2.

Schmiedeg. 8, Saaletg., ein möbl. Zim. u. Cab. zu vrm. Sandgrube 37, part., fein mbl. Zim., Eg.fep., fof. z.vm. Am Sande 2, 2, gegenüber dem Gericht, f. Ljaub. möbl., je separat gelegene Zimmer mit ob. ohne Penj., evil. and tagew., 3n vrm. I.Damm 7, 2, ein fein möblirtes Borderzimm. v. gleich zu verm. zein möblirtes Zimmer billig u vermiethen Dienergasse 8, 2. safelwerf 18, fl.Zimmer zu vm. Langgarten 9,3, r., Zimm.zu vm.

Torst. Graben 44B, hochpart., im möbl. Zimm. m.Penf. a. Hrn. 3.v. Altstädt. Graben 42, 1. Et. gut möbl. Vorderzimmer zu vm. Inft.ja. Mann f.gut. Logis m.gut. leute f. gt. Logis Katergaffe 1a.1. rb.,f.Schlafft.Hirichg.8,Hts. p.1 5. auft. jg. Mann f. gute Schlaftelle St. Kath.-Kirchensteig 18,1 Sehr auft.jg.Mann f.jaub.u.fehr bill. Logis Böttchergaffe 21, 1. Zwei jg.Leute f. guteSchlafftelle m.Mittagstisch Altst. Grab.64, 2. Sin junger Mann findet Logis Borstädt. Graben Nr. 27 Hof. Ordl.Mädch. od. Wwe. f.g. Logis im eig. Cab. Barth.-Kirchg.14, 1. ogis zu haben Kl. Bäckerg. 8, 1. ogis zu habenFaulgraben 17, pt. luft. jg. Mann find. faub. Logis Zaumgartschegasse 2-4, Hof, 1. r. Schlafft. Pferdetränke 18, H.1.r.

Ritbem. gef. Kl. Ronneng.4/5, 1. Pension

Midden als Withewohn. b. e. Iwe.melde sich Töpfergasse25,1.

bin anst. Mädchen od. Frau als Mitbew. ges. Mattenbuden 35, 3.

Junge Leute finden ansiänd. Pension von gleich nahe der Berft Jakobsthor 17.

Div. Vermiethung Ein gewölbt. tr. Keller, paff.zum Eagerraum fof. zu vm. Näheres vaj. Fleischerg. 70, part. (30576

Jaden mit Wohnung Elisabethwall 6a,1Tr.,3.v. (30051

In unserem Nenban in Langfahr, Branshöferw. 30/31. Lilly lull, prillikklylof w. ev 91.
ift ein großer Laden nebst
Wohnung von 2 Jimmern, Bad,
Wädchenkammer 2c., sowie zwei
Wohnungen von se 4 Jimmern,
Bad, Mädchenkammer nebst
Zubehör zu vermiethen.
Mäheres baselbst 2 Treppen
rechts ober Meller & Heyne,
Hundegasse 108. (8983)

Ladenlokal

Schmiebegasse 7, frequenteste Gegend, 3. Ofiobet zu verm. eventl. mit Wohnung. Räseres 3 Treppen. (2961b Stallraum

für 2 Pferde jum 1. August zu vermieth. Näheres Pfeffer-

# Hundegasse 31

find per fofort ober auch per 1. On. fcone, helle Komtoir-Rame zu verm. Näheres part, bei Ernst Chr. Mix. (957)

Bidiger großer Laden u.Bagerräume, a.Bohn. v. 43.11. **3.16.** Breitgaffe 43 zu vermieth. K**äh**. Altft.Graben102, pt.(2945b 3um 1. Oftober Pferdeftall Wagenremise, gr. Futterraum auv. Räh. Psesseri, 56, Kell. (8780

Laden nebst Wohning, beste Geschäftslage sof. zu verm Kanshaus "Hobenzollern". M. Kerrman, Zoppot. (8225 Sintergaffe 19 a Kellerwohn., p zu jedem Geschäft, zu vermth Laden, geräumig, großes Oftober zu verm. Näheres

Matzkauschegasse 1,1. Photograph. Atelier 3um 1. Oftober zu vermiethen Henurtt Mr. 4.

Rlempnerwerkft., h.Kell., Laber Whn. 4.1.Oft.3.v. Scheibenrig. 10 Gin Laden mit Lagerraum ift Jum 1. Oftober zu vermiethen Räheres 1. Damm 4, 1 Tr. Part.-Zimmer d. Komtolr und Lagert. zu verm. Fraueng. 29, 1 od. auch Wohng. f. Maler, Bau-unterneh., Kartoffelhol. u. a.daf.

Ein gut eingeführtes
Agentur - Geschüft
für Hotel- und RestaurationsBersonal verbd. mit Restaurat ift per 1. Oft. preisw. zu verm Nah. Breitgasse 60, 1. Ctage Hundeg.24 Komtoirst. gl. zu vm. Gemtije - Keller nebft Rolle zu vermiethen Weidengasse Nr. 49. Daj.knd gut erh. Möbel zu verk Kl.Laden nebit Wohn., paff. 3. Säferei, Rolle u. Plätterei, jum 1. Oft. z. v. Jäjdfenthalerw. 29a, 1.

# Offene Stellen

## Männlich.

Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Siellenvermittelung kostenfrei f. Pringipale u. Mitgl. Bewerb.

u.offene St. ftets in großer Ang Stellenliste wchtl. 2mal, 10 R I*M*. Abonnement 3. jeder Zeit. Geschäftsft. Königsberg i. Br., Paffage 2, 2. Tel.-R.1439.(19041 Bum Bertrieb feiner Hand: fegen an Private werd, tüchtige

Reisende (9543m

Oberreisende bei hoher Provifion gesucht. Gefl. Offerten unt. S. K. 2427 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Ein Schweizerdegen, der tücktig in sein. Hach ist u. selbst. arbeitet, sindet in einer hies. Druckerei dauernde Stell. Off. unt. F527 an die Cyp.(31296 Agent gef. 3. Bert. v. Zigarr. Bergüt. ev. M. 250

pr. Mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg. Wehrere tüchtige Ofenseiser verlangt sosort. **R. Seidel,** Töpfermstr., Stolp i.Pom. (9724

Ftellung fuchende Techniter. Bertführer, Beamte, Landwirthe Lehrer Gehülfen Gehülfinnen erhaltengeeignete Angebote durch die "Deutsche Batanzen-Post" in Estingen. (1898)

Barbiergehilfe kann sof. eintr. Ohl, Ohra, Südl. Hauptstr. 4. Tarameter-Ruticher fann fich

Ein Sattlergeselle findet dauernde Beschäftigung b. G. Bender. Sattlitymeister und Tapezier Farvtschin. (983)

Schneibergef. gef. Pfaffeng. 9, 2 Schuhmigher, Damen-Rand-arb.,find. b.hlöchft. Lohn dauernde Beschäftigung, Fr. Kaiser. (9835

Tischlergeselle (Bauarbeiter stellt ein Baumgartscheglasse 50

Buchhandlungsreisende anch Damen welche schon früher auf religiöse Werke ge-arbeitet haben, suchen bei gutem Berdienst Richard Covrient, Berlag Berlin, Alte Jakobitr.51 (9731

Sausdien., Rutich, f. Dna., Knechte Jung.f. Nähe Berlin (Reife fr.) f Glatzhöfer, Breitg. 37, Gej.= 23 m Zum provif. Verfauf f. erftflaff Mühlenfabrif. w. eine b. Bäder: gut eingesührte Persönlicht. ge Off. unt. F 575 an die Exp. d. B

Unverheir.Gärtner mit gut. Zeugniffen für Zoppot per sofort gesucht. Zu melden Hundegasse 16-17. (31456

2 tüdstige Schuhmacher auf Reparaturen finden von fofort Beschäftigung bei Fr. Zuralski, Zoppot.

# Züngerer tüchtig. Albert Abraham

lindet sofort Beschäftigung auf Jung. Mädchen zur Ertern. de Leinfallationsburgau. Selbis Damenschn. k. f. in. Wollweg. 21,3 Installationsbureau. Selbst-geschriebene Osserten mit

# Erste Verkäuferin

Bür die Baiche-Abtheilung fuche ich eine erfte, erfahrene Verfäuferin, welche mit diefer Branche pollkommen vertraut ift und bereits derartige Stellung länger bekleibet hat, bei hohem Salair zu

# Nathan Sternfeld.

Suche für fofort tüchtige Reisende für Auchhandel geger hohes Gehalt und Provision Es wird jedoch nur auf erste Kräfte restektirt. Offrt. u. F 586 Ginen tücht. Malergehilfen ftellt ein Jul. Jahuke, Hl. Gftg. 64. Tüchtigen Auschläger

stellt ein **H. Scheffler.** Holzraum 7—8. Sin ordtl. Laufburiche f. Stelle ieim Maler Frauengasse 50. Aräft.Arbeitsb. gej. Pjefferft.51 Sohn ordl. Elt., d. Luft h., Maler 311 werd., stellt ein Eugen Gelsz Walermstr., 3. Damm 14. (30211 Suche zu fofort ober etwas

Molkerei-Tehrling inter günstigen Bedingungen Neberbrück bei Neustadt Wpr Ronke, Berwalter.

**Sin Tischlerlehrling** kann sick melben Büttelgasse 9, Hof. Einen Malergehilfen stellt ein P. Zukowski, Maser, Baumgartschegasse 18, parterre.

Junger Mann, nicht unter 16 Jahren, welcher Luft hat, die Molkerei zu erlernen, fann solori eintret.bei O. Rohrer, Dampfmolkerei Vrust, Kr. Schweiz. (9841

Dienerlehrling gesucht. Marz, Jopeng. 62, Stellenv

#### Weiblich.

Tühtiges Waschmädden bei hohem Lohn und Neise vergitung gesucht. Näheres E. **Herschel**, Kiel, Fähr straße 40, Prinzenbad. (9816 Sin felbstthätiges Wirthschafts fräulein, das mit Küche und Wäsche Bescheid weiß, sosort gesucht auf ein Kleines Gut. Off. u. 9799 an die Exp. d. W. (9799 Mädchen, 1 Stuben- und ein Kückenmädchen können sich mi. guten Zeugnissen meld. Töpser gasse 33., im Kestaurant. (30881 sine durchaus erste und geübte traft f. seine Damenschneiderei ind. sof. dauernde Beschäftigung off.u.F 448 an die Exped. (3091) Gut arbeitende Hosen= und

Westen-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigun bei J. Jacobson, Holl markt 22. (3066

Unentgeltlich

Lehrmädchen in feinst. Damenschneiberei aus-gebildetu.nach d. Lehrzeit weiter beschäft. Lauggasse 35, 2 Tr. Zwei gendte Einlegerinnen für Boftonpressen werden josort gesucht F. Goerl & Co., Straußgasse Ar. 9. (S1286

Kinderfran od. Mäddien evang., bei einem Kinde fofort oder fpäter gefucht. Offert. mit Lohnansprüchen an Frau Guts-

besitzer **Schröder,** Sellnon Gr. Boschpol. (979 Bur besseren Rutzung eines werthvollen Rieslagers, dicht an Danzig, kann Danzig, kann Danzig, kann Der gesucht. Nur solche, die für seintreten. Landwirth bevorzugt. Offersen unter F 551 am die Exped. diese Blattes. Eine gesiche Wälchenabesjerin fann sich melden Reitbahn 18. Eine gentbte Wascheausbefferir fann fich melden Reitbahn 18

Aufw. f.d.B.k.f.m. Fraueng. 48, 3 Gewandtes Mädgen jofort für ein Restaurant ge jucht **Kneipab 22.** 

Hilfsarbeiterinnen für Nöcke find. in mein.Arbeits-ftube dauernde Beschäftigung Marie Schnaase, Hunden. 55, 1 Ordentl. Dienstmädchen fof. gefucht Poggenpfuhl 24/25. 1 Lehrmädehen gesucht. P. Berlowliz, 2. Damin 8.

Für die Abtheilung **Tapisseri**e juche zum fofortigen Antritt,ev.

# später eine durchaus tüchtige Capifferiftin die in der Branche firm ist. Angebote erbitte unter B

insprüchen ohne Station. (9842

Inowrazlaw.

Tüchtigen Gehilfen fucht Gin Mabch., in d. Damenschneid Engler, Frijeur, 2. Damm 5. geübt, melbe f. Näthlergaffe 9, 2 14-15j. Nädch. k. sich z. Aufw. melt Hr. Allee, St. Michaelsweg 7, 1 Aelt. fräft. Mädch. f. Nachm. ge Spendhausueng. 4, 2, Plättere Ein ordentliches Mädchen mit Buch wird für den ganzen Tag zejucht Maujegasse 18, 1 Tr.

Suche Berkäuferin für Schan

vonnerstag

und Konditorei, Kinderfrau f. Land zu 1 Kind. Kardegen Nachilg., Heil. Geiftgasse 100. Für unfer Detailgeschäft sucher Lehrfräulein aus acht en dite. McIbungen von 2 bis 3 11. Hundegaffe 47, 2. Danziger Chokol.-, Marzipan- u. Zucer waar.-For. Schneider & Comp Eine kath. Köchin, d. firm kocher u.back. kann, e. Stubenmädch. fü e. f. Hans sucht Maria Wodzack

St.-Kerm., Borft. Graben 63, 1.
Suche zum 1. August für mein Restaurants, Schauf-u. Materialwaaren Geschäft tüchtiges evang. Fräulein der polnischen Sprache mächtig Buffet auf eigene Nechnung. **II. Maase**, (9840

**H. Haase,** (984) Stuhm, Westpr., Am Markt. Rine ält. Bedienerin die mit Effen nach Zoppor fahren foll, kann sich melber Jopengasse 35, 1.

Suche Haus-, Stub.= u. Kindm M. Mielkan, Jopengaffe 5 bin ordentl. Dienstmädchen t ich melden Faulgraben 21. Aelteres ordentliches Mädcher oder Frau die kochen kann per jofort ges. Tischlerg. 1/2. (31591

Sejucht eine einsache saubere Prau um Rachmittag mit inem Linde spozieren zu ehen. Anmeldungen zwischen —4 Uhr Pfesserstadt 75, 3. (9844 Stellengesuche

Männlich. Pensionirter Beamter. energische Persönlichkeit, ssuch

Vertrauenöstellung als Ein kassirer, Aufseher 2c. auch über nimmt derj. Hausverwaltung in Danzig eventl. Vororten Offert, unt. F 540 an die Exped Nücht.Mann,503.alt,d.i.Hizhau t. jchnd.geübt i. u.a.K.Arb.orcht c.b. u.Bejch.i.Kohlgejch. O.F564 dandwerf., verh., jucht Stell.als Lizewirth od. Portier geg. frei Bohnung rejv. Entjchädigung Offert.u. F 567 andie Exp. d.Vl

Ein Tischlermeister der mehrere Jahre felbsiständi gearbeitet hat, sucht Stellung als Verkäufer im Möbelgeschäft oder ähnliche Stellung, von gleich oder später. Offerten unter F 589 an die Expedit.

#### Weiblich.

Eine tüchtige Amme empsiehlt das Berm.-Komtoir Frau **Jantowski**, Zoppot, **Bommersches**tr. 27.

Gine faub. Plätterin bittet um Beschäfligung bei Herrschafter Langsuhr, Luisenstraße 5 part Eine jg.Frau b. u. Stell.z.Wasch u. Neinm. Plappergaffe 5, 1 Ti

Ein junges auft. Mädchen w. Stellung als Berkäuferin im Bäcerladen. Zu erfragen Groß Nammbau 45, 2 Tr. dg. Frau w. für 3/4 Tag e. Stelle Barthol.-Kirchengasse 26, 3 Tr Aust. Auswart. b. um Stelle für Vorm. Kl. Gasse 4b, Hof, 1 T. r. Saub. Mädch. b.um Stell. für d Morgft. Zu erfr. Böttcherg. 9, 3 Gin tücktiges gutes Aufwarte-mädchen weist nach Heil. Leichnamhospital 22 b. **Romey**. E. Frau wünscht Stellung zum Wasch. Schwrz. Meer 25, Hof, 2 Suche Stelle 3. Reinig. d. Komt. Offerten unt. F 563 an die Exp

Auft.jb.Frau m.g.Z.w.St.3.B.u Kum.Nammbau31,pt. **Ziemaun** Empfehle Landwirth.,Kinderfr. musik. Kinderfrl.; f. Warschau Umme. M. Mielkan, Jopeng. 52 Perf. Ködill, e. d. Aushilfe, mädch., Kochmanf., Landwirth., Stüten, zuv.Kinderfel., Kinder-frauen, Berk. u. Buffetfel. empf. F. Marz., Jopengasse 62. Stellv.

Eine Aufwärterin bittet un Stellung Jungferngaffe 7, 2 Tr E. fräft. Landamme f. Stellung Offerten unt. F 579 an die Exp

Empfehlemansells i warme Kalleemansell, Bulletträulein,

Gine faubere Wäscherin Wet extheilt Unterricht i.prakt. ttet um Wäsche, dieselbe wird n Freien getrocknet u.gebleicht. ung.Ossetzunt.F557an die Exped. ittet um Bäsche, dieselbe wiri m Freien getrodnet u.gebleicht off. unt. F 566 an d. Exp. d. B luft, fauh. Wittme fucht Stell. 3 dillige**Nachbille** in allenFächern Offerten unt.F 585 an die Crped. Bajch. o. e.Komtoir aufzuräum anggarten 44, Hof, r., Th. Anst.Frau b. u.Auswartst.f.Bor u.Achin. Spendhausneng. 9,H.,1 Smpf. tücht. Kinderfrau mit gut

#### u. tücht. Landwirthin Schottischer Schaterhund H. Prohl Nachil., Langgart. 115 Empfehle Buffetfräulein Birth., Köchinnen. **Wallat** Voldschmiedeg. 15, St.=Verm

Geld! Wer Darl. a. Lebens verf., Hyp., Schuldich. Patente 2c. fincht, jchr. a. Lölköttel Berlin SW. 12. (1944)

Capitalien.

Erkstellige Parlehen 3u 4% Jahreszinsen auf länd ichen Besitz, sow. Versicherungs gelber auf Hausgrundstücke in guter Lage Danzigs offerirt zu sehr günstigenZinsbedingungen

**H. Lierau**, (6393 Danzig, Breitgasse Nr. 17. Darlehen

olv. Perf. jed. Standes zú 4, 5 3 Proz. u. mäß. Nückahl. durd A. M. Lörinez & Cie., protoc. Handelsgef. u. General AgenturBudapeft,Kecskemeter gaffe 4. Retourmarke erw. (926

bietet fich Gelegenheit durch Be-theiligung an einer mit allen Berbesserungen der Rengelt ausgien. Anninanning Inder and an orderen. Das Unternehmen foll zu einer Gesellschaft mit beschrift. Haftung umgestaltet werden. Gest. Ansgebote erbeten unt. F 265 an die Exped. dies. Blatt. (9637

20000 Mk. aweitst. Sup Grundstück hint. Bankgeld ges Off. u. F 298 an die Exp. (3025)

# Auf ein Geschäftshaus am Fischmarkt werden p. 1. Januar 11000 Mk.

zur 1. Stelle ges. Agenten verb Off. n. F 290 an die Exp. (30066 4000 Mk. find von fogleich 6000 Mk. zu Januar zur sicheren Stelle zu 5% zu vergeben. Oliva bevorzugt. Offerten unter F 530 an die Expedition dieses Blattes.

Suche sosort 5-6000 M£. zur Ablösung der 2. sicheren Stelle Off. unt. F 553 an d. Cyp. d. VI 16000Mff. werd, dur Ablöjung ersistell. Sypothek auf ein größ Grundstidtgangsütz, Aftbr.c. gelugt. Offerten v. Selbstdan nuter F 549 an die Expedition

Wer leiht einem Königl. Be-amten bis zum 1. Oftober cr. 150 Mark gegen Zinsen u. Vergütigung. Offerten unt. F 539 an die Erp.

1500 Mt. 2. Stell vom Gelbsidarleiher gesucht. Offerten unter F 541 an die Exp. Erft- und zweitstellige

# für Danzig offerirt

Friedrich Basner Hundegasse 63, 1 Tr. 4-6000 Mark

gur 1. Stelle auf ein Grundstifc auf der Altstadt zu mäß. Zinsfuß esucht. Miethseinnahme jährl 40 Mt. Off. u. F532 an die Cyp Baugeld sofortzu haben. Sich Hupotheken werden gekauft.D anter F536 an d.Exp.d.Bl.(315

20 000-30 000 Mk Stiftungsgeld sofort zu begeb Offerten unt. F 582 an die Exp Wer leiht 100 Wet. g. gute Zinser und vierteljährliche Abzahlung Off. unt. F 578 an d. Cyp. d. Bl 30000 Vtf. d. 1.Stelle städt. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° zu beg. Off. u. F 544 a.d. E. (3142

m 200 Mark wg w. v. einem frebj. Handwerke gegen g. Sicherh. u. Zinjen ge Off. u. F570 a. d. Exp. d. Bl. erl 3000 Mark werd, geg. Zinfer u. Sicherheit zu leihen gefuch Rüdzahlung nach 6 Monaten Off.u.F 534 an d. Cryv. d. Bl. (3147) 9000 Mark

um 1. Oktober d. Js. als erft fiellige Hypothef zu 4½°,0 von Selbstdarfeiher zu verleihen Ossert. unt. A. M. 77, postlagerni Carthaus Wyr. erbeten. (984)

#### Dirschau. Ca. 18 000Mf. zur 1. fehr sicheren

Stelle auf ein neues Haus vor josort gesucht. Offert. unt. 9840 a. d. Exped. dies. Blatt. erb. (9840 6-8000 NIk. jucht hinter 20000 du: 2. Stelle, Feuerversicherung 33 000, Miethe ca. 3000 Mt Off. u. F 571 a. d. Exp. d. Bl. erb

#### Unterricht Unterricht in Französisch, Engl

Span. u. Poln. w. ertheilt Hol paife 28, 1, Frau **Nehriny**. (3032 Erfahrener Philologe staatl.konzess., ertheitt i.d.Ferier mit nachweistich gutem Grfolg Schülern höherer Lehranstatter

1. Kadetten Unterricht, auch i Inftallationsbureau. Gelösstein Galdelen die Gesche von sofort Kindermadchen mit gaten Zeugnissel gaten die Greekten die Gesche von sofort Kindermadchen die Greekten die Greekten die Greekten die Greekten die Greekten die Gesche von sofort Kindermadchen die Greekten die Gr

Otehrere Lehrer erth. Schülern der höheren Unterrichtsauftalt.

# Verloren und Betunden

erlaufen. Gegen Belohn. abzg Beil. Geiftgaffe 12 im Laben Bor Ankauf wird gewarnt Ein kl., gelbes Portemonnale mit 4.1%. Juhalt istSonntag in d. elektr.Bahn od. Oliva verloren, bzugeben, Fleischergasse 78 gold.Shlipsnad.verl. G zug. 4. Damm 10, 1, Berghold. ein Negenjchirm (blaue Krücke) nit Namen **Karp**) Montag im Bejelljchaftshj. **(Ehrlichmann)** ert.,bitte umgut. Welgerg. 12, 1 kinderschuhi.d.Anlag.a.d.Pron rl. Abz. Czinczoll, Neugart. 350 Berloren DienstagAbend 9Uhr in Danzig vom Bahnhof nach Stall Hotel Thorn, Hundegasse, Mahfauschepasse Nachkaporcheke und zurüc nach dem Stall ättere goldene Damen = Echlüssel-Uhr. 10 Mt. Belohnung. (81466 Albzugeben "Danziger Hof." on 200 Mf. aufwärts erhalter

# Vermischte Anzeic

Allein, kein Heim! Achtbaren Herven, wenn aud hne Berm., werd. Dam. m. gr Brm. fof. nachgw. Sd. Sie Adr Foriuna, Berlin SW 19. (9544n Fräulein m. Bermögen fucht di Bekanntschaft ein. Herrn zwecks Heirath. Militär bevorzugt Offerten unt. F 537 an die Exp 0. S. Brief abholen

Ein ½ jähr. gei. hübich. Anabe w v. anft. Frau für eigen abgegeb Offerten unter F 546 an d. Exp

Kinderloses Chepaar, inen Knaben diskreter Gebur: gegen einmalige Abfindung an Rindesftatt, eventl. auch nur in Pflege zu nehmen geneigt ist möge Offerten unter 31876 an die Exp. d. Bl. einreich. (31871 Ainderl. kath. Pflegefrau wird für e. ganz junges Kind gesucht Off. u. F 578 andie Cypedit. d. Bl

Omnibus wird auf 4 Wochen zu leihen gesucht. Gest.Offert. mit Mieths-entschädigungsangabe unt. 9832 an die Exp. d. Blatt. erb. (9832 Küchenabfälle abzuholen 18 Sine Frau bittet u. Stück- und Monatswäjche, d. w.i.Fr.getr.u. gebleicht. Zerfr.Tobiasgasse5,3. Wer polstert billig Sprungs sedermatraken auf? Offerten mit Preisang, unt. F 538 a. d. E. Wer deutet gut Karten? Offre unt. F 561 an die Cypedit. d. Bl Rath in Damenangelegenhei

wird sicher und schnell ertheilt Offerten unt. F 543 an die Exp Möhelwagen nach ben Badeört. Tafelwag, fchon v 5 Wark an, fowie Kremfer-Spazier-n.Leichenfuhrwk.ft.bia M. Bötzmeyer, Altst. Grab. 63. (30686 Schreiben all. Ari

werden fachgemäß, w. billig angefert.
Breitgasse 127,
Eingang Manergang, part, bei
H. Turszinsky. (30546 Klagen, Tog Gejuche u. Schreiben jeber

Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemnik, Johannisg. 13. Schirm-Rep.n.Bez. w.fchn. f.n.b. augf. S. Doutschland, Langgaffe 2 (6184

Spezial = Bureau für Bilderbearbeitung. 11. Einrichung jeb. Art. (6914 W. Polity, Bücherrevifor, Breitgaffe 123.

Monogramme werd.in Gold u.Seide gezeichne u.gestickt Goldschmiedeg. 3,2 Tr Agnes Bonk. (175

Schule & Handschuhe, Federn a. Hüt.gefr Siränsse aufgea. Tobiasgaffe 29 Damenkleider werden

jut und billig genrbeite Fleischergasse 39. 3 Trepp Damenschneiderin empf. sich Goldschmiebegasse 33, 3 Tr. Stühle merben eingeflochter tähterin, d. gutausbeffert empf

ich Hohe Seigen Nr. 31, part Einf. Damenkleid, w. faub.u.bill ingefert. Johannisgasse 48, 1 Gine fehr gefibte Schneiberin hier unbekannt, bittet um Be-ichäftigung, am liebsten außer d. Hause **Weichselztr. 2.** (9837 Herren = Garderoben

reparirt faub. u. bill. **A. Bökuke** Langgarten Nr. 48, Thüre 5 Bäsche w. ausgebess. in u. aus. d Gauje. Fr. **Maleizki,** Thornfch. Weg 16, 2 Tr., b. Fr. **Michalski.** Kloset = Verändernnaen mit patentamtlich geschützten Apparat.fert.gewissenh.a., a.Std. 4 *M*. Off. n. F 583 Exp. (31726

Spezialschneiberei f. Reparat. u. Wenden Goldschmiedeg. 29, 4.

Elegante Fracks und (29726 Frack-Anzüge

Sonnen-11. Regenschi

#### Danzig. Hochfeine Fracks

dalbert

Frack - Anzüge Riese, 127 Breitgaffe 127.

und

für 30 Mark wird Maass ein elegant sitzender Jacket-Anzug in modern karben, ebenfo in Kammgarn tadellos ange fertigt

# Breitgasse 36.

Schneiderin, jut arbeitend, empfiehlt fich Langgasse 49, 4 Tr. Wegen Massensang spottbillig

Edel-Arebse, best.u.größt., garantirt spring ebende Ankunst franko u. zollfr Korbschöne Tafelfrebse. 2,86 Arord groß. Niesenkrebse. A.3,80,1 Korb groß. Niesenkrebse ansgesuche Hochsolie A. 4,80 bei A. Marynies, Domäne Glemboca Ar.6, Post Bohorodczany, Kreis Stanislau (Ung.)

1902er Junggeflügel. vollk. ausgewachsene Thiere garant. lebende Ankunft franco Rafig enthaltend 7-8 gr. fett 1 Achty emplatein 128 gt. schriftsiging Brathähne ob. 4-5 gr. schoole Enten Mf. 5,50, 2 große, ichöne Gänse, la. Cremplare Mf. 6,30. Weniger als 2 Käfige merben nicht versandt. Caphan Locker, Goczalkowik Mr. 17. Kreis Pleß O./S.



Die hässlichsten Hände und das unreinste Gesicht erhalten ihort arifiofratische Feinsbeu und Horm durch Benühung den Aloi\*. "Aloi\* ift eine aus 42 der frischeten und belten Krauter der gestellte Seife. Beir garantiren, daß ferner Aunzeln und Fallen des Seschäftes, hommerfprosen. Atieser, Assensälze etc. spuries verschwinden nuch Gebrauch von "Aloi\*. "Bloi\* ift das deste Kopihaarsteingungs», Kopihaarbliege und Hauterlähmen das Ausfalten der Hauterlähmen. Bloi\*. Kahltdigstein und Kopfrantheiten. Bloi\* ift and das naintische und des Ausfalten der Hauterlähmen. Bloi\* ift and das naintische und des Ausfalten der Hauterlähmen. Bloi\* ist and das naintische und des Ausfalten der Hauterlähmen. Bloi\* und das Ausfalten der Hauterlähmen. Bloi\* und das Ausfalten der hauterlähmen. Die hässlichsten Hände und

"ma is and das naturchiet mit beite Jahrungemitiet. Wir verspflichten uns, das Geld sefort zuschäufenskatten, wenn man mit "Riol" nicht vollauf aufrieden ist. "Riol" wich ankatt gemögnlicher Seife benützt. Wer "Riol" einmal benutzt, bleibt einig dankbar. Freisper Stick Wis. 1.—, 3 fink WA. 2.50, 6 stick Vak. 4.50, 12 stick Vak. 3.—, 3 fink Vak. 2.50, 6 stick Vak. 4.50, 12 stick Vak. 3.—, worto beträgt bet vorheriger Gelbelnienbung von 1 Stüc" 20 Af., non meyerem Stüden 60 Af. der Racht. 30 Aft mehr. Briefmarken werden in Kahlung genommen. Berfandt durch das General-Ochot von Stegfried Reith, Fertis NW., wittelfir. 23.

Die Danzig, Kohlen-Anzünder ind die best.u.bill.imPackau40St 0.2, 100 Packs M. Sparherdhol. Inadratmet. 6.M., so wie bekann 500 St.m.neue Anzünder gratis Richard Brock, Lager und Fabrik, Ohra, Neuer Weg Nr. 5.

NOTZIG. Alsiter Kase in Positolit per Pfd. 50 %, bei Lonahme v. 6 Std. à Pfd. 47 %, bei 12 Std. à Pfd. 44 % giebt ab nur gegen Nachnahme (7958 nur gegen Rachnahme

Molterei. Al. Banngart, bei Nikolaiken Wester.

Gallensteine habe ich schmerz- u. gefahrlod, ohne Berufsstörung, ohne Operation verloren. Kurge-brauch giebt bekannt (19848 P. Stark, Ossenbach a. M.

LebendeForellen, Schleie, frisches Gemiife, fief. Brennholz ftets zu haben bei Gito Banmann, Freudenthal.

Die ergebene Mittheilung, aß ich nach wie vor Graupen und Grützen etc. au billigsten Preisen abgebe und stehe mit Winstern und Preis-liste au Diensten. Dausig, im Juli 1902. Vreußische Kunst-Atüblen-

# Schirm-Fabrik.

Ginen Posten Tilsiter Vollsettküss pro Pfd. 60 Pfg.
empfichlt (31676 Dampfmolferei 28 Breitgaffe 38.

Rene Beziige und Reparaturen. (9818

Käse (Limburger) 2 Stück 25 Pfg. Dampfmolkerei 38 Breitgasse 38.



in beliebiger Form und Ausstatung, ebenfalls Autschgeschirre, nur eigenes Fabritat, Reitzenge, Peitschen hält stets in großer Auswahl am Lager und offerirt zu soliden Preisen Ed. Myck, Elbing, 5883

Thüren, Fenster, Leisten,

Drechslerwaaren, Ladeneinrichtungen einfache Möbel und Massenartikel, sämmt-liche Tischlerarbeiten für Bauten liefern komplett (4016

Lietz & Co., Holzindustrie, Zoppot bei Danzug Westpr. Bampitischlerei und Leisten-Fabrik, Kataloge und Kostenanschläge gratis und franko.

# Hausse-epoche.

Unthätiges Liegenlaffen von Gelbern gu 3-4% ericheint berzeit versehlt!! Wieder kam Gelegenheit zur soloriigen Erlangung (8866



# formulare







mit selbsithätiger Delsschmierung in frasig. Bauart, daher große Hollerschwie der Geldschwieder bei leichschwieden Geldschwieden em Sang: (7118)
Grasmäher 41/, n.
5'breitand; Getreidemähen mitkandablago
oder Ablegeblech; Getreidemäher, Fictor"
mit Selbitablage, nor mit Selbstablage, vor-züglich in Leistung; Pferderechen "Abler"

Konstruction. Konstruction. To Jeinste zahlreiche Referenzen u. Urtheile ans der Praxis in Oft-u. Wesiprenzen. Alleinverkani: Louis Badt. Königöberg i. Pr. Stets großes Lager von Griattheilen. —

Monteure. — Reparas turwerkftätte. Die erste u. älteste Jalonste-Fabrik



Krankheiten egl.Art,wie Sant- u. Geschlechts leiden, Bleichjucht, nervöjer Kopfichmerz, Ausf. d. Haare Magenleid, Rheumat., 20. 20. heil icher ohne Berufsk, n. bewährt Methode Apothefer P. Ulrich Danzig, Goldichmicdeg. 34,2. Ausw. briefl. mit gleich. Erford

Zahn diner; beseitigt fofort (8482

Orthoform - Jahuwatte, gefeil. gelch. (ca. 50%). Orthof. enthalt.) Auf jeder Blechdofe (Preis 50 Pfg.) muß die Firma Chem. Jufit. Berlin, Königgräßerftr. 82, stehen. Nur in Abothefen, in Danzig



Staat, der namentlich der den Medigen Bennnen, die in seinen Diensten stehen, nicht viel nach deren Strapatserragt, läßt sich serbei, nicht nur den wohlgerundeten Exzellenzen, sondern auch den mageren Subalternen Ferienursaube zu ertheilen.
Die hauptsächlichte Bedeutung der Ferien liegt für

vor ihnen ausgebreitete Freiheit hinausstürmen, dann tritt an Eltern, Borminder und sonstige zur Obhut verpsichtete Personen die Frage heran: "Wie nuten wir die Ferien sür unsere Kinder am besten aus?"

der praktischen Beantwortung dieser Frage von den Erwachsenen, die eigentlich doch ein besseres Verständniß dasur haben sollten, gegen unsere Kinderwelt schwer gestündigt worden ist und noch wird. Das Geschlecht der grimmigen Schultyrannen, in deren Vorstellung die Welt mit dem äolischen Digamma und den Schön-heiten der Syntax steht und fällt, ist noch keines-wegs ausgestorben, und vom Gesichtspunkt dieser herren gäbe es für die Ferien natürlich keine nützlichere Beschäftigung, als wenn der Schöler mit der Nadel der Grammatik die großen und kleinen Löcher ohne Allen Kindern san wie den Erwachsenen. Es sind ohne Alnsachme zu wie den Erwachsenen. Es sind namentlich die Skrophulösen und Bleichssüchtigen, die oer Nadel der Grammatik die großen und kleinen Löcher ausflicke, welche seine zerschlissene alkkassische Sprache gewandung ausweist. Sind nun solchen Bestrebungen setzt endlich kräftige Riegel durch die Berordnungen vorgeschoben, welche die Belastung der Ferien mit Schularbeiten verbieten, fo kann damit doch nicht verschularbeiten verbieten, daß der Schularbeiten verbeiten der Schularbeiten verbeiten der Schularbeiten verbieten, daß der Schularbeiten verbieten. Die genück den Zeisten der Familie verkümmert wird. Die aus den Zeisten von Seiten der Familie verkümmert wird. Die aus den Zeistung erschiliche Thatsache, daß der Junge die grade zu den Borzugsschülern gehört aber dagu, um dem fleißigen, aber vielleicht nicht übermußig begabren Schüler eine Menge Rachhilfestunden auf den Heferendarius nur ja nicht einen Tag Anciennetät im Bergleich zu seinen gleichaltrigen Schulgenossen wertiere. Ob dieser Schüler, nachdem er glücklich mit der moralischen Hespeiches aus einer Klasse in die nächte dem kant die Band höhere getrieben ift, dann mit verbrauchten Rerven auf die Sochschule kommt und in der Gefahr schwebt, zu verbummeln, danach wird von wenig einsichtigen Eltern nicht gefragt, die bei späteren Mißersolgen ihres Sohnes mit Entrüstung darauf hinweisen, daß sie es an nichts hätten fehlen lassen, um ihn vorwärts zu

bringen. Jedenfalls ift nicht daran zu deuteln, daß die Ferien für die Schuljugend nicht zur Fortsetzung der Arbeit, sondern zur Erholung dienen follen. Hiermit ist aber nur die negative Seite der aufgeworfenen Frage er-ledigt, denn es bedarf keines Beweises, wie unzweck-mäßig es vom pädagogischen Standpunkte wäre, wenn man nunmehr in das Eegentheil, nämlich in die Ge-währung schrankenloser Freiheit versallen wollte, nach deren niermähigen Kenuk statt des angehenden Musterberen vierwöchigem Genuß statt des angehenden Muster-fnaben ein vielversprechender Frokesen oder Stouz-jüngling auf die Schulbänke zurückehren würde. Es handelt sich also darum, für die Verwerthung der Ferren

rühzeitigen Aufftehens zu verkümmern. Die Haus-pronung wird nicht gleich zu Grunde gehen, wenn der Herr Sohn oder die Tochter etwas später als gewöhnlich

oft empfindlich frischen Morgenstunden bei der unausrottr die Ferien für innere Kinder am beiten aus?"
Es kann gar kein Zweifel darüber bestehen, daß bei baren Gewohnheit der Jugend, das Bad durch Hineinkanntkiiden Beantwortung dieser Frage von den gehen in das Wasser, Hinausgehen und Wiederhinein-10 Uhr oder gegen Abend, wenn die Mittagshitze vorbe ift, bei leerem Magen genommen werden, und es wird bei sonnigem Wetter unseren Kindern dann auch nicht

ohne Ausnahme zu wie den Erwachsenen. Es sind Beobachtungsgabe besitzen, kann aus den im Leben und namentlich die Skrophulösen und Bleichsücktigen, die Treiben solder Kolonien gewonnenen Eindrücken leicht man mit kalkem Wasser am besten gänzlich verschont. Für diese sind aber die Ferien die beste Zeit zur Bornahme einer die Vlutbeschaffenheit ausbessernden Kur. Die hierzu am beften sich eignenden Mittel vom alt ehrwürdigen Leberthran bis zu dem modernen, meist ganz vorzüglich wirkenden Guajakolcarbonat genauer zu schildern, würde über den Rahmen dieser Darstellung weit hinausgehen. Nur darauf möge hingewiesen werden, aus den Zensuren ersichtliche Thurpur, dus der Junge weit hinausgehen. Nur darauf möge hingewiesen werden, nicht grade zu den Borzugsschülern gehört oder wielleicht grade nur mit knapper Noth um die Klippe wie vortheilhaft es für strophulöse und bleichsüchtige des Sigenbleibens auf ein Jahr herumgesegelt ist, gemägt Kinder ist, wenn man ihnen das erste Frühstück noch eine den ersten Beitblichen, aber nielleicht nicht übermäßig im Bette verabreicht, da sich solche Kinder in den ersten Morgenstunden meistens schwach fühlen und erst, wenn der Tag weiter vorgerückt ift, zu kräftigerer Lebens

> Ueber den Rugen längerer Fußwanderungen in den Ferien zu sprechen, ist wohl überstüffig, da er allgemein anerkannt ift. Natürlich heißt es auch hier, Maß halten, damit die Wanderlust der ihre Kräfte leicht überschätzenden Jugend nicht zu einem aufreibenden Kilometer jaggenden Filgend nicht zu einem aufreibenden Kildineterreford führt. Die Einrichtung der auch dem Mittelsichiler zugänglichen Studentenherbergen läßt das Wagniß, dat junge Leute der oberen Klassen auch einmal ohne Aufsicht von Erwachsenen einige Tage über Berg und Thal marschieren, nicht mehr so besonders groß erscheinen. Wo die Elternsorge sich aber daran frößt, wird sich gewiß unter mehreren Familien ein Krmachsener aber ein issogerer selbst mandersutitioer Erwachsener oder ein jüngerer selbst wanderlustiger gehrer sinden, der die Organistrung einer derartigen Fußreise unternimmt und sich der Jugend als treuer Freund und Führer erweist.

Solche Ferientouren unter kundiger Führung haben etwas mit dem Unterricht der Peripateiser des Alterthums gemeinsam; denn es dietet sich hierbei Gelegensheit, reiseren Schülern eine Wenge Dinge beizubringen, die sie daheim oft nicht kennen lernen. Unseren Stadtstindern sehlt der intime Umgang mit der Natur, und Alter und Ohr die auskilligig im Der Natur, und handelt sich also darum, für die Verwertzung er Betten tinvern sest der intinte Enigung und der Nachtpositive Borschläge zu machen, die sich übrigens nicht nur auf die männliche Jugend, sondern auch auch auch eine arbeit thätig sind, besitzen so gut wie gar keine Schulung jenige weiblichen Geschlechtes beziehen, die der Erholung in der Beobachtung alles dessen, was in Wald und Flur oft nicht weniger dringend bedarf, als die Knaben.

an einer Hätelarbeit oder Stiderei fich zu schaffen machen, die keineswegs bringend ist? Auch die Lektüre bedarf der elterlichen Ueberwachung.

Die hauptsächlichste Bedeutung der Ferien liegt für Iverlassen. Die Kinder werden dasür aber ich den angedeuteten Möglichkeit, einem algründlich auszuruhen. Besonders gitt dies aber von der Jugend, die sich zwertent, aber in ihrer harmonischen Entwicklung doch schwer beinachtheiligt wird, wenn auf sich das Alter erfreut, aber in ihrer harmonischen Entwicklung doch schwer beinachtheiligt wird, wenn auf sich wiellung doch schwer beinachtheiligt wird, wenn auf sich wiellung doch schwer beinachtheiligt wird, wenn auf sich wiellung doch schwer den Aberten gejagt werden und sich krig und beschäftigungs- wenn nun die munneren Schaaren am Tage des Schulichlusses im übermüthigen Hochgesühl, auf 4 oder gar 6 Wochen dem Schulzwange entstehen zu sein, auf 20 der Irrigeren des Großen dem Schulzwange entstehen zu sein, auf 20 der Großen dem Schulzwange entstehen zu sein, auf 20 der Irrigeren des Großen dem Schulzwange entstehen zu sein, auf 20 der Broßen dem Schulzwange entstehen zu sein, auf 20 der Broßen dem Schulzwange entstehen zu sein, auf 20 der Broßen dem Schulzwange entstehen zu sein gebrauch der krigen der Krigen und der Ferien kindern die Worgenstunden der Krigen nach der Krigen und der Ferien kindern der Krigen nach der Krigen nach der Krigen und der Krigen nach der Krigen nach der Krigen und der Krigen werden dassungen in den abgevischen der überlichte herumichweren ist ebenso und ein Geschart wie die ibliotiket herumichweren ist beibelgen das wenn sie schulztungen des Großeren und bei Geschaftlichen der Großeren und bei Geschaftlichen in Gebern, der Großeren und der Krigen und der Krigen und der Krigen und der Krigen ist unseren Geharen am Krigen in den abgevischen der überlichten in Gebern das gewichen des Kinder werschen Sinder währen Bänden einer Leih. Der Indien der Großeren und der Krigen wird der Krigen und der Krigen in der der gerien wird der Krigen wird der Krigen und der Krigen in der abgewährten und der Ferien wird der Krigen mird der Krigen der Großeren und ein Blächen sie erindern das gewichten und Halbinglang in ben abgegriffenen Banden einer Leihgehören unfere Rinder mahrend der Ferien täglich auf viele Stunden.

Wem übrigens nach der Lefture diefer Stizze über gehen auf Stunden zu verlängern, zu viel Wärme die praftische Verwendung der Fexien für die Kinder entzogen. Das Frei: und Schwimmbad soll also noch Zweisel bleiben, möge es nicht scheuen, sich einmal entweder in den späteren Morgenstunden nach 9 oder einige Stunden in einer der zahlreichen Fexiensolonie umzusehen, in welcher Taufende von Kindern mittellofer Sitern alljährlich Kraft und Gesundheit schöpsen. Daß Großes auch mit einfachen Mitteln erreicht werden kann zeigt der gesundheitstrotende Anblick der nach wenigen Wochen in den Heimathsort zurückkehrenden Gestalten, und jeder Bater und Mutter, die nur ein wenig

## Handel und Industrie.

Central-Rotirungs.Stelle ber Breufischen Landwirthschafts . Rammern. 9. Juli 1902.

für inlanbifches Betreide ift in Dit. per Eo. gezahlt worde

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Beizen	Moggen	Gerste	Bafe1
Stetter (Begret)	1 170-179	1481/2-155	132	158
Stettin (Blat) .	176	151	-	
Stolp	- 10	the second	_	-
Dangig	179-180	146	129-130	160-161
Thorn	178-182	147151	124-128	152-156
Rönigeberg t. B.	178 181	150	137	160-180
Allentein	175-185	148-1521/2	130-142	169-170
Breslau	166179	147-153	124-142	155-161
Bojen	168178	141-145	-	151-162
Bromberg	175	142	124	-
		ter Ermit		450 or. p.l.
Berlin	170	151	- 1	170

Weltmarttpreife auf Grund heutiger eigener Depeiden, in Mart per Tonne einichl. Fract, Boll und Speien, aber ausichl. der Qualitäts. Muterichiebe.

Bon	Nach				9./7.	8./7.
NewsPort Chicago Biverpol Odefia	Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen	Roco Juli do. Boco	815/s 4t8. 741/2 6t8. 6 fb 03/4 b. 86 20p	166.75 165.75 177.25 164	176.50 164.—
Riga Paris Umfterdam Rew-Port Odeffa Riga Umfterdam Dew-Port	Berlin Berlin Berlin Berlin Köln Berlin	Weizen Weizen Weizen Roggen Roggen Roggen Roggen	do.	94 Rop. 24,45 Fr. — 61. fl. 651/2 Ets. 72 Rop. 78 Rov. 128 pl. fl. 691/4 Ets.	171.75 198.75 	198.75  149.25 145.50 150.50 138.35

März 354/2, per Mai 36. Kuhig.

Best. 9. Juli. Getreidem arkt. Weizen loto matter, do. per Oftober 7,19 Gd., 7,20 Hr. Noggen per Oftober 5,51 Gd., 5,52 Hr. daser per Oftober 4,97 Gd., 4,98 Hr. Noggen per Juli 4,97 Gd., 4,98 Hr., per Mayif 5,04 Gd., 5,05 Hr., per Mai 5,07 Gd., 5,08 Hr. Aohlraps per Angust 10,80 Gd., 10,90 Hr. — Better: Wolfig.

Liverpool. 9. Juli. Bammvolle. Umsa: 15 000 Balten, davon für Speculation und Export 2000 Balten. Tendend: Stetig. Americanische good ordinary Lieserungen: Stetig. Juli 458/64. Berfäuserpreiß, Juli Muyif Umsatterpreiß, Americanische Gerthe Berth. September Dftober 428/64. Berfäuserpreiß, Buli Muyif 458/64. Derfäuserpreiß, Dftober: November 428/64 do., Rovember December 418/64 Käuserpreiß, December 241/64 Käuserpreiß, December 241/64 Käuserpreiß, December 241/64 Käuserpreiß, December 241/64 Käuserpreiß, März April 418/64—419/64 d. Berstäuserpreiß.

New-Port, & Juli. Beizen eröffnete willig mit etwaß niedrigeren Preisen in Folge günliger Ernteberichte aus Europa. Auch im weiteren Verlause war auf matte Kauslust, Angaben über günstigen Stand der Ernte und Liquidation ein weiterer Kückgang zu verzeichnen. Schluß ichwach 1/4 bis 1/1/8 niedriger. — Mais aufangs sest und höher auf ungünstiges Wetter im Weiten und geringes Angebot, konnte üch auf Deckugen der Valfüers und Manöver per Inligier und Manöver per Inligier zuh Manöver per Inligier zuh Manöver per Inligier, günstigeres Weiter, Mattigkeit in Chicago und Liguisdation ein Kückgang ein. Schluß schwach, 1/2 bis 7/8 niedriger.

Chicago. & Juli. Weizen setze im Einklang mit Kem-York schwach und wußte auf Verkäuse und Liquidation später noch weiter nachgeben. Schluß schwach, 1/2, niedriger. — Mais veränderlich aus denselben Ursachen wie in New-York. Schluß ichwach 1/1/4 bis 5/8 niedriger. Zult-Lieferung auf Manöver 8 c. höher. Mew-Port, 8. Juli. Beigen eröffnete willig mit etwas

der Verein. Staaten von

#### Gesetz. geschützt MAISMEHL

zur Herstellung von sämmtlichen geschmackvollen Mehl-speisen. Rez. a. jedem Pfd.-Packet. (5475 Allein-Fabr.: NATIONAL STARCH CO. NEWYORK.



"Ein alkalischer Säuerling, der auch als diätetisches Trinkwasser "anhaltend gebraucht werden kann

Apollinaris "Sein angenehmer Geschmack "und sein hoher Gehalt an "weiner Kohlensäure zeichnen "es vor den andern ähnlichen "zum Versandt kommenden "Mineralwässern vortheilhaft aus."

Geheimer Medizinal-Rath Professor Dr. Virchow, Berlin.

Versandt: über 28,000,000 Gefässe im Jahre 1901.



# Unterhaltungsbeilage der "Danziger Neueste Aadzichten".

DECEDED DE CIENTE DE CEDE DE CED DE CED DE CED DE CEDE Freunde sprechen gern von der Vergangenheit, Freundinnen von dem "Zukunftigen". 

#### Trene Teelen.

Noman von Maria Therefia Man, preisgefronte Berfafferin von "Unter der Königstanne" und "Wie es endete".

53) (Nachdrud verboten.) (Fortsetzung.)

Richard lachte. "Ich bin doch kein Dichter, Miß Clumfet, kein Romanschriftsteller."

"Aft auch nicht nothig," entgegnete fie fchnell. "Wir wollen in unferer Zeitning alle Berühmtheiten unferer Stadt vertreten feben, auch die der Wiffenichaft. Und Gedanten vor Ihnen laut werden laffen, die furz vor Sie verfteben Ihren Gegenftand immer intereffant gu machen, wir wiffen bas aus Ihren Borträgen."

"Da giebt's tein Weigern, Doktor," warf jetz

"Ich denke auch nicht daran," sagte Richard, der wie lange ich noch in Amerika bleiben und — ob ich mit einer Berbeugung für die freundlichen Borte der überhaupt nach Europa zurücksehren soll."
jungen Dame dankte. "Ich würde garnicht wagen. Miß Clumset und Dr. Granmare tauf jungen Dame dankte. "Ich murde garnicht magen, Miß Clumset und Dr. Cranmore tauschten un- Ersuchen richtete, die Heuracetin für Desterreich und stellte dem Freunde eine von Miß Clumset an mich gestellte, erfüllbare willkürlich einen schnellen Blick. Bas mochte diese mittels für Desterreich-Ungarn ihrer Fabrik anver- vorläufig nur seinen Besuch in Europa zur Zeit der Bitte abzuschlagen, und übrigens habe ich für die Sinnesanderung veranlaßt haben? — Jedenfalls er- trauen zu wollen. Gleichzeitig klagte Gellner, daß Cheschließung Gellner's in Aussicht. Wenn Zufälligkeiten bestimmte Saiten unseres won Richard so felten und so knappe Nachrichten Wenn Zufälligkeiten bestimmte bringend, dat Gie fich heute felbft herbemuben?"

"Bewahre, vier Wochen noch, und wieviel Zeitungen tann man in vier Wochen machen! Aber jede unferer Komitee-Damen wollte zu Ihnen gehen. Jede fagte in der heutigen Sitzung eilfertig, sie könne Ihnen morgen einen Besuch machen. Ich gönnte aber keiner anderen das Bergnügen, und deshalb erklärte ich, daß ich noch heute mit Dr. Cranmore, der, wie ich wußte, ifden Berhältniffe zurückfehren wolle, in ein Land, gerade bei Onkel war, zu Ihnen fahren wurde. Da in dem felbst die Erwachsenen nicht ohne Gängelband mußten fie wohl schweigen und einwilligen."

"Ein Staatsstreich also, der für Sie sehr schmeichel- reisen lassen. Haft ift," schmunzelte Dr. Cranmore. Das junge Madden wandte ben Ropf.

"Ich hoffe, Dr. Thielemann ist viel zu gescheidt, den Wagen zuruckschieden — drückte sie dem jungen es ja bald wieder zuruckschieden, da Mila selbstversum sich irgend etwas Falsches dabei zu denken. Manne vielsagend die Hand ich ihm verheißungs- stämmere ich mich nicht darum, was irgend voll in die Augen. Jemand denkt. Ich habe meinen Willen durchgesett, und das ift immer ein Bergnugen. - Bas machen Bagen begleitet. Gie ließ die Fenster des Coupos übrigens Ihre Guropa-Plane, Doktor Thielemann? herab und winkte mit der ichmalen Sand nochmals der letten Faschingswoche ftattfinden folle. Und wenn wesenheit in Amerika genießen?"

gekommen bin. Sie ahnen garnicht, wieviel ich Ihrer weht, habe ich fühlen gelernt -"

Dr. Thielemann brach ab, als er den Ausdruck leichter Bermunderung in den Mienen feiner Besucher wahrnahm.

"Berzeihen Gie," fagte er, "ich hatte beinahe bi brochen worden sind. Ich hatte in meiner Muße- sollte er mit ihr nicht glücklich werden, wenn es Mila stunde vor dem Kamin genau dasselbe überlegt, was mit einem Freyenegg wurde! Warum nicht? — Miß Clumfet mich eben gu fragen die Gute hatte:

"Gie konnten nichts Rlugeres thun, mein lieber Freund," fagte Dr. Cranmore eifrig. "Ihre Pofition ift hier ficher, 3hr Renommee im Steigen. In Ihrem ichmerfälligen Guropa muffen Sie das alles von Reuem ichaffen; wer weiß, ob es Ihnen gelingt."

Grace ftimmte bei. Sie habe fich immer gewundert, weshalb Dr. Thielemann in die beichrantten, europagehen.

noch ein Beilden bleiben, die junge Dame follte ibm fein, aber fie bitte febr, herr Dr. Thielemann moge er tonnte nicht umbin, fich von bem fonderbaren

Richard hatte die ichone, elegante Mig bis an den

Beimath verdanke. In der herben und doch fo die heute die feine fo herzlich geschüttelt hatte, abge-fraftigen Luft, die in den Staaten des Sternenbanners lehnt. Die Besitzerin dieser Hand trug es ihm nicht nach, er hatte es längst gemerkt, und heute hatte er gesehen, daß sie noch immer bereit war, "Ja" zu

fie besaß sicher auch einen gewiffen Grad von Gut-Ihrer Ankunft durch den elektrifchen Funken unter- muthigkeit und war ihm berglich zugethan. Warum

Um nächsten Tage langte ein Brief von Gellner an, der im Auftrag der Fabritbesitzerin Fraulein Mila Dombrowski an den Erfinder des Neuracetins das Er übertrug formell der Fabrik Mila's die Fabrikation famen. Wenn er endlich von seinem Amerika genug Seelenlebens frarter vibriren laffen und durch Zeit haben wurde? Berschiedene Wiener Neuigkeiten und Umftande besonderen Eindruck auf uns machen, folgten, die den Dottor intereffiren tonnten, Rachrichten dann fann fich der flarfte Geift faum der Reigung über Freunde und Bekannte. Tante Betty's Gefund- verwehren, Diefen Zufälligkeiten tiefere Bedeutung eit fei angegriffen, fie febe fehr ichlecht aus, dagegen beizulegen und fie gewiffermaßen als "Schicffal" ober Mila um fo beffer, die ichwimme in der anftrengenden doch als Fingerzeige einer höheren Macht zu be-Arbeitsthätigkeit mit wahrem Behagen herum, man trachten und fie bei Willensentschließungen zu berudsehe ihr die Befriedigung formlich an. Zum Beweise sichtigen. legte Gellner eine Photographie bei, die Mila feiner Der Er moge dieje Idee nur jum Gutichluffe Braut zum letten Geburtstage geschenft hatte. Bally der Besuch Dig Clumset's an dem einen Tage, ber

Bum Schluffe lud Gellner den Freund dringend ein, doch ja zu feiner Sochzeit zu tommen, die in lange werden wir noch das Glück Ihrer An- durück, als die feurigen Pferde schon anzogen. Richard dann wieder in der Heimath bleiben wolle, nheit in Amerika genießen?"

"Entscheiben Sie, ich bitte! Die alte oder die so würde das sie alle sehr glücklich machen. Uebrigens "D, Miß Clumfet," entgegnete Richard lebhaft, neue Welt!" hatte fie scherzend gerusen, und ihre Augen habe Freyenegg neulich den Bunsch ausgesprochen, für mich war es ein Glück, daß ich in Ihr Land hatten dabei wie Sterne geleuchtet. Bor wenigen Monaten hatte er die fleine Sand, bis zur Sochzeit Gellner's.

Das Erste, was Dr. Thielemann nach dem Lesen diefes Briefes that, mar, daß er gu dem beften Photographen Philadelphias fuhr und fich eine Ropie der Photographie machen lieft, die Mila darftellte. Er jagen. Konnte er sich Grace Clumfet als seine Gattin hatte freilich nicht die Erlaubniß dazu, aber wem denken?

Sie war schön, reich, geistvoll, aus gutem Hause, Bildes setzte? Niemand würde es bei ihm sehen, so lange er nicht das Recht hatte, so — Dr. Thielemann dachte diefen Gedanken nicht zu Ende, aber es erschien ihm auf einmal geradezu als Pflicht, bei der Hochzeit seines Freundes zugegen zu sein und vor allem sich selbst zu überzeugen, wie es mit der Gesundheit Tante Betty's ftehe! Go antwortete er natürlich umgehend. des Neuracetin für Defterreich und ftellte dem Freunde

und Umftande besonderen Gindrud auf uns machen,

Der unvermuthete Unblid von Roja's Bild und - fie dente eben an alles! - ichice das Bild zum Brief Gellner's mit Mila's Photographie am anderen, 218 fich Grace empfahl - Dr. Cranmore wollte "Unfeben", fie meinte, das wurde ihm nicht unlieb waren fur Dr. Thielemann folde Zufalligkeiten, und

"Danziger

Neueste

Nachrichten",

beliebtefte und verbreitetste Tageszeitung Pauzigs und der Proving Weffprengen,

verbürgt

allen Ge häftsanzeigen einen

durchschlagenden

Erfola!

gett defanden fich nehvere hiesige herren auf dem Hein bein Weg durch Beit befanden sich mehrere hiesige herren auf dem heimwege von Jakobskrug nach Argenau und verkürzten sich den Weg durch Gesang. Als sie die Wacht am Rhein anstimmten, überholten sie den Schneidermeister Lelewski mit seiner Familie und seinem auf Arlaub hier weilenden Bruder, einem Grenadier aus und dem betreffenden Königsberger Regimentstommando auf die nur mit dunnen Stodchen versehenen herren rung von Gifenerz 2c. jum zollinländischen Sochofenein. Der eine von ihnen, ein Bautechniker, erhielt und Bleihuttenbetriebe im Bertehr nach den Bleihutten.

Tokules.

Sin Beispiel sür polnische Arroganz bietet der nachstehende Borgang, der sich am 29. Juni Abends Bautechniker, wurde durch Stiche gunden 11 Bentimeter lange schwere hießige Herbenden der Eisenbahndirektionsbezirke wunde am linken Oberarm, welche ihn für Kattowis und Stettin vom 1. Juni 1901 bestehenden lange Zeit arbeitsunfähig machen dürste, ein nachstehende Borgang, der sich am 29. Juni Abends Bautechniker, wurde durch Stiche anderer, ebensalls Bautechniker, wurde durch Stiche gunden der Eisenbahndirektionsbezirke wund den Berkehr von den Berkehr von den auf Gegenseitigkeit zu Bremen, Herr W. Bo de, wurde zuch gege Thor, Olivaer Thor und zuch Geichschahn, Reuf ahrwas seiger zum Mitgliede vom Kaiser zum Mitgliede vom Kaiser zum Mitgliede Vom Kaiser zum Mitgliede Vom Kaiser zum Mitglieden Aufsichtsamder sich beir athes beim Kaiserlichen Aufsichtsamder sich bei ka in Krait aus in ich schlagenden Soldaten in polnischer Sprache besänftigte, verdanken die Herren wahrscheinlich, daß sie nicht lebensgefährliche Berletzungen bavongetragen haben. Selbst-verständlich ift ber Borfall sofort der Staatsanwaltschaft

neue, um 1 Rig. ermäßigte Gate in Rraft ge-treten. Rähere Auskunft ertheilen die betreffenden Güterabfertigungsstellen.

\* Reine erhöhte Gefellenprüfungs-Gebühr. Der Handelsminister hat durch einen Erlaß bekannt gegeben, daß die Erhebung einer erhöhten Prüfungs-gebühr für die Gesellenprüfung solcher Lehrlinge, welche ihre Lehrzeit in einem dem Gewerbe angehörenden Großbetriebe zurüdgelegt haben, unguläffi ift, da die Prüfungsgebühr lediglich dazu dienen foll der Jinnung ober der Handwertskammer für die baren Auslagen, welche durch die Veranstaltungen der Prüfungen erwachsen, einen Ersatzu bieten, nicht aber als ein Aequivalent für die durch die Prüfung erlangten Befugniffe anzusehen ift.

Der Direktor der Bremer Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit zu Bremen, Herr W. Bocke, wurde vom Kaiser zum Mitgliede des Bersicherungs-beirathes beim Kaiserlichen Aufsichtsamte sür



8. Ziehung 1. Klaffe 207. Kgl. Preuf. Lotterie. Rie die Gewinne über 60 MR. find den betreffenden Rummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gemäßt.)

Donnerstag

110087 229 372 78 86 568 650 111245 92 96 3m Gewinnrade verblieben: 1 Sewinn zu 3000 Mt., 619 80 87 813 997 98 112635 896 905 113049 120

2. Ziehung 1. Maffe 207. Agl. Breuf. Lotterie.

69 388 568 652 675 89264 359 484 590 723 [100] 76 88 (100] 989 90037 108 15 492 610 31 49 85 87 943 91035 132 47 354 80 94 95 445 64 72 78 83 513 776 92050 173 [100] 80 227 51 54 306 91 93 592 624 72 93035 131 67 [100] 83 96 209 79 339 443 66 [100] 561 98 647 55 825 986 96 94120 89 345 886 [100] 995 95119 230 330 484 568 693 713 54 79 880 95 96376 488 692 96 99 754 56 846 910 29 42 97005 30 35 140 64 1150] 359 [150] 836 951 55 76 98142 254 423 37 63 98 635 793 831 50 85 943 99034 136 56 [100] 368 83 96 421 83 514 668 79 787 847 54 70 77 920 65 94 100061 333 481 707 87 101124 532 90 693 809 94 1006 18 64 73 102115 71 246 346 63 551 88 607 877 937 [100] 75 103021 241 442 672 104051 114 96 437 532 34 56 737 105013 208 61 375 506 633 707 44 891 106039 51 219 29 99 [500] 366 414 50 565 641 993 81 107033 71 126 61 243 75 308 24 493 665 67 740 853 77 [100] 920 108017 57 84 309 502 28 702 33 861 66 934 109195 242 594 628 44 766 842 48 110013 195 213 111038 86 164 [100] 289 332 80

Berichtfaung. In der Lifte vom 8. Juli nachmittags ließ 131 111 statt 137 111.

Bufammentreffen auf das Gigenartigfte berührt zu

War es doch gerade, als ob fein Schidfal ihm hätte fagen wollen:

"Sieh, das ichone blonde Weib mar der große Brrthum Deiner Jugend. Du bift im Begriffe gewesen, wieder einen ahnlichen Frrthum zu begeben. Dir Dein Freund zu rechter Zeit geschickt hat."

Und fo echt deutsch war Richard geblieben, bag er

Reitpferd. Die übrigen Freunde Thielemann's judien bedauernd die Uchfeln und ichalten ihn einen beutichen Narren, Dr. Craumore sagte es ihm sogar direft; weder seinen Beutel öffnen, noch auch trots seiner 84 Jahre benn Dr. Thielemann machte seine Abschiedsbesuche sterben will, so muß irgend ein anderer herhalten und dieser

Dr. Cranmore hegte für den jungen, hochintelligenten Gelehrten wirkliche Freundschaft und es ware ihm aufrichtig lieb gewesen, wenn Richard sich ent-ichlossen hatte, in Philadelphia zu bleiben, aber schließlich: "Der Mann muß wissen, was er will", sagte an sich eine besondere, allen Kommis bekannte Bedante Dr. Cranmore, und bei Abwickelung des Geschäftes mit Thielemann sah der Amerikaner schon daraus, daß er selbst nicht zu kurz kam. Seine Sympathie schienen", dann wusten sie schon, daß demselben die schienen", dann wusten sie schon, daß demselben die kaufen den Lunkand, dass daus Paulo den Amstendere schienen Kunden zuwieß mit der Empsellung: "Bitte, Herr A besonders gut zu bedienen", dann wusten sie schon, daß demselben die kaufer dan surteilen waren; sur den Kräulein v. Seillieres aber belief sich der Kauspreis oft das haufen den Kräulein v. Seillieres aber belief sich der Kauspreis oft das kause Paulos patten den Kräulein v. Seillieres aber belief sich der Kauspreis oft das kause patten kausen. daß diefer fich in teiner Weife übervortheilen ließ, durchaus teine Ginbufe.

In den erften Margtagen bes neuen Jahres

(Fortsetzung folgt.)

#### Aleine Chronik.

Bucherer und Berichwender, Die Stadt Dieppe in ber normännischen Rufte ift eines ber ichonften und fassionablesten Seebäder Frankreichs; an Unterhaltung fehlt es also bort nie. Augenblicklich aber wird den Badegästen ungewöhnliche Kurzweil bereitet durch einen wesen, wieder einen ähnlichen Frethum zu begehen. Die fluge Amerikanerin ist vielleicht nicht moralisch angefault wie jenes Weib, aber sie wird nie Dein Jerozeß von allgemeinem Interesse; er heißt der Arozeß von allgemeinem Interesse; er heißt der Arozeß; hinein verwickelt sind erstens als Angeklagter Herr Hania, Eigenthümer eines Derz bestiedigen, nie Deine ganze Seele aussüllen, und darum wäre diese Wahl für Dich ein Unglück. Im Viellendiger der Prinz Gregorius Sturdza Ind giebt es nur ein Weib: sie, deren Bild und seine Eeltebte, das Früglein v. Seislieres. Der Dir Dein Freund zu rechter Zeit geschickt hat." und auf allen Rennplätzen zu finden ift, heute fich duellirt und Und so echt deutsch war Richard geblieben, daß er sich den Mahnungen dieser Fingerzeige gegenüber nicht verschloß, sondern alle Schritte einleitete, um das dem Freunde brieflich gegebene Versprechen zu verwirklichen.

Benige Bochen später war Miß Grace in der denkleiteten Laune und mißhandelte auf ihrem täglichen Spazierritt grausam ihr schweß, englisches Keitvserd. Die übrigen Freunde Thielemann's zuckten Dinge, wie kostbare Pelze und Toiletten, und da nun einmal der Fürst, le prince pere, wie er in Dieppe heißt, vor seiner Rückreise nach Europa, die eventuest zu andere ist denn Handere nerhalten, und dieser von seinem gänzlichen Berbleiben in der alten Heimath Dieppe, der jährlich für eine Willion umschlägt. "Hanias sühren konnte. legenheit waren, und Hanias half; nur half er ihnen in einer folden Beise, daß die 168 000 Franken, die fie ihm an Waaren und Baargeld ichuldeten, in fünf Jahrer um 997 000 Franken, also auf 1 165 000 Franken stiegen. Für die Räufer auf Borg hatte bas Haus Hanias ichon auf den zehnfachen Werth und mehr. So wurde ihnen eir rrabisches Salonmobiliar im Werthe von 1500 Franken zu 30 000 Franken angerechnet; ein Zobelpelz von In den ersten Märztagen des neuen Igdres zu 30 000 Franken in Kronkenkter schaften und ein Kronkenkter schaften und ein Kronkenkter von 298 Franken zu 1500 Franken. Der Aufzählung Weeres, und auf dem Berdeck des stattlichen von 298 Franken zu 1500 Franken. Der Aufzählung Schisses stand Dr. Richard Thielemann und schaute das Tigerfell Menelick auf, das Haus geradeswegs mit sehnsücktigen Augen der Küste Europas entgegen.

übertheueren und zum Theil überstüssissen Artikel Inhaber der Bude, ein Chepaar, kümmerten sich nicht aushalsen? Im Geschäfterotwelsch heißen solche Artikel weiter darum, da dergleichen zuweilen vorkommt. Als "Ausgestopste Krotodile"; der Bucherer, der bei die Leute aber zwei oder drei Stunden später die Schlafleibe keinen Verkoß gegen das Gesetz machen kammer betraten, die sie hinter dem Schießstande ermöchte, besitzt im hintergrunde feiner Geschäftsftube noch einen geheimen Berichlag mit ausgestopften Krokobilen, b. h. mit werthlosen Gegenständen; wenn er schon fein Geld zu einem unanfechtbaren Zinsfuße leift, so nöthigt er nebenbei seine Schuldner, ein solches Krotobil für irgend einen Phantasiepreis mit in den Kauf zu nehmen. Wenn der Prinz und seine Geliebte also bei Hanias anklopften, war ihnen ein also bei Hanias antioppien, wat igner igner einem Zimmer antwortet ihm der Portier: "Her wirden Tiger ober als Zobelpelz auftreten. Uns nur deutsch gesprochen. Aber wenn der Herr ein Hotel glücklicherweise ließ sich aber Hanias verleiten, wünscht, wo man polnisch spricht, so kann ich ihm das ihnen für ein Darlehn von 8000 Franken volle 10 000 Franken anzuschreiben, und darauf fußt denn die kaus gerade gegenüber empfehlen." Der Meisende 10 000 Franken anzuschreiben, und darauf fußt denn die kaus gerade gegenüber empfehlen." Der Meisende 10 000 Franken anzuschreiben, und darauf fußt denn die kaus gerade gegenüber empfehlen." Der Meisende kauschen der Portier kauschen gegenüber der Fortier kauschen gegenüber der Fortier. Das sonst die Vergehen des Betrugs und des Hintergehens. "Das ist schon so in Possen; da giebt es Hotels, wo man ausschliehlich volleichten und solche, wo man ausschliehlich von Minderjährigen betrifft — der Krinz ift erft 22 Jahre alt —, fo könnte er fich daraus allenfalls mit der Behauptung aus der Schlinge ziehen, daß er seine Artikel zu irgend einem Preise verkaufen dürse; wie er oft ein Tuch, für das er 6 Fr. gezahlt, für 50 Cent. ausbiete, so sei ihm auch getattet, 10 Fr. für einen Gegenstand zu fordern, für den er 50 Cent. selbst ausgelegt habe. Im übrigen aber hat Hanias eigentlich überhaupt noch keinen Heller von dem Baare besehen; er wurde anfangs auf die Großjährig feit des Prinzen und später auf den Tod des Fürsten vertröstet; und da er sonst ein ehrlicher Geschäftsmann ist und sich der allgemeinen Achtung erfreut, hat er seine engern Landsleute wenigstens auf seiner Seite Wenn sich daher das Gericht zu Gunsten des Pumpprinzen entscheidet, wird es ihm in Zufunft schwer verben, sich eine neue Geldbezugsquelle in Dieppe aufzuthun.

Verbot bes Schabelhandels. Ein merfwürdiges Berbot hat die auftralische Bundesregierung erlassen. Sie hat den Berkauf von Menschenschädeln untersagt und gestattet ihn nur noch, wenn es sich um wissenschaftliche Zwecke handelt. Das Verbot ist aus Gründen der öffentlichen Sicherheit erlassen worden. Die Papuas oon Neu-Guinea machen nämlich Jago auf Menschen, nur um ihre Häuser mit den abgeschnittenen Köpsen ihrer Feinde schmücken zu können. Englische Kuriostiätenjändler benuten nun "diese schöne Landessitte", um die dutigen Trophäen aufzukaufen, was die Papuas zu noch größeren Mordthaten anspornt.

oas Etgerfell Vienelia auf, das Hallas geradeswegs — Eragisches Mißgeschick. Auf dem Jahrmarke, hat also mit einem riesigen Ueberschieß abgeschlossen? Das die Kleinigkeit von 6800 Franken an, nachdem er selbst der gegenwärtig in Charenton bei Karis gehalten wird, war wohl besonders praktisch arrangirk?" — "Jawohl, Sekt es von Kövillon in der Nue de Kivoli für 500 Franken verlor sich in einem Schiehstande die Kugel aus einem gab es gratis, nur die Küse wurden verlor sich in einem Schiehstande

ekauft hatte. Aber weshalb ließen sich die beiden diese Gewehr, das eine Besucherin ungeschickt handhabte. Die weiser darum, da dergleichen zuweilen vorkommt. Als die Leute aber zwei oder drei Stunden später die Schlaf-kammer betraten, die sie hinter dem Schlefzlande errichtet hatten, fanden fie ihr einziges Rind, ein elfjähriges Mädchen, tobt, schon als kalte Leiche in seinem liegen. Die verlorene Kugel hatte das Kind mitten in's Herz getroffen.

Praftifche Löfung ber prenftifch-polnifchen Frage. Im Warschauer "Wief" wird erzählt: Ein Ruffisch-Polen kommt in Posen an und will in einem Gafthofe absteigen. Auf seine polnische Forderung nach einem Zimmer antwortet ihm der Portier: "Hier wird ausschlieglich polnisch und folche, wo man ausschlieglich deutsch spring and erfolge, wo man ausschließtich deutsch, das gegenüber ist polnisch." — "Wem gehört denn der Gasthof gegenüber ?" fragte der Reisende. — "Dem Herrn David Funkenstein." — "Und dieser Gasthof da ?" — "Auch dem Herrn David Funkenstein."

# Zustige Ecke.

Schingfertig. Wirth (auf die mit Kreide vollbeschriebene Thure Zeigend): "Was fagen Sie dazu?" — Student: "Schwamm drüber!" ("Weggendorfer Blätter".) Thire zeigend): "Was sagen Sie dazu?" — Sindent: "Schwamm drüber!" ("Weggendorser Blätter")
Unverfrorenheit. Besucher: "Wo bleiben denn die beden ausammengemachsenen Damen, die haben Sie wohl garnicht?" — Schaubudenbestelliger: "Sie sehen wohl schlecht, eine ist doch schon da."

ichlecht, eine ift doch icon da." Raffinirtes Arrangement. "Das lette Wohlthätigleitsfeft

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.